

Allgemeine  
Statistik  
des Auslandes

# *Länderberichte*

## INDIEN

1960



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT • WIESBADEN  
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine  
Statistik  
des Auslandes**

# *Länderberichte*

## **INDIEN**

**1960**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN  
VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

(55.1623)

60.2083 d Ers. Expl.

# Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung .....	3	Beschäftigung und Produktionswerte in 29 ausgewählten Zweigen der Verarbeitenden Industrie 1956 nach Gliedstaaten .....	32
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	3		
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur .....	4	<u>Außenhandel</u>	
Karten		Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumendizes .....	33
Verwaltungseinteilung Indiens .....	16	Außenhandel Indiens nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC sowie mit Währungs- und Wirtschaftsräumen .....	33
Zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Indiens		Ein- und Ausfuhr nach Bezugs- und Absatzgebieten .....	34
Bevölkerungsdichte .....	17	Einfuhr nach Waren .....	35
Hauptarten der Bodennutzung .....	17	Ausfuhr nach Waren .....	37
Bodenschätze und Industriestandorte .....	17	Einfuhr an wichtigsten Waren nach Bezugsgebieten .....	39
Verkehrswege .....	17	Ausfuhr an wichtigsten Waren nach Absatzgebieten .....	39
		Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Indien .....	41
		Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Indien .....	42
Tabellenteil			
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>		<u>Verkehr</u>	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1951 .....	18	Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen .....	44
Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen 1951 ..	18	Verkehrsleistungen .....	44
Bevölkerungsentwicklung 1950 bis 1959 .....	18	Verkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland .....	44
Bevölkerung der Städte mit mehr als 300 000 Einwohnern .....	19		
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 1951 .....	19	<u>Geld und Kredit</u>	
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1951 .....	19	Geldvolumen, Gold- und Devisenbestände, Diskontsätze .....	45
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1951 .....	20	Kursindizes von Aktienwerten .....	45
Geborene und Gestorbene .....	20		
		<u>Öffentliche Finanzen</u>	
<u>Gesundheitswesen</u>		Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand .....	45
Heil- und Pflegepersonen .....	20		
<u>Erwerbstätigkeit</u>		<u>Preise und Löhne</u>	
Bevölkerung nach Erwerbsklassen am 1. 3. 1951 .....	21	Index der Großhandelspreise .....	46
Erwerbspersonen nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf am 1. 3. 1951 .....	21	Preisindex für die Lebenshaltung .....	47
		Großhandelspreise ausgewählter Waren .....	48
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>		Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Bombay .....	50
Hauptarten der Bodennutzung .....	22	Durchschnittliche Bruttonatsverdienste der Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen .....	51
Anbauflächen und Ernteerträge .....	23		
Anbauflächen und Ernteerträge nach Gebieten 1956/57 .....	24	<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>	
Index der landwirtschaftlichen Produktion ....	26	Das Sozialprodukt und seine Entstehung	
Viehbestand .....	26	Sozialprodukt in jeweiligen Preisen .....	52
Gewinnung von Rohwolle und -seide .....	26	Entstehung des Sozialprodukts .....	52
Erzeugung von Milch, Herstellung von Butter und Ghee .....	27	Zahlungsbilanz	
Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten .....	27	Zahlungsbilanz nach Jahren .....	53
Fischfangergebnisse .....	27	Zahlungsbilanz 1957 in regionaler Gliederung .....	54
<u>Industrie</u>		Anhang	
Index der industriellen Produktion .....	28	Quellenverzeichnis .....	55
Produktion ausgewählter Erzeugnisse .....	30		
Beschäftigung und Produktionswerte wichtiger Zweige der Verarbeitenden Industrie 1956 ...	32	Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes .....	56

Erschienen im Mai 1960

Erscheinungsfolge unregelmäßig; bisher erschien ein Bericht 1957 mit Angaben für frühere, teilweise auch Vorkriegsjahre

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

## Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet (zunächst noch ohne Saarland und ohne Berlin). Ausnahmen sind besonders vermerkt.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde in der Abteilung Allgemeine Organisation der Statistik des Lfd. Regierungsdirektors Dr. Szameitat von Regierungsrätin Dr. Disselkamp (im Hauptreferat des Regierungsdirektors Dr. Richter) bearbeitet.

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD	= Bundesrepublik Deutschland	OEEC	= Europäischer Wirtschaftsrat (Organisation for European Economic Co-operation)
EFTA	= Europäische Freihandelsvereinigung, sogen. Kleine Freihandelszone (European Free Trade Association)	WHO	= Welt-Gesundheitsorganisation (World Health Organization)
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	ISIC	= Internationale Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities)
EZU(EPU)	= Europäische Zahlungsunion (European Payments Union)	SITC	= Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (Standard International Trade Classification)
IBRD	= Weltbank (International Bank for Reconstruction and Development)		
IMF	= International Monetary Fund		
DM	= Deutsche Mark	kW	= Kilowatt
Pf	= Deutscher Pfennig	kWh	= Kilowattstunde
RM	= Reichsmark	Mrd.	= Milliarde
IR	= Indische Rupie = 100 Naye Paise (nP.)	Mill.	= Million
US-\$	= US-Dollar	Tsd.	= Tausend
c	= US-Cent	St.	= Stück
t	= Tonne	vH	= vom Hundert
dz	= Doppelzentner	vT	= vom Tausend
kg	= Kilogramm	Rj.	= Rechnungsjahr
g	= Gramm	Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr
km	= Kilometer	JS	= Jahressumme
m	= Meter	JD	= Jahresdurchschnitt
mm	= Millimeter	JA	= Jahresanfang *
qkm	= Quadratkilometer	JM	= Jahresmitte
qm	= Quadratmeter	JE	= Jahresende
ha	= Hektar	hj.	= halbjährlich
a	= Ar	HjD	= Halbjahresdurchschnitt
t/ha	= Tonnen je Hektar	vj.	= vierteljährlich
kg/ha	= Kilogramm je Hektar	VjS	= Vierteljahressumme
cbm	= Kubikmeter	VjD	= Vierteljahresdurchschnitt
hl	= Hektoliter	MS	= Monatssumme
l	= Liter	MD	= Monatsdurchschnitt
BRT	= Bruttoregistertonne	MA	= Monatsanfang
NRT	= Nettoregistertonne	ME	= Monatsende
tkm	= Tonnenkilometer	fob	= free on board
Pkm	= Personenkilometer	cif	= cost, insurance, freight
PS	= Pferdestärke	loco	= am Ort
		a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
- an Stelle einer Zahl	=		nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=		mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
. an Stelle einer Zahl	=		kein Nachweis
... an Stelle einer Zahl	=		Angaben fallen später an
oder —	=		grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtete Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

## Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

### Zur Geschichte

Nach der Anerkennung der Unabhängigkeit Britisch-Indiens durch Großbritannien scheiterte die Bildung einer gesamtindischen Regierung an den religiösen Gegensätzen zwischen Hindus und Mohammedanern. Am 15. 8. 1947 wurden deshalb aus Britisch-Indien die selbständigen Staaten "Indische Union" und "Pakistan" gebildet. Dabei proklamierte der Hindu-Maharadscha von Kaschmir den Anschluß des Landes an Indien (Kurzfassung für Indische Union). Pakistan bezeichnete die Proklamation als illegal, da sie dem Willen der überwiegend mohammedanischen Bevölkerung widerspreche, und entsandte Truppen. Die Gefechte zwischen pakistani-schen und indischen Truppen wurden mit einem Feuereinstellungsabkommen beendet. Seither ist das umstrittene Gebiet Dschammu und Kaschmir von Indien und Pakistan besetzt, und zwar der südöstliche Teil von Indien und der nordwestliche von Pakistan. Die Waffenstillstandslinie bildet die derzeitige de facto-Grenze zwischen Indien und Pakistan, wird aber von beiden Staaten nicht als Grenze anerkannt, da sowohl Indien als auch Pakistan Anspruch auf ganz Dschammu und Kaschmir erheben. Trotz der Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen (UN), die eine endgültige Entscheidung von einer Volksabstimmung abhängig macht, wurde der indisch besetzte Teil von Dschammu und Kaschmir in die Indische Union eingegliedert. In der am 26. 1. 1950 in Kraft getretenen neuen Verfassung wurde Indien zur selbständigen demokratischen Republik erklärt, die aber im britischen Commonwealth of Nations verblieb. Die Verfassung sieht ein parlamentarisches Regierungssystem vor. Die Exekutive der Zentralregierung besteht aus dem Präsidenten und dem Ministerrat (Kabinet), dessen Vorsitz der Premierminister innehat. Die Legislative wird von den beiden Häusern des Parlaments, dem Staatenrat (Rajya Sabha) und dem Haus des Volkes (Lok Sabha) ausgeübt.

Der Staatenrat besteht aus höchstens 250 Mitgliedern, von denen 12 durch den Präsidenten ernannt werden. Die übrigen Mitglieder sind Vertreter der Unionsstaaten, die in indirekter Wahl gewählt werden.

Die Volksvertretung ist auf 500 Abgeordnete begrenzt, die in direkter Wahl gewählt werden. Nach den Ergebnissen der letzten Parlamentswahlen vom März 1957 sind folgende Parteien im Haus des Volkes, auch Zentralparlament genannt, vertreten:<sup>1)</sup>

	Sitze	Stimmen Mill.
Kongresspartei	365	56,57
Kommunisten	27	11,97
Praja-Sozialisten (PSP)	19	12,61
Jan Sangh	4	7,23
Sonstige (Unabhängige und Splittergruppen)	73	31,87
	488	120,25

1) H. v. Siegler: "Archiv der Gegenwart" vom 3. 4. 1957, S. 6367.

Die restlichen 12 Sitze sind für Abgeordnete von Dschammu und Kaschmir, Himatschal Pradesh und Pandschab vorgesehen.

Von 1950 bis 1956, nämlich bis zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung der indischen Staaten (States Reorganisation Act) war Indien verwaltungsmäßig in 27 Staaten gegliedert. Seit dem 1. 11. 1956 besteht Indien aus 14 Gliedstaaten und sechs unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehenden Gebieten. In letzter Zeit werden zu den unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehenden Gebieten noch folgende drei Gebiete gerechnet:

Die Naga Hills Tuensang Area, die North East Frontier Agency (NEFA) sowie die an Indien abgetretene ehemalige französische Niederlassung Pondichéry. Die beiden erstgenannten Gebiete werden im Namen der Indischen Union vom Gouverneur von Assam verwaltet. In dem States Reorganisation Act ist Dschammu und Kaschmir als einer der 14 Gliedstaaten aufgeführt.

In der am 17. 11. 1956 angenommenen neuen Verfassung des indisch besetzten Teiles von Dschammu und Kaschmir wird der Staat Dschammu und Kaschmir zum integrierenden Teil der Indischen Union erklärt.

Die konstituierende Versammlung nahm am 25. 1. 1957 eine Resolution an, in der sie den 26. 1. 1957, den Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung Indiens, als Tag der Inkraftsetzung der Eingliederung bestimmte.

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen erklärte die Eingliederung als unwirksam und versuchte im Streit über Dschammu und Kaschmir zwischen Indien und Pakistan zu vermitteln. Die verschiedenen Vermittlungsversuche scheiterten jedoch. Indien vertritt nach wie vor den Standpunkt, daß Pakistan durch die Besetzung eines Teiles von Dschammu und Kaschmir eine Aggression verübt habe, da Kaschmir anlässlich der Teilung Britisch-Indiens in Indien und Pakistan seinen Beitritt zu Indien erklärt habe. Deshalb könne man Indien und Pakistan in dieser Frage nicht als gleichberechtigt ansehen.

### Gebiet

Die Gesamtfläche Indiens (ohne Dschammu und Kaschmir und ohne Sikkim) betrug am 1. 3. 1951 3,04 Mill. qkm. Damit umfaßt das Staatsgebiet Indiens mehr als das Zwölfwache des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland. Der Sitz der Zentralregierung befindet sich in Neu-delhi, das 1951 276 300 Einwohner aufwies. Die größte Stadt ist Bombay mit 2,8 Mill. Einwohnern im Jahr 1951.

Der indische Subkontinent erstreckt sich vom Himalaja südwärts in den Indischen Ozean. Die schwach gegliederte Küste am Arabischen Meer im Osten und am Golf von Bengalen im Westen ist rd. 5 000 km lang. Der Himalaja mit seinen über 8 000 m hohen Gebirgsketten bildet die Nordgrenze. Im Osten und Westen gibt es gegen Pakistan keine natürlichen Grenzen. Indien gliedert sich in drei natürliche Großlandschaften: Die Gebirgszone des Himalaja, die Indus-Ganges-Ebene und das

peninsularische Tafelland, dessen Küsten von den Gebirgszügen der West- und Ost-Ghats flankiert werden. Die Indus-Ganges-Ebene wird von den Strömen Indus und Ganges und deren Nebenflüssen bewässert. Der Brahmaputra berührt Indien nur im Nordosten (Assam).

Das Klima wird durch die Monsunwinde bestimmt. Im Sommer strömt beständig warme und feuchte Luft als Südwest-Monsun vom Ozean nach Indien ein (regenbringender Sommermonsun), im Winter hingegen kalte, trockene Luft als Nordost-Monsun aus Zentralasien heraus. Indien hat drei Jahreszeiten: Die Monsunzeit (Regenzeit), die kühlere Trockenzeit (Winter) und die heiße Trockenzeit. Für die Landwirtschaft von Bedeutung ist der regenbringende Sommermonsun, von dessen Ergiebigkeit der Ausfall der Ernten abhängt.

## Bevölkerung

Hinsichtlich seiner Bevölkerungszahl, die 1958 auf 397,5 Mill. einschl. Dschammu und Kaschmir geschätzt wurde, steht Indien gegenwärtig nach der Volksrepublik China (1957 640,0 Mill. Einwohner) an zweiter Stelle aller Länder der Welt. Die Bevölkerung Indiens liegt zahlenmäßig zwischen derjenigen Amerikas (1958 390,0 Mill.) und derjenigen Europas (ohne Sowjetunion) (1958 441,8 Mill.).

Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung vom 1. 3. 1951 hatte Indien eine Bevölkerung von 356,7 Mill. (ohne Dschammu und Kaschmir mit 4,41 Mill. und ohne Sikkim mit 0,14 Mill.). Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 117 Einwohnern je qkm hat allerdings nur beschränkten Aussagewert, da die Bevölkerung sich sehr unterschiedlich auf die einzelnen Gliedstaaten und auf die unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehenden Gebiete verteilt. Unter den Gliedstaaten wies Kerala mit 350 Einwohnern je qkm die höchste Bevölkerungsdichte auf; es folgten Westbengalen mit 300 und Madras mit 231 Einwohnern je qkm. Die geringste Bevölkerungsdichte mit 44 Einwohnern je qkm hatte Assam.

Aus der Gliederung der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen geht hervor, daß die dörfliche Siedlungsweise vorherrscht. Von 561 106 Gemeinden 1951 gehörten 380 019 Gemeinden (67,7 vH) in die Größenklasse unter 500 Einwohner. Diese Größenklasse wies mit 22,0 vH auch den höchsten Anteil an der Gesamtbevölkerung auf. In die Größenklassen von 500 bis unter 5 000 Einwohner fielen 31,5 vH aller Gemeinden und 56,9 vH der Gesamtbevölkerung.

Die Altersgliederung der Bevölkerung zeigte 1951 einen außerordentlich hohen Anteil der jüngeren Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung.

Bevölkerung nach Altersgruppen 1951  
(Stichprobe)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Mill.	vH
0 - 15	134,0	38,3
15 - 65	204,1	58,4
65 und mehr	11,5	3,3
Insgesamt	349,6	100

1951 waren rd. 85 vH der Gesamtbevölkerung Hindus. Die Mohammedaner machten 9,9 vH und die Christen 2,3 vH aus.

Über die Bevölkerungsbewegung liegen nur unvollständige Angaben vor, da die Geborenen und Gestorbenen nicht im ganzen Land, sondern nur in einem Teil, auf den rd. drei Viertel der Bevölkerung entfallen, registriert werden. Wie bei den meisten asiatischen Ländern dürften auch in Indien die Registrierungen der Geborenen und Gestorbenen lückenhaft sein. Der Geborenenüberschuß, auf 1 000 der Bevölkerung bezogen, schwankte in den Jahren 1950 bis 1955 zwischen 8,8 und 15,3. Mit dem Geborenenüberschuß anderer asiatischer Völker verglichen, ist er nicht hoch. Trotzdem ist eines der wichtigsten Probleme Indiens seine Überbevölkerung, die sich aus dem ungünstigen Verhältnis von Bevölkerungszahl und den ökonomischen Lebensbedingungen ergibt, d.h. es sind im Verhältnis zur Bevölkerungszahl zu wenig Arbeitsplätze vorhanden, die eine ausreichende Lebenshaltung sichern. (Vergl. Abschnitt Erwerbstätigkeit, S. 21). Trotz der immer noch hohen Säuglings- und Kindersterblichkeit, Epidemien, Naturkatastrophen und der vor einiger Zeit eingeführten Geburtenkontrolle nimmt die Bevölkerung Indiens jährlich um rd. 5 Mill. zu. Es ist sogar damit zu rechnen, daß die durchschnittliche Bevölkerungszunahme aufgrund der modernen Hygienemaßnahmen noch ansteigt.

Bevölkerungsentwicklung

Zeit	Bevölkerung 1)	Bevölkerungszunahme	
		gegenüber dem Vorjahr	jährliche Zuwachs- rate
	Mill.		auf 1 000 Einwohner
1950	358,3	.	.
1951	362,8	+ 4,5	13
1952	367,5	+ 4,7	13
1953	372,3	+ 4,8	13
1954	377,1	+ 4,8	13
1955	382,4	+ 5,3	14
1956	387,4	+ 5,0	13
1957	392,4	+ 5,0	13
1958	397,5	+ 5,1	13
1959	402,8	+ 5,3	13

1) Fortschreibung; einschl. Dschammu und Kaschmir.

## Gesundheitswesen

Die ärztliche Versorgung der Bevölkerung ist im allgemeinen noch sehr mangelhaft. Nach Angaben der World Health Organization (WHO) waren 1955 70 152 Ärzte, 27 788 Hebammen und 24 149 Krankenschwestern in Indien tätig. Die Zahl der Ärzte auf die Bevölkerungszahl bezogen, ergab 1955 5 500 Einwohner je Arzt. Dieses Verhältnis entspricht ungefähr dem Durchschnitt der asiatischen Länder, die zum Teil eine extrem niedrige Arztdichte aufweisen, z.B.

Kambodscha	mit 94 000 Einw. je Arzt (1952)
Indonesien	mit 71 000 Einw. je Arzt (1954)
Vietnam	mit 61 000 Einw. je Arzt (1952)
Protektorat Aden	mit 54 000 Einw. je Arzt (1954)
Laos	mit 32 000 Einw. je Arzt (1956)

Die höchste Arztdichte der asiatischen Länder und gleichzeitig der Welt wie: Israel mit nur 450 Einwohnern je Arzt 1956 auf. Bei der Bundesrepublik Deutschland kamen 1955 740 Einwohner auf einen Arzt.

Über die Zahl der Krankenhäuser und Krankenhausbetten liegen nur stark abweichende Schätzungen vor.

## Unterricht und Bildung

Der Aufbau eines einheitlichen Schulsystems wird dadurch erschwert, daß die Bevölkerung so vielen sehr verschiedenen Religionen, Sprachgemeinschaften und sozialen Schichten angehört. Da es keine Nationalsprache gibt, muß Englisch solange als Behörden- und Unterrichtssprache beibehalten werden, bis Hindi sich als Nationalsprache durchgesetzt hat.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Erziehungswesen gehören:<sup>2)</sup>

1. Einführung der allgemeinen Schulpflicht für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren.
2. Beseitigung des Analphabetentums.
3. Reorganisation des Höheren Schulwesens.
4. Ausdehnung der wissenschaftlichen und technischen Hochschulbildung.

Die Schulpflicht kann nur allmählich eingeführt werden, weil nicht genügend Schulen und Lehrkräfte vorhanden sind.

Schulen und Schüler nach Schularten 1955/56<sup>1)</sup>  
Anzahl

Schulart	Schulen	Schüler bzw. Studierende
Vorschulen (Kindergärten)	630	75 495
Grund- (Volks-) schulen	278 135	24 511 331
Mittel- und Höhere Schulen	32 568	6 826 605
Berufs- und Sonderschulen	54 061	1 774 038
Höhere Berufsschulen und Technische Lehranstalten	757	575 247
Colleges	458	160 877
Universitäten	32	

1) Letztverfügbare Angaben.

Die Mittel- und Höheren Schulen können nicht mit den europäischen Schulen verglichen werden; sie umfassen nämlich auch die Oberstufe von Grund- (Volks-) schulen.

85,3 vH der Berufs- und Sonderschulen entfallen auf Schulen für die Erwachsenenbildung. Durch diese soll die Zahl der Analphabeten, die z.Zt. noch auf etwa 80 vH der Erwachsenen geschätzt wird, verringert werden.

Die Universitäten haben auch den Aufgabenbereich der deutschen Technischen Hochschulen, Kunstschulen, Landwirtschaftlichen Forschungsinstitute u. a. Außerdem sind den Universitäten Colleges angeschlossen, die auf das Universitätsstudium vorbereiten.

2) Indische Botschaft Bonn: "Indien, Leistung und Aufgabe", S. 135.

Ein Teil der indischen Studenten studiert im Ausland. Im Wintersemester 1957/58 studierten 434 Inder in der Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin). Ihr Anteil an der Gesamtsahl der ausländischen Studierenden belief sich auf 3,8 vH. Unter den von den indischen Studenten gewählten Studienbereichen standen technische Fachrichtungen mit 200, Medizin mit 110 und Naturwissenschaften mit 86 Studierenden an der Spitze.

## Erwerbstätigkeit

Nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1951 gehörten 69,8 vH der Bevölkerung zu den landwirtschaftlichen und 30,2 vH zu den nichtlandwirtschaftlichen Erwerbsklassen. 29,3 vH der Gesamtbevölkerung entfielen auf Erwerbspersonen und 70,7 vH auf Familienangehörige. Bei den Familienangehörigen wurden zwei Kategorien unterschieden, Familienangehörige mit geringem eigenem Einkommen und ohne eigenes Einkommen. Letztere umfaßten 85,0 vH aller Familienangehörigen.

Mit 68,1 vH entfiel der höchste Anteil der Erwerbspersonen auf die Landwirtschaft.

Über die Beschäftigten insgesamt liegen keine Angaben vor. Es werden nur Zahlen über Beschäftigte bei den Zentralbehörden, in der Baumwollindustrie und in anderen Industriezweigen veröffentlicht, die jedoch unvollständig sein dürften.

Wegen der unzuverlässigen Statistiken kann keine genaue Zahl der Arbeitslosen angegeben werden. In den Schätzungen über Arbeitslose sind z.B. die sogenannten Unterbeschäftigten überhaupt nicht berücksichtigt. Ähnlich wie in Japan wird auch in Indien niemand als beschäftigungslos registriert, der in der Woche wenigstens eine Stunde arbeiten kann. Es wurde errechnet, daß gegenwärtig 20 Mill. Menschen einen einstündigen Arbeitstag haben und 45 Mill. weniger als vier Stunden am Tag arbeiten.

Entgegen den für den zweiten Fünfjahresplan 1956/1961 aufgestellten Berechnungen, dürfte die Zahl der Arbeitslosen am Ende des zweiten Fünfjahresplanes größer sein als zu Beginn. Die Zahl der Arbeitslosen, die 1959 6,5 Mill. betragen soll, dürfte bis 1961 auf mindestens 7 Mill. angestiegen sein. Hinzu kommt noch, daß während der dritten Planperiode (1961 bis 1966) aufgrund des hohen Bevölkerungszuwachses 14 Mill. Inder neu in den Arbeitsprozeß eintreten. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist also eine der dringlichsten Aufgaben für Indien. (Vgl. Abschnitt Bevölkerung S. 18). Um die Arbeitslosigkeit völlig zu beseitigen, müßten während des dritten Fünfjahresplanes insgesamt mindestens 21 Mill. neue Arbeitsplätze geschaffen werden, was schon heute als unmöglich gilt. Die Regierung will versuchen, wenigstens ein Ansteigen der Arbeitslosigkeit über 7 Mill. während des dritten Fünfjahresplanes zu vermeiden.

## Fünfjahrespläne

Zur Entwicklung seiner Wirtschaft hat Indien bisher zwei Fünfjahrespläne aufgestellt. Die wirtschaftliche Planung geht von dem Begriff des "Socialist Pattern of

Society" aus. Dies bedeutet, daß der entscheidende Faktor bei der Planung des Fortschritts nicht der private, sondern der soziale Gewinn sein muß<sup>3)</sup>. Ihr Ziel ist nicht nur, das Sozialprodukt zu erhöhen und neue Arbeitsplätze zu schaffen, sondern auch Einkommen und Besitz gleichmäßiger zu verteilen. Dem Staat fällt dabei die Aufgabe zu, die Vorbedingungen für die angestrebte wirtschaftliche Entwicklung zu schaffen. Der öffentliche Sektor muß nicht nur Entwicklungsaufgaben übernehmen, die vom privaten Sektor nicht ausgeführt werden können, sondern er lenkt auch die Investitionen des privaten Sektors.

In Januar 1950 wurde eine Planungskommission gebildet, die den ersten Fünfjahresplan für den öffentlichen Sektor ausarbeitete. Dieser erste Fünfjahresplan 1951/1956 trat 1951 in Kraft, nachdem er vom Entwicklungsrat und dem Parlament genehmigt worden war. Bei ihm stand die Entwicklung der Landwirtschaft im Vordergrund. Es galt, vor allem durch Erhöhung der Lebensmittelproduktion, die unzureichende Ernährung des größten Teils der Bevölkerung zu verbessern. Die staatlichen Gesamtausgaben waren ursprünglich auf 20 690 Mill. iR festgesetzt, wurden aber 1953/54 auf 23 560 Mill. iR erhöht. Im Finanzierungsprogramm waren an ausländischer Finanzierungshilfe 8 000 Mill. iR vorgesehen. Die Investitionen des privaten Sektors betrugen 15 000 Mill. iR.

Verteilung der Planaufwendungen auf den öffentlichen Sektor

	1. Fünfjahresplan 1951/1956		2. Fünfjahresplan <sup>1)</sup> 1956/1961	
	Mill. iR	vH	Mill. iR	vH
1. Landwirtschaft und Gemeinschaftsentwicklung	3 570	15,1	5 680	11,8
Landwirtschaftliche Programme	2 410		3 410	
darunter:				
Landwirtschaft	1 970		2 120	
Viehwirtschaft	220		360	
Forstwirtschaft	100		360	
Nationaler Aufbau und Gemeinschaftsprojekte	900		2 000	
Sonstige Programme	260		270	
2. Bewässerung und Stromerzeugung	6 610	28,1	8 600	17,9
darunter:				
Bewässerung	3 840		3 760	
Stromerzeugung	2 600		4 120	
3. Industrie und Bergbau	1 790	7,6	10 800	22,6
darunter:				
Groß- und Mittelindustrie	1 480		7 900	
4. Transport und Verkehr	5 570	23,6	13 450	28,0
darunter:				
Eisenbahnen	2 680		8 965	
Straßen	1 300		2 210	
5. Soziale Dienste	5 330	22,6	8 630	18,0
darunter:				
Erziehung	1 640		2 850	
Gesundheitswesen	1 400		2 550	
6. Sonstiges	690	3,0	840	1,7
Insgesamt	23 560	100,0	48 000	100,0

1) Revidierte Fassung. Aufgegliederte Angaben über den 1958 auf 45 000 Mill. reduzierten Plan liegen nicht vor.

3) Indischer Informationsdienst, Neudelhi "Indien 1957", S. 43.

Der zweite Fünfjahresplan 1956/1961 fördert stärker die Industrie. Es geht vor allem um die Entwicklung der Schwerindustrie und den damit verbundenen Ausbau des Verkehrswesens. Er sah 48 000 Mill. iR Gesamtaufwendungen im öffentlichen Sektor vor. Da er aber anscheinend die Leistungsfähigkeit des Staates überstieg, wurden um die Jahresmitte 1958 die geplanten Ausgaben auf 45 000 Mill. iR herabgesetzt. Von den 45 000 Mill. iR staatlichen Gesamtausgaben sollten 10 380 Mill. iR durch Auslandshilfe finanziert werden. An privaten Investitionen sind 24 000 Mill. iR vorgesehen.

Die Entwürfe für den 1961 beginnenden dritten Fünfjahresplan sind abgeschlossen. Die Planaufwendungen für den öffentlichen Sektor werden mit 67 000 Mill. iR veranschlagt, liegen also wesentlich höher als im zweiten Fünfjahresplan. Das trifft auch für die vorgesehenen 30 000 Mill. iR Investitionen des privaten Sektors zu.

Die Bemühungen, den 1961 auslaufenden zweiten Fünfjahresplan möglichst in dem ursprünglich festgelegten Umfang durchzuführen, obwohl die bisherigen Ergebnisse zum Teil nicht den Planziele entsprachen, beanspruchen die wirtschaftlichen und finanziellen Kräfte des Landes aufs Äußerste. Von der Politik der staatlichen Eingriffe in das Wirtschaftsleben scheint die Regierung aber in letzter Zeit auf Grund der gemachten Erfahrungen abzugehen. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß im zweiten Fünfjahresplan die Investitions- und Produktionsziele im privaten Sektor teilweise sehr viel schneller und besser erreicht wurden als im öffentlichen.

#### Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Nachdem Indien 1947 seine Unabhängigkeit erlangt hatte, war die Reorganisation seiner Landwirtschaft eines der dringendsten Probleme. Ihre Produktionstechnik und soziale Ordnung<sup>4)</sup> waren rückständig; ihre vielgestaltige Verfassung kennzeichneten sehr unterschiedliche Steuersysteme, eine vielfach durch ein mehrstufiges Zwischenpachtsystem begünstigte starke Besitz- und Bodenzerpflitterung sowie hohe Verschuldung der Betriebe. Alledem sollte durch eine umfassende Agrarreform im Rahmen der Fünfjahrespläne abgeholfen werden.

Die Sozialstruktur der Agrarbevölkerung weicht in den einzelnen Gliedstaaten mehr oder weniger stark voneinander ab. Es lassen sich jedoch im allgemeinen vier Arten landwirtschaftlicher Erwerbsklassen unterscheiden, die auch in der Volkszählung von 1951 nachgewiesen werden: Nicht wirtschaftende Grundeigentümer und Verpächter, Bauern, die eigenes Land und solche, die fremdes Land bewirtschaften sowie Landarbeiter. 1951 wurden 249 Mill. Personen zu den vier landwirtschaftlichen Erwerbsklassen gerechnet, was einem Anteil von 69,8 vH an der Gesamtbevölkerung entspricht. Von diesen 249 Mill. entfielen 71 Mill. auf Erwerbspersonen, 31 Mill. auf Familienangehörige mit Erwerb und 147 Mill. auf Familienangehörige ohne Erwerb.

4) Schiller, O.: "Agrarverfassung und Agrarreform in Indien". In "Berichte über Landwirtschaft". Bd 37, 1959, H. 2, S. 371.



Agrarbevölkerung nach landwirtschaftlichen  
Erwerbsklassen am 1. 3. 1951

	Agrarbevölkerung Mill.	vH
1. Nicht wirtschaftende Grundeigentümer und Verpächter	5,3	2,1
2. Bauern, die eigenes Land bewirtschaften	167,3	67,2
3. Bauern, die fremdes Land bewirtschaften	31,6	12,7
4. Landarbeiter	44,8	18,0
Insgesamt	249,0	100

Über die Struktur der Landwirtschaft nach der Größe der Betriebe sind keine zuverlässigen Angaben vorhanden. Aus einer Repräsentativverhebung von 1950/51 liegen nur die Gesamtzahl der Betriebe (35,5 Mill.), die durchschnittliche Betriebsgröße (3 ha) und die Prozentanteile der Größenklassen vor. Hiernach ergibt sich folgendes Bild:

Verteilung der landwirtschaftlichen Betriebe  
auf Betriebsgrößenklassen 1950/51

Größenklasse nach der bebauten Ackerfläche (von ... bis unter ... ha)	Betrieb (= Bewirt- schafter)	Fläche des bebauten Ackerlandes
	vH	
unter 0,4	16,8	1,0
0,4 - 1	21,3	4,6
1 - 2	21,0	9,9
2 - 4	19,1	17,6
4 - 10	16,2	32,5
10 - 20	4,2	19,0
über 20	1,4	15,4
Insgesamt	100	100

Der Kleinbetrieb herrscht vor, denn rund 60 vH aller Betriebe waren kleiner als 2 ha, bewirtschafteten aber nur 15,5 vH der Fläche des bebauten Ackerlandes. Etwa die Hälfte des bebauten Ackerlandes bestellten die Betriebe von 2 bis unter 10 ha Größe, die rund 35 vH der Betriebe ausmachten. Lediglich 5,6 vH der Betriebe waren größer als 10 ha.

Die Agrarreform wird in den einzelnen Gliedstaaten unterschiedlich durchgeführt, da zwar die grundsätzlichen Richtlinien von der Zentralregierung bestimmt werden, die Gesetzgebung aber in die Zuständigkeit der Gliedstaaten fällt. Bisher wurden die Zwischenpächter bereits zum größten Teil ausgeschaltet. Weitere Maßnahmen werden noch durchgeführt, z.B. Reduzierung der Pacht und Erlangung von Besitzrechten durch den Pächter, Höchstgrenzen für Landbesitz und Verteilung des überschüssigen Bodens, Verhütung der Bodenersplitterung, Entwicklung der kooperativen Landwirtschaft und der gemeinsamen Dorfwirtschaft (auch durch freiwillige Abtretung des Landbesitzes der Dorfbewohner an die Dorfgemeinde), Verminderung des Rindviehbestandes, Gründung von ländlichen Kreditgenossenschaften u.a.m. Eine mißliche Begleiterscheinung dieser einschneidenden Reformen, die letzten Endes auf die genossenschaftliche Landbewirtschaftung hinauslaufen, ist eine Besitzunsicherheit, die produktionshemmend wirkt.

Die ständig steigende Bevölkerungszahl sowie der Verlust fruchtbarer Ackerbaugelände (Birma, Pakistan) haben dazu geführt, daß Indien Getreide einführen muß. Während daher der Schwerpunkt des ersten Fünfjahresplans auf der Erhöhung der Lebensmittelproduktion lag, berücksichtigt der zweite Fünfjahresplan u.a. die bestmögliche Bodennutzung, Erhöhung der Hektarerträge und insbesondere Steigerung der Getreideerzeugung. Dieses Ziel soll durch moderne Anbaumethoden, Ausbau der künstlichen Bewässerung, Anwendung von natürlichem Dünger, künstlichen Düngemitteln, verbessertem Saatgut und Gewinnung neuer landwirtschaftlicher Nutzflächen erreicht werden. Bisher lagen nämlich die Hektarerträge der indischen Landwirtschaft im Vergleich zu denjenigen anderer Länder sehr niedrig.

Ernteerträge 1957<sup>1)</sup>  
100 kg je ha

Anbauprodukt	Indien	Japan	Ver- einigte Staaten	Bundes- republik Deutsch- land
Weizen	7,0	21,6	14,6	31,5
Reis (Paddy)	11,8	44,3	35,9	-
Gerste	8,1	23,3	15,7	28,7
Mais	7,9	20,2	29,6	28,3
Tabak	7,5	19,9	16,7	22,1 <sup>a)</sup>

1) Es handelt sich um Zahlen der FAO, die von den aus indischen Quellen stammenden Angaben der Tabelle "Anbauflächen und Ernteerträge", Seite 23, bei Reis, Mais und Tabak geringfügig abweichen.  
a) 1956.

1954/55 entfiel rund die Hälfte der Gesamtfläche auf die landwirtschaftliche Nutzfläche.

Hauptarten der Bodennutzung 1954/55

	vH der Ge- samtfläche
Landwirtschaftliche Nutz- fläche	
Ackerland, einschl. Obst- anlagen, Brache usw.	48,5
Wiesen und Weiden	3,4
	51,9
Waldfläche	15,4
Sonstige	32,7
Gesamtfläche	100

Seit 1951/52 hat sich die landwirtschaftliche Nutzfläche ausgedehnt, wobei die Flächen des Ackerlandes sowie die der Wiesen und Weiden zunahmen, während diejenigen der Brache und des Obstlandes zurückgegangen sind.

Bei den Gliedstaaten und den unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehenden Gebieten variiert der Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche an der Gesamtfläche mehr oder weniger stark, was hauptsächlich auf die Unterschiede im Klima und in der Bodenbeschaffenheit, außerdem auf die unterschiedliche Qualität der landwirtschaftlichen Nutzfläche zurückzuführen sein dürfte.

Die künstliche Bewässerung spielt wegen der unterschiedlichen Niederschlagsverhältnisse eine bedeuten-

de Rolle. In den Fünfjahresplänen sind daher beachtliche Mittel für den Bau von Bewässerungsanlagen vorgesehen. In den letzten Jahren wurde eine Reihe von Bewässerungsanlagen fertiggestellt, weitere befinden sich noch im Bau. 1954/55 waren von den 169,5 Mill. ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 22,0 Mill. ha künstlich bewässert.

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Zeit	insgesamt	darunter künstlich bewässert	
		Mill. ha	vH
1951/52	164,8	21,0	12,7
1952/53	166,1	21,2	12,8
1953/54	168,1	21,8	13,0
1954/55	169,5	22,0	13,0

In der Agrarerzeugung der Welt (einschl. Volksrepublik China ohne Sowjetunion) nimmt Indien eine bedeutende Position ein. Es stand 1957

an 1. Stelle bei: Hirse, Zuckerrohr, Trockenerbsen<sup>1)</sup>, Kichererbsen, Linsen, Sesamsaat, Erdnüsse, Hanffaser<sup>1)</sup>, Tee.

an 2. Stelle bei: Reis, Rapssaat, Jute.

an 3. Stelle bei: Baumwolle, Tabak.

1) Ohne Volksrepublik China.

Der Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten nimmt den größten Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche ein. Die einheimische Erzeugung reicht aber nicht zur Deckung des Eigenbedarfs aus. Indien ist daher, ganz abgesehen von dem Ausfall der Ernten, auf mehr oder weniger hohe Getreideeinfuhren angewiesen.

Erzeugung und Einfuhr von Reis und Weizen  
1 000 t

Zeit	Reis		Weizen	
	Ernte <sup>1)</sup>	Einfuhr	Ernte <sup>1)</sup>	Einfuhr
1956	28 735	12	9 463	.
1957	25 284	281	7 865	835
1958	30 198	594	9 849	2 658

1) Berichtsjahr vom 1.4. des angegebenen bis 31.3. des folgenden Jahres.

Unter den Getreidearten steht Reis als wichtigstes Nahrungsmittel an erster Stelle. Reis wird vor allem in den Gebieten mit den größten Niederschlägen wie Bihar, Westbengalen, Madhya Pradesh und Uttar Pradesh angebaut. Um höhere Erträge zu erzielen, soll im Rahmen der "Grow More Food Campaign" die japanische Reisanbaumethode eingeführt werden: tieferes Pflügen, bessere Düngung, Verwendung hochwertiger Saatgutes, Umsetzen der jungen Pflanzen.

Die Hauptanbauggebiete von Hirse liegen in Bombay, Maisur und Uttar Pradesh, diejenigen von Weizen in Uttar Pradesh, Madhya Pradesh und dem Pandschab. An Hülsenfrüchten werden hauptsächlich Kichererbsen angebaut, deren größte Anbauflächen im Pandschab und Uttar Pradesh liegen. Darüber hinaus sind Ölfrüchte, wie Erdnüsse, Raps- und Leinsaat von Bedeutung.

Indien hat die größte Baumwollanbaufläche der Welt. Die bedeutendsten Anbauggebiete sind Bombay, Maisur und Madhya Pradesh. Die indische Baumwolle ist allerdings wegen ihrer kurzfasrigen Sorten auf dem Weltmarkt nur für Spezialzwecke gefragt.

Der Juteanbau, der sich auf Westbengalen und Bihar konzentriert, wurde nach der Teilung Indiens stark erweitert. Früher erfolgte nämlich der Anbau von Jute in den heute zu Pakistan gehörenden Gebieten Bengalens, während die Verarbeitung in den an Indien gefallen Teilen Bengalens vorgenommen wurde.

Ein großer Teil der genannten Erzeugnisse wird exportiert. Die wichtigsten sind: Tee, Kaffee, Gewürze (vor allem Pfeffer), Baumwolle, Tabak und Nüsse.

Der Index der landwirtschaftlichen Produktion 1949/50 = 100 weist steigende Tendenz auf und erreichte 1956/57 mit 123,8 seinen bisherigen Höchststand. 1957/58 ging er allerdings auf 113,4 zurück. Über diesem Stand des Gesamtindex lagen die Indexgruppen Fasern mit 167,2, Plantageerzeugnisse mit 121,8 sowie Verschiedenes mit 123,1. Dagegen wiesen die Indexgruppen Getreide mit 108,3, Hülsenfrüchte mit 100,9 und Ölsaaten mit 112,3 einen niedrigeren Stand als der Gesamtindex auf.

Der Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten hat 1956 gegenüber 1951 stark zugenommen, z.B. bei Ackerschleppern um 145,9 vH, elektrischen Pumpen um 117,9 vH, bei Rohölmotoren um 47,6 vH und bei Eisenpflügen um 47,0 vH.

Für die Viehwirtschaft ist der zu hohe und überalterte Rinderbestand charakteristisch<sup>5)</sup>. Mit 158,7 Mill. Stück Rindvieh 1956 ist er mit Abstand der größte der Welt (1956 Vereinigte Staaten 96,8 Mill., Sowjetunion 67,1 Mill., Brasilien 63,6 Mill., Argentinien 46,9 Mill.). Der Überbesatz an Rindvieh geht auf religiöse Gründe zurück, da den Hindus (= rund 85 vH der Gesamtbevölkerung) der Genuß von Fleisch verboten ist. Infolge unzureichender Futtergrundlage ist die Milchleistung je Kuh außerordentlich niedrig.

Die Fischerei ist trotz der langen Küsten und vielen Binnengewässer unbedeutend. Die Fischfangergebnisse betrugen 1957/58 1,2 Mill. t, wovon 0,9 Mill. t auf die Hochsee- und Küstenfischerei entfielen.

## Industrie

Indien verfügt über reiche Bodenschätze, deren Erforschung, Erschließung und Verwertung zum Teil noch in den Anfängen stecken. Die wichtigsten Bodenschätze, die nicht nur den Eigenbedarf decken, sondern teilweise auch erhebliche Ausfuhren ermöglichen, sind: Kohle, Eisenerz, Manganerz, Glimmer, Ilmenit, Rutil, Monazitsand, Thorium, Chromerz, Bauxit, Magnetit, Gips, Beryll, Schwerspat, Feldspat, Salz, Edel-

5) Schiller, O.: a.a.O. S. 392.

und Halbedelsteine. Die Vorkommen an Kupfer, Erdöl, Silber, Graphit, Blei, Asbest, Schwefel, Apatit, Zink und Zinn sind geringer, so daß Indien in seiner Versorgung mit diesen Rohstoffen von Einfuhren abhängig ist.

An Eisenerzen besitzt Indien große Reserven, die auf rund 21 Mrd. t geschätzt werden. Die wichtigsten Zentren des Eisenerzbergbaus sind Orissa und Bihar, deren Erze einen Eisengehalt von 60 % haben. Weitere bedeutende Eisenerzlager befinden sich in Maisur und Andhra Pradesh.

Bedeutend sind auch die Manganerzvorkommen, die etwa 30 vH der Weltvorräte umfassen sollen. Manganerze werden hauptsächlich in Orissa, Madhya Pradesh, Bombay und Maisur gefordert. In der Weltproduktion von Manganerz nahm Indien 1957 die zweite Stelle nach der Sowjetunion ein. Ein beachtlicher Teil der Manganerzförderung geht in den Export.

Bauxit, das zur Aluminiumherstellung verwendet wird, findet sich in größeren Lagern in Bihar, Madhya Pradesh und Bombay.

Mit den reichen Vorräten an Glimmer, die über drei Viertel der Weltvorräte betragen sollen, ist Indien der wichtigste Erzeuger und Exporteur dieses Erzeugnisses. Die bedeutendsten Vorkommen liegen in Bihar, Radschastan und Andhra Pradesh.

Ilmenit und Rutil werden vor allem bei Travankur in Kerala zusammen mit Monazitsand abgebaut. Letzterer ist infolge seines hohen Thoriumgehaltes für die Erzeugung von Atomenergie von größter Bedeutung.

Die Lage der Kohlevorkommen in der Nähe der ergiebigsten Eisenerzlager ist für die Schwerindustrie außerordentlich günstig. Die abbauwürdigen Vorkommen werden auf ca. 20 Mrd. t geschätzt. Die größten Steinkohlenfelder befinden sich in Bihar, Westbengalen und Madhya Pradesh. Nordwestlich von Kalkutta, im Zentrum des "indischen Ruhrgebietes", liegen die größten Reviere von Dschharia und Ranigandsch, auf die rund 69 vH der gesamten Kohlegewinnung entfällt. Braunkohle kommt hauptsächlich in Madras vor.

Trotz intensiver Suche, zum Teil in Verbindung mit großen internationalen Erdölgesellschaften, sind bis jetzt nur geringe Erdölvorkommen festgestellt worden. Bisher werden nur die Erdölfelder von Assam ausgebeutet. Außer in Assam gibt es Raffinerien in Trombay bei Bombay und im Hafen Vischakhapatnam an der Ostküste.

Bei der Entstehung des Sozialprodukts nimmt unter den einzelnen Wirtschaftsbereichen die Wertschöpfung der Industrie (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) die zweite Stelle nach der Landwirtschaft ein. Im Berichtsjahr 1957/58 war die Industrie mit 18,4 vH am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten beteiligt; 17,2 vH entfielen davon auf das Verarbeitende Gewerbe und 1,2 vH auf den Bergbau.

Nach den allerdings schon fast zehn Jahre zurückliegenden Volkszählungsergebnissen von 1951 wies die In-

dustrie damals mit 10,9 vH den zweitgrößten Anteil aller Erwerbspersonen auf. Es entfielen auf

Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	0,5 vH
Verarbeitendes Gewerbe	8,8 vH
Bauwirtschaft	1,1 vH
Energiewirtschaft	0,5 vH
Insgesamt	10,9 vH

Da in den letzten Jahren der Ausbau der Industrie stark gefördert wurde, dürfte die Zahl der zu diesem Bereich gehörenden Erwerbspersonen heute wesentlich höher liegen.

Nach Japan ist Indien heute wohl das am stärksten industrialisierte Land Asiens. Seine Jute- und seine Baumwollverarbeitende Industrie zählen zu den größten dieser Art in der Welt. Weitere wichtige Industriezweige sind der Maschinenbau, die Elektrotechnische, die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, die Eisen-schaffende Industrie sowie die Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Wie bereits erwähnt, stehen im zweiten Fünfjahresplan die Entwicklung der Industrie, vor allem der Schwerindustrie und der damit verbundene Ausbau des Verkehrswesens im Vordergrund. In diesem Plan sind 22,6 vH der Ausgaben im öffentlichen Sektor für die Industrie und den Bergbau vorgesehen.

Roheisen und Rohstahl werden bis jetzt fast ausschließlich in folgenden Werken erzeugt:

1. Dschamschedpur in Bihar (Tata Iron and Steel Company, Ltd.),
2. Burnpur und Kulti in Westbengalen (The Indian Iron and Steel Company, Ltd.),
3. Bhadravati in Maisur (The Mysore Iron and Steel Company, Ltd.).

Produktion und Einfuhr von Roheisen und -stahl  
1 000 t

Zeit	Produktion		Einfuhr	
	Roheisen	Rohstahl	insgesamt	Roheisen
1956	1 990	1 765	1 607	4
1957	1 936	1 742	1 812	115
1958	2 143	1 813	1 237	102

1958 betrug die Erzeugung von Roheisen 2,1 Mill. t, von Rohstahl 1,8 Mill. t. Von 1950 bis 1958 nahm die Roheisenerzeugung um 25,6 vH, die Rohstahlerzeugung um 24,1 vH zu. Trotz der Zunahme kann die Eisen- und Stahlproduktion aber den durch die fortschreitende Industrialisierung des Landes wachsenden Inlandsbedarf nicht befriedigen. Während Roheisen früher ausgeführt werden konnte, muß es jetzt auch noch importiert werden; vor allem aber ist Indien auf hohe Stahlimporte angewiesen. Der Stahlverbrauch hat sich von 1,8 Mill. t im Jahr 1950 auf 3,6 Mill. t im Jahr 1957 erhöht.

# Stahlverbrauch<sup>1)</sup>

Zeit	kg je Einwohner	Zeit	kg je Einwohner
1950	4,9	1954	6,0
1951	4,8	1955	7,4
1952	5,1	1956	9,3
1953	5,1	1957	9,2

1) Ungefährer Verbrauch auf Rohstahlbasis; einheimische Produktion zuzüglich Einfuhr, abzüglich Ausfuhr. Die jährliche Veränderung der Lagerbestände wurde nicht berücksichtigt.

Den höchsten Stahlverbrauch der asiatischen Länder hatte 1957 Japan mit 139 kg je Einwohner. Es folgten Malaya einschl. Singapur mit 44,0, die Philippinen mit 17,4, Indien mit 9,2, die Volksrepublik China mit 8,8, Thailand mit 7,3, Ceylon mit 4,6, Indonesien mit 3,7 und Pakistan mit 3,6.

Die Eisen- und Stahlproduktion soll im Rahmen des zweiten Fünfjahresplanes erheblich erhöht werden. Dieses Ziel soll erreicht werden durch

1. Erweiterung der bestehenden Stahlwerke in Dschamshedpur, Burnpur und Kulti und in Bhadravati,
2. den staatlich gelenkten und finanzierten Neubau von drei Stahlwerken in Raurkela (indisch/deutsches Projekt), Bhilai (indisch/sowjetrussisches Projekt) und Durgapur (indisch/britisches Projekt).

Von den neuen Stahlwerken soll Raurkela in Orissa hauptsächlich Bleche (Flachstahl) liefern; es hat 1959 seine Produktion aufgenommen. Das in Madhya Pradesh gelegene Stahlwerk Bhilai, das ebenfalls 1959 in Betrieb genommen worden ist, soll im wesentlichen Eisensträger, Eisenbahnschienen und -schwellen produzieren. Dem dritten Stahlwerk in Durgapur (Westbengalen) ist die Produktion von kleineren Profilstücken vorbehalten. Der erste Hochofen dieses Werkes wurde im Dezember 1959 eingeweiht.

Ein viertes staatliches Stahlwerk ist im dritten Fünfjahresplan vorgesehen. Es soll in Bokaro (Bihar) als indisch/amerikanisches Projekt errichtet werden.

In einem jährlichen Zensus werden in der Verarbeitung der Industrie in 29 von insgesamt 63 Industriezweigen die Zahl der Betriebe, der Beschäftigten, die Löhne und Gehälter sowie die Produktionswerte erhoben (vgl. hierzu Tabelle S. 32). 1956 waren 7 074 Betriebe in den Zensus einbezogen. Ihm zufolge ist der größte Industriezweig der Verarbeitenden Industrie die Textilindustrie. Sie wurde durch den Verlust der pakistanischen Baumwoll- und Juteanbauggebiete empfindlich getroffen.

Die Baumwollindustrie, deren Schwerpunkt in Bombay liegt, ist nunmehr für die Herstellung feinerer Baumwollgarne und -gewebe darauf angewiesen, langfaserige Baumwolle einzuführen. Sie hat sich daher weitgehend auf gröbere Gewebe umgestellt, die zum Teil ausgeführt werden.

# Produktion und Ausfuhr von Baumwollgeweben Mill. m

Zeit	Erzeugung	Ausfuhr
1956	4 852	683
1957	4 862	807
1958	4 502	570

An der Verarbeitung von Baumwolle ist die Handweberei auch heute noch wesentlich beteiligt, die dazu beiträgt, die ländliche Unterbeschäftigung zu mildern.

Die im Raum von Kalkutta konzentrierte Juteindustrie muß ebenfalls ihren Bedarf an langfaseriger Jute durch Einfuhren decken und hat daher ihr Schergewicht auf Grob- und Sackgewebe verlagert. 1958 wurden 1 078 000 t Jutegewebe produziert; ausgeführt wurden 390 759 t Jutegewebe und 379 208 t Beutel und Säcke aus Jute.

Außer Wolle wird auch Jute zur Teppichherstellung verwendet.

Die Produktion der Chemischen und der Elektrotechnischen Industrie sowie des Maschinen- und Fahrzeugbaus deckt noch nicht den Inlandsbedarf. Für die Erzeugnisse dieser Industrien ist Indien daher noch auf Einfuhren angewiesen.

Zu den bedeutendsten Zweigen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie gehören die Zuckerindustrie, die Getreide- und Ölmühlen sowie die Tabakverarbeitende Industrie.

Die Stromerzeugung reicht noch nicht für den Bedarf aus, obwohl sie sich 1958 gegenüber 1950 mehr als verdoppelt hat. Die auf Wasserkraft basierende Stromerzeugung überwiegt, da die Stromerzeugung in Wärmekraftwerken durch die unzulänglichen Transportmöglichkeiten für Kohle behindert ist, und die bisherigen Erdölvorkommen unzureichend sind. Zur Ausnutzung der reichlich vorhandenen Wasserkraftreserven sind mehrere Werke im Bau, die neben der Energieerzeugung gleichzeitig der Flußregulierung und Bewässerung dienen.

Die Entwicklung der Atomenergie für friedliche Zwecke befindet sich im Anfangsstadium. Wie bereits erwähnt, verfügt Indien über reiche Thorium- und Monazitsandvorkommen, die für die Erzeugung von Atomkraft von Bedeutung sind. Der erste Atomreaktor wurde 1956 in Trombay bei Bombay errichtet.

Der Index der industriellen Produktion (1951 = 100) ist seit 1952 ständig gestiegen und erreichte 1958 einen Stand von 140. Während die Indexgruppen Bergbau mit 134 und Verarbeitende Industrie mit 139 geringfügig unter dem Gesamtindex lagen, stand die Indexgruppe Energiewirtschaft mit 209 wesentlich darüber.

Die stärksten Steigerungen innerhalb der Verarbeitenden Industrie waren festzustellen bei dem Maschinenbau, der Elektrotechnischen Industrie sowie der Eisen-,

Blech- und Metallwarenindustrie. Dagegen wies die Textilindustrie ab 1957 einen Rückgang auf.

## Außenhandel

Bis 1957 stiegen die Ein- und Ausfuhrwerte ständig an, wobei die zeitweise erheblich höheren Einfuhrwerte beträchtliche Einfuhrüberschüsse ergaben. 1957 erreichte die Passivität der Handelsbilanz<sup>6)</sup> mit 3,88 Mrd. iR ihren bisher ungünstigsten Stand.

Durch Drosselung verminderte sich die Einfuhr 1958 auf 8,6 Mrd. iR (1957: 10,3 Mrd. iR). Der Rückgang der Ausfuhr auf 5,7 Mrd. iR (1957: 6,4 Mrd. iR) war wohl hauptsächlich auf die gesunkenen Exportpreise für Erze, Jute und Tee zurückzuführen. Der Einfuhrüberschuß betrug 1958 2,9 Mrd. iR.

Nach ihren Anteilen an der Gesamtein- und -ausfuhr 1958 waren die wichtigsten Handelspartner Indiens:

### bei der Einfuhr

1. Großbritannien und Nordirland	mit 19,5 vH
2. Vereinigte Staaten	mit 18,7 vH
3. Bundesrepublik Deutschland	mit 10,9 vH
4. Birma	mit 5,3 vH

### bei der Ausfuhr

1. Großbritannien und Nordirland	mit 29,0 vH
2. Vereinigte Staaten	mit 16,2 vH
3. Japan	mit 4,5 vH
4. Sowjetunion	mit 4,1 vH
7. Bundesrepublik Deutschland	mit 2,6 vH

Auch nachdem Indien selbständig geworden war, hat Großbritannien seine führende Rolle im indischen Außenhandel aufrechterhalten können. Vor allem übernimmt Großbritannien beinahe 30 vH der indischen Ausfuhren; andere europäische Länder folgen als Abnehmer erst mit sehr weitem Abstand. Die Bundesrepublik Deutschland stand als Abnehmer an siebter Stelle, als Lieferant dagegen an dritter Stelle. Indiens Einfuhr aus ihr war 1958 über sechsmal so groß wie seine Ausfuhr in die Bundesrepublik Deutschland.

Der Handel Indiens mit den Ostblockstaaten gewinnt erst langsam an Bedeutung, dürfte sich aber in Zukunft noch ausweiten, zumal Indien seine Einfuhren mit Kompensationsgütern bzw. in eigener Währung bezahlen darf.

### Außenhandel Indiens mit Ostblockstaaten<sup>1)</sup>

Zeit	Einfuhr			Ausfuhr		
	insgesamt	Ostblockstaaten		insgesamt	Ostblockstaaten	
	Mill. iR	vH		Mill. iR	vH	
1957	10 258,2	401,0	3,9	6 377,4	271,6	4,3
1958	8 641,8	379,9	4,4	5 705,6	330,3	5,8

1) Albanien, Bulgarien, China (VR), Nordkorea, Nordvietnam, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.

6) Abweichungen gegenüber den bei der Zahlungsbilanz nachgewiesenen Zahlen beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge.

Die wichtigsten Handelspartner unter den Ostblockstaaten waren 1958:

Einfuhr Ausfuhr  
Mill. iR

1. Sowjetunion	217,1	233,1
2. Tschechoslowakei	64,9	39,3
3. China (Volksrepublik)	52,8	34,2
4. Polen	22,6	9,2

Die Warenstruktur des Außenhandels hat sich seit Beginn des ersten Fünfjahresplanes vor allem bei der Einfuhr verändert. Während früher meistens Konsumgüter importiert wurden, liegt der Schwerpunkt der Einfuhren heute auf Kapitalgütern und industriellen Rohstoffen. 1958 betrug die Einfuhr von Maschinen und Fahrzeugen 28,7 vH, diejenige von bearbeiteten Waren 21,6 vH der Gesamteinfuhr. An Maschinen wurden hauptsächlich Bergbau-, Baumaschinen, elektrische Maschinen und Geräte sowie Ausrüstungen für die im Aufbau befindliche Schwerindustrie eingeführt. Bei den importierten Fahrzeugen überwogen die Schienenfahrzeuge, insbesondere Lokomotiven. An Kraftfahrzeugen wurden vor allem Lastkraftwagen und Omnibusse eingeführt.

Bedeutend ist auch die Einfuhr von Eisen und Stahl und anderen Metallen sowie von Erdöl. Durch den Wegfall der pakistanischen Baumwoll- und Juteanbaugelände müssen langfaserige Baumwolle und Jute eingeführt werden.

Wie schon erwähnt, ist Indien durch seine ständige Bevölkerungszunahme zu Getreideeinfuhren, besonders Weizen und Reis gezwungen. Die Importe an Weizen betrugen 1958 57,5 vH, die an Reis 24,7 vH der Nahrungsmittelaufnahme.

In der Ausfuhr hat sich insofern eine Umschichtung vollzogen, als heute mehr bearbeitete Waren (1958: 38,5 vH der Gesamtausfuhr) als Rohstoffe (1958: 17,9 vH der Gesamtausfuhr) exportiert werden, während es früher umgekehrt war. Der Export von Nahrungsmitteln spielte schon immer eine bedeutende Rolle; 1958 entfielen 33,7 vH der Gesamtausfuhr auf ihn. Als einer der führenden Teeproduzenten der Welt nimmt Indien eine beachtliche Stellung im Teehandel ein. Die Ausfuhr von Tee machte 1958 71 vH der Nahrungsmittelausfuhr aus. Bedeutend ist auch der Export von Gewürzen, besonders von schwarzem Pfeffer sowie von Nüssen und Ölsaaten.

Der Export an Rohstoffen besteht hauptsächlich aus Baumwolle, unbearbeiteten Häuten und Fellen, Eisen- und Stahlschrott und NE-Metallerzen. Bei den Fertigwaren dominieren Textilerzeugnisse aus Jute und Baumwolle, außerdem Leder.

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Indien ist durch einen hohen, bis 1958 ständig gestiegenen Einfuhrüberschuß gekennzeichnet.

### Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Indien Mill. DM

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhrüberschuß
1954	152,7	374,1	+ 221,4
1955	268,2	589,8	+ 321,6
1956	189,2	819,0	+ 629,8
1957	252,2	1 126,4	+ 874,2
1958	191,6	1 173,4	+ 981,8
1959	184,5	936,4	+ 751,9

Da es für Indien schwierig sein wird, sein Defizit mit der Bundesrepublik Deutschland auszugleichen, dürfte sich die Tendenz, soweit wie möglich auf Einfuhren aus anderen Ländern, mit denen Indien eine ausgeglichene Handelsbilanz hat, auszuweichen, immer mehr verstärken.

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland aus Indien besteht überwiegend aus Rohstoffen und Nahrungsmitteln, während sich die Ausfuhr hauptsächlich aus Maschinen und Fahrzeugen sowie Fertigwaren zusammensetzt.

Im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Indien standen 1959 folgende Waren an hervorragender Stelle:

bei der Einfuhr (Anteile in vH der Gesamteinfuhr)

1. Rohstoffe	mit 34,0
darunter:	
Manganerze	mit 7,2
Gummen, Harze u. dgl.	mit 3,8
Glimmer	mit 3,5
2. Bearbeitete Waren	mit 31,1
darunter:	
Leder	mit 20,1
Gewebe aus Jute	mit 2,3
3. Nahrungsmittel	mit 30,6
darunter:	
Tee	mit 11,4

bei der Ausfuhr (Anteile in vH der Gesamteinfuhr)

1. Maschinen und Fahrzeuge	mit 72,0
darunter:	
Metallbearbeitungs-	
maschinen	mit 18,7
Kraftfahrzeuge	mit 8,2
Elektrische Generatoren	
und Motoren	mit 4,5
2. Bearbeitete Waren	mit 14,5
darunter:	
Universalstahl, Bleche,	
nicht überz.	mit 2,6
Chemiefasergarn	mit 2,4

## Verkehr

Da die verkehrsmäßige Erschließung des Landes für die wirtschaftliche Entwicklung von großer Bedeutung ist, wurde der Ausbau des Verkehrswesens im Rahmen der Fünfjahrespläne besonders gefördert (vgl. Fünfjahrespläne S. 6). An Ausgaben für Transport und Verkehr waren im öffentlichen Sektor des ersten Fünfjahresplanes 5 570 Mill. iR, des zweiten 13 850 Mill. iR vorgesehen.

Die Eisenbahnen sind bis auf einige Schmalspurlinien verstaatlicht. Mit einer Streckenlänge von 56 148 km = 0,02 km je qkm im Berichtsjahr 1957/58 verfügt Indien über das größte aber nicht über das dichteste Eisenbahnnetz Asiens. 90,9 vH der gesamten Streckenlänge entfielen auf Breit- und Normalspur. Für asiatische Verhältnisse ist das Eisenbahnwesen gut ausgebaut. Der in den letzten Jahren mit der fortschreitenden Industrialisierung verbundene gesteigerte Transportbedarf führte allerdings zu Anforderungen, die die Kapazität der Eisenbahn zeitweise erheblich überschritten.

Der Bestand an rollendem Material hat sich seit 1950 ständig vergrößert.

## Rollendes Material der Eisenbahn

Fahrzeugart	Bestand 1956/57	Zunahme 1956/57 gegenüber 1950/51
	Anzahl	vH
Lokomotiven	9 719	+ 12,8
Personen- und Packwagen	24 604	+ 17,3
Güterwagen	270 374	+ 26,8

Im gleichen Zeitraum sind die geleisteten Nettotonnenkilometer stark, nämlich um 61,0 vH gestiegen, während die Personenkilometer sich nur um 8,2 vH erhöhten.

Das vor allem in der Regenzeit völlig unzureichende Straßennetz soll im Rahmen der Fünfjahrespläne ausgebaut werden. Das Schergewicht liegt dabei auf dem Ausbau fehlender Verbindungen und der Errichtung von Brücken. (Bis Ende des zweiten Fünfjahresplanes soll erreicht werden, daß in den dichtbesiedelten Gebieten kein Dorf mehr als 8 km und in den übrigen Gebieten mehr als 30 km von einer größeren Straße entfernt ist). Besonders zu erwähnen ist der Bau eines Straßentunnels am Banihal-Paß, der eine Allwetterverbindung zwischen Indien und Dschammu und Kaschmir (von Dechammu nach Srinagar) schaffen soll.

Nach den letztverfügbaren Angaben über den Kraftfahrzeugbestand betrug der Bestand an Personenkraftwagen im Berichtsjahr 1955/56 203 200, derjenige an Lastkraftwagen und Omnibussen 181 400. Auf die Bevölkerung bezogen ist der Kraftfahrzeugbestand sehr gering. 1956 entfielen auf 100 000 Einwohner nur 52 Personen- und 47 Lastkraftwagen.

Indien besitzt etwa 8 000 bis 9 000 km schiffbare Wasserstraßen. Die wichtigsten sind der Ganges, der Brahmaputra und seine Nebenflüsse, der Godavari und der Krishna (Kistna).

Da der indische Außenhandel hauptsächlich über See abgewickelt wird, kommt den Häfen große Bedeutung zu; ihr Ausbau gehört zu den dringlichsten Aufgaben der Entwicklungspläne. Die größten Häfen sind Bombay, Kalkutta - das allerdings durch die Abtrennung Ost-Bengalens einen großen Teil seines Hinterlandes verloren hat - sowie Madras, Kotschin, Vischakhapatnam und Kandla, der Konkurrenzhafen von Karatschi. Neben diesen Großhäfen gibt es etwa 150 kleinere Häfen. Mit 1950/51 verglichen sind 1957/58 im Seeverkehr 36,7 vH mehr Güter geladen und 14,7 vH mehr Güter gelöscht worden.

Der Luftverkehr ist aufgrund der weiten Entfernungen innerhalb des Landes von besonderer und stetig wachsender Bedeutung. Die privaten Luftfahrtgesellschaften wurden 1953 verstaatlicht und zu zwei Unternehmen zusammengeschlossen. Die "Indian Airlines Corporation" nimmt den Inlandluftverkehr und den Verkehr mit den Nachbarländern wahr. Für den internationalen Fernluftverkehr ist die "Air India International" zuständig. Von den internationalen Fluggesellschaften werden die drei Großflughäfen bei Bombay, Delhi und Kalkutta angeflogen. Neben diesen Flughäfen gibt es noch kleinere Flugplätze, deren Zahl mit ca. 80 ange-

geben wird. Gegenüber 1950/51 hat 1958/59 im Luftverkehr die Zahl der Personenkilometer um 130 vH, die der Frachtkilometer um 82,8 vH zugenommen.

## Geld und Kredit

Währungseinheit ist die Indische Rupie (iR), die seit der Einführung des Dezimalsystems (1. 4. 1957) in 100 Naye, Paise (nP.) eingeteilt wird. Daneben bleiben die bisherigen Geldsorten 1 Rupie = 16 Annas = 192 Pies voraussichtlich noch drei bis vier Jahre im Umlauf.

Die Goldparität wurde am 19. 9. 1949 auf 1 iR = 0,186621 g Feingold festgesetzt. Die Währungsparität zum US-Dollar beträgt somit 1 US-\$ = 4,76190 iR. Der Bargeldumlauf hat sich seit 1950 stark ausgeweitet. Mit dem bisher höchsten Stand von 16,07 Mrd. iR im Jahre 1958 lag er um 29,8 vH über dem von 1950. Im gleichen Zeitraum haben sich auch die Bankeinlagen erhöht, die nach ihrem Höchststand 1957 zurückgingen, 1958 aber immer noch um 20,8 vH über dem Stand von 1950 lagen. Infolge der hohen Einfuhren an Kapitalgütern und industriellen Rohstoffen ist der Devisenbestand stark zurückgegangen; er betrug 1958 nur noch rund ein Viertel des Bestandes von 1950.

## Öffentliche Finanzen

Der Staatshaushalt hat sich ständig vergrößert. Die Staatsausgaben, die sich 1959/60 um 90,5 vH gegenüber 1955/56 erhöht haben, sind vor allem durch die Finanzierung der Entwicklungspläne, hohe Verteidigungsausgaben u.a. gewachsen. Die Staatseinnahmen sind zwar ebenfalls gestiegen, reichten aber nicht zur Deckung der Ausgaben aus, so daß sich ein chronisches Defizit ergab, das von Jahr zu Jahr zunahm und 1959/60 9,3 Mrd. iR betrug. Die zu seiner Deckung erforderliche Kreditaufnahme führte zu wachsender Schuldenlast, die 1959/60 auf 55,2 Mrd. iR geschätzt wurde und gegenüber 1955/56 um 77,4 vH gestiegen war. Dabei hatten sich die Auslandsschulden mit einer Zunahme von 459,3 vH wesentlich starker erhöht als die Inlandsschulden, die sich um 62,4 vH vermehrt hatten.

## Preise und Löhne

Die Preise wiesen in den letzten Jahren im allgemeinen steigende Tendenz auf.

Der Index der Großhandelspreise (1954 = 100), der seit 1954 ständig angestiegen war, erreichte 1958 einen Stand von 111. Noch stärkere Preissteigerungen ergaben sich bei den Gruppenindizes für Nahrungsmittelrohstoffe, die gewichtsmäßig im Gesamtindex am stärksten vertreten sind und für Brennstoffe und Energie. Dagegen standen die Gruppenindizes Getränke und Tabak, Industrierohstoffe und industrielle Erzeugnisse 1958 niedriger als der Gesamtindex.

Im einzelnen erhöhten sich die Großhandelspreise besonders für Weizen und Reis. Gegenüber 1950 waren 1958 die Großhandelspreise für Weizen um 25,8 vH, diejenigen für Reis um 53,4 vH gestiegen. Dagegen waren die Pfefferpreise außerordentlich stark gefallen. Preissenkungen waren u.a. auch bei Rohjute und Rohseide eingetreten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung, Bombay (1954 = 100) ist seit 1956 ebenfalls gestiegen. Mit einem bisherigen Höchststand von 110 blieb er 1958 einen Punkt unter dem Stand des Index der Großhandelspreise.

Auch die Löhne haben sich seit 1950 erhöht. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste in der Verarbeitenden Industrie insgesamt lagen 1957 um 27,5 vH über denen von 1950. Die höchsten Bruttomonatsverdienste innerhalb der Verarbeitenden Industrie wiesen die Mineralöl- und Kohlenverarbeitung, die Eisen- und Metallherzeugung, der Fahrzeugbau sowie die Gummiverarbeitung auf. Die Bruttomonatsverdienste in der Holzindustrie lagen am niedrigsten.

## Sozialprodukt

Indiens Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (=Volkeinkommen, vermindert um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland) betrug im Rechnungsjahr (1. 4. bis 31. 3.) 1957/58 113,6 Mrd. iR gegenüber 95,5 Mrd. iR im Rechnungsjahr 1950/51. Es war somit gegenüber 1950/51 nominal, d.h. zu Preisen der jeweiligen Jahre bewertet, um 19 vH gewachsen. Bewertet man das Nettoinlandsprodukt der einzelnen Jahre einheitlich mit Preisen des Rechnungsjahres 1948/49, um so die reale Entwicklung sichtbar zu machen, ergibt sich ein etwas stärkeres Wachstum, nämlich um 22 vH; das sind durchschnittlich 2,9 vH im Jahr. Da im gleichen Zeitraum die Bevölkerung Indiens um über 9 vH wuchs, war die Zunahme des realen Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten je Einwohner geringer. Sie betrug von 1950/51 bis 1957/58 insgesamt 12 vH und im Jahresdurchschnitt 1,6 vH. - Im übrigen war die nominale Entwicklung - als Folge schwankender Preise - erheblich unstetiger als die reale.

Im Rechnungsjahr 1956/57, d.h. im ersten Jahr des zweiten Fünfjahresplanes, der insgesamt eine Zunahme um 25 vH erbringen soll, war das Nettoinlandsprodukt real um 4,9 vH höher als im Vorjahr, von 1956/57 auf 1957/58 nahm es jedoch um 1,5 vH ab. Daran war in erster Linie die schlechte Ernte schuld; die Beiträge der nichtlandwirtschaftlichen Bereiche stiegen im gleichen Jahr immerhin um fast 3 vH.

Etwa 47 vH des (nominalen) Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten stammten 1957/58 aus der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei; die übrigen 53 vH wurden zu etwa gleichen Teilen vom Produzierenden Gewerbe (18,4 vH), von Handel und Verkehr (16,8 vH) und von den übrigen Dienstleistungsbereichen (17,9 vH) erbracht. Wesentlich anders war das Verhältnis zwischen den großen Bereichen der indischen Wirtschaft auch in den davorliegenden Jahren nicht; zu erwähnen ist allerdings, daß der Anteil der Landwirtschaft allmählich geringer wird.

## Zahlungsbilanz<sup>7)</sup>

In den Jahren 1956, 1957 und 1958 hat die Entwicklung des Waren- und Dienstleistungsverkehrs Indien in eine

7) Abweichungen gegenüber den bei der Handelsbilanz nachgewiesenen Zahlen beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge.

schwierige Situation gebracht. Während die Defizite bis 1955 durch die privaten und staatlichen Sokenkungen des Auslandes überkompensiert wurden, waren sie in den letzten 3 Jahren so hoch, daß sie nur zu einem geringen Teil aus den Hilfsprogrammen gedeckt werden konnten. Der Einfuhrüberschuß stieg von 0,5 Mrd. iR im Jahr 1955 auf 3,2 und 4,9 Mrd. in den beiden folgenden Jahren und betrug auch 1958 trotz Einfuhrrestriktionen noch 4,3 Mrd. Für die 3 Jahre 1956 bis 1958 zusammen ergab sich also ein Fehlbetrag von 12,4 Mrd. iR.

Zurückzuführen sind diese Ergebnisse vor allem auf den außerordentlichen Anstieg der Wareneinfuhren, die 1957 einen Umfang von rund 12,5 Mrd. iR erreichten und damit die Einfuhr von 1955 (7,5 Mrd.) um 5 Mrd. übertrafen. 1958 ist durch die Einfuhrbeschränkungen ein Rückgang der Einfuhr um 16,4 vH gegenüber dem Vorjahr eingetreten, doch beliefen sie sich immer noch auf 10,4 Mrd. iR.

Die Warenausfuhren sind dagegen seit 1955 ständig zurückgegangen und betrugen 1958 nur noch 5,7 Mrd.

Finanziert wurde das Defizit der Leistungsbilanz in erster Linie durch den Rückgriff auf die Devisenreserven, die in den 3 Jahren 1956 bis 1958 um 5,4 Mrd. abnahmen. An zweiter Stelle standen die Kredite ausländischer Regierungen, die sich (nach Abzug der Tilgungen) auf ca. 4 Mrd. beliefen. Außerdem stellten ausländische Regierungen noch 1,2 Mrd. iR unentgeltlich zur Verfügung. Weitere 1,4 Mrd. stammen aus privaten unentgeltlichen Übertragungen.

Die regionale Gliederung der Zahlungsbilanz, die für 1957 vorliegt, zeigt den bedeutenden Anteil des Sterling-Gebietes mit fast der Hälfte der Ausfuhr und mehr als einem Drittel der Importe. Bei der Ausfuhr stehen an zweiter Stelle die Vereinigten Staaten und Kanada und bei der Einfuhr die kontinentalen OEEC-Länder mit Anteilen von je 25 vH. Gegenüber 1955 hatten besonders stark zugenommen die Importe aus den Vereinigten Staaten und Kanada, den kontinentalen OEEC-Ländern und den Ostblockstaaten. Daher sind, wie andere Berichte erkennen lassen, von den Einfuhrrestriktionen 1958 insbesondere diese Länder betroffen. So gingen z.B. die Wareneinfuhren aus den kontinentalen OEEC-Ländern 1958 um 840 Mill. iR zurück.

In der folgenden Tabelle werden zwei besonders wichtige Positionen der Zahlungsbilanz weiter aufgegliedert. Die Aufnahme von langfristigen Krediten durch die indische Regierung bei ausländischen Regierungen erscheint in der Zahlungsbilanz als Zunahme der langfristigen staatlichen Verbindlichkeiten, und die Rückzahlungen wirken sich in der Abnahme dieser Verbindlichkeiten aus.

Unentgeltliche Übertragungen und langfristige Kredite ausländischer Regierungen 1950 bis 1958

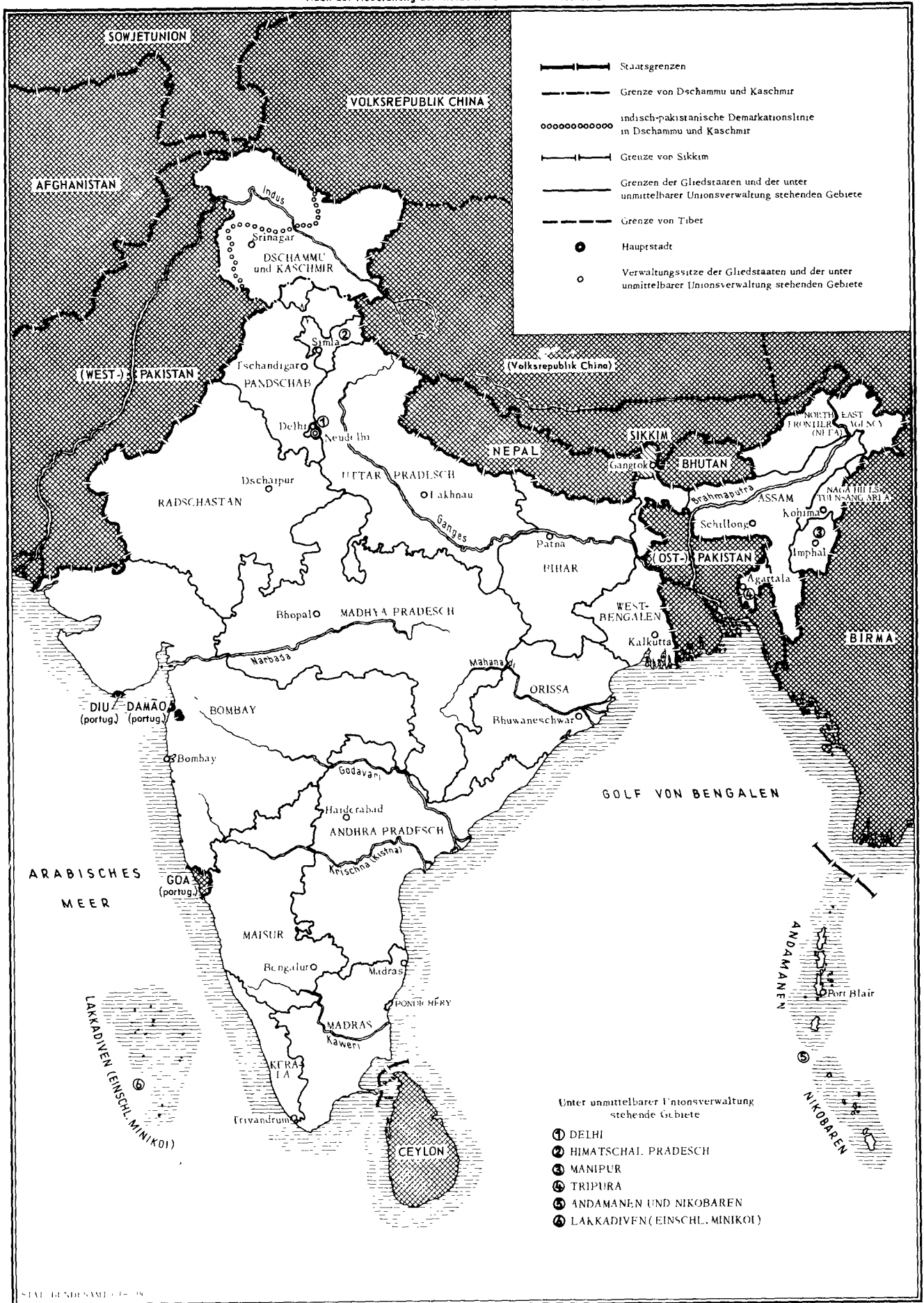
Mill. iR

Vorgang	1950 bis 1955	1956	1957	1958	1950 bis 1958 insgesamt
Unentgeltliche Übertragungen					
Vereinigte Staaten	785	373	253	214	1 625
Colombo-Plan	208	68	90	167	533
Sonstige Übertragungen	-	2	2	-	4
Zusammen	993	443	345	381	2 162
Langfristige Kredite					
Kreditgewährung brutto					
Vereinigte Staaten 1)	917	140	99	200	1 356
IBRD-Anleihen	216	140	497	679	1 532
Bundesrepublik	-	-	6	198	204
Großbritannien	-	-	-	223	223
Kanada	-	-	-	156	156
Sowjetunion	-	11	113	376	500
Zusammen	1 133	291	715	1 832	3 971
Rückzahlungen	657	34	778 <sup>a)</sup>	46	1 515
Langfristige Kredite netto	476	257	- 63	1 786	2 456

1) Außerdem haben die USA 1956 für 0,1, 1957 für 1,2 und 1958 für 0,6 Mrd. Lebensmittel geliefert, für die sie Rupien in Zahlung genommen haben. Diese Zunahme der amerikanischen Rupienbestände wird in der Zahlungsbilanz unter den kurzfristigen staatlichen Verbindlichkeiten nachgewiesen.  
a) Darunter 744 Mill. iR Tilgung einer amerikanischen Silberanleihe aus der Kriegszeit.

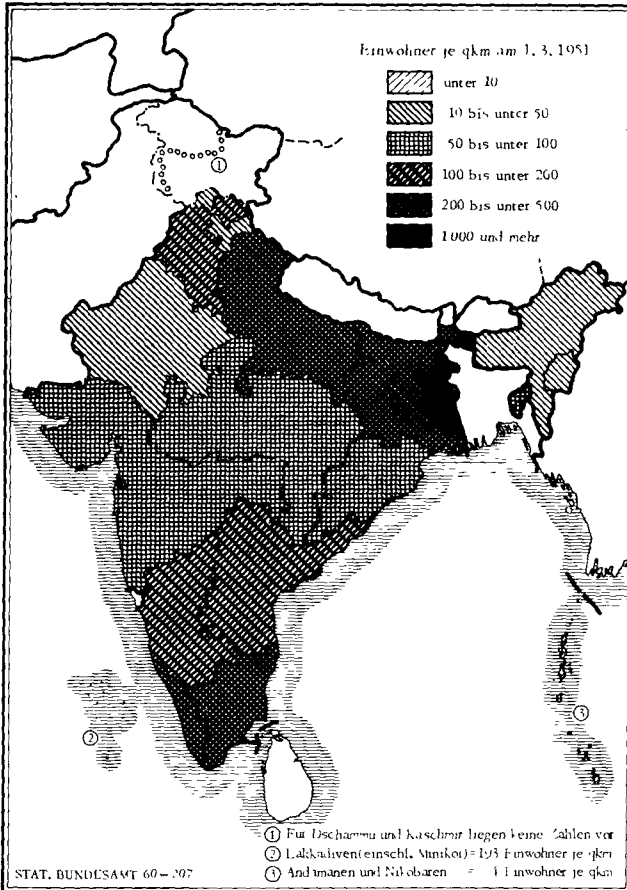


# VERWALTUNGSEINTEILUNG INDIENS Nach der Neuordnung der indischen Staaten vom 1.11.1956

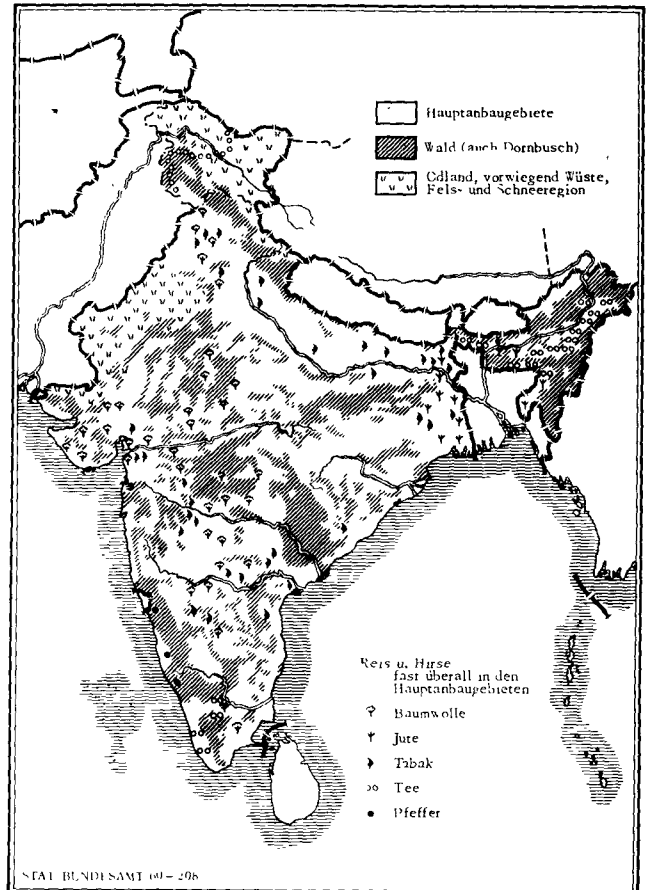


# ZUR BEVÖLKERUNGS- UND WIRTSCHAFTSSTRUKTUR INDIENS

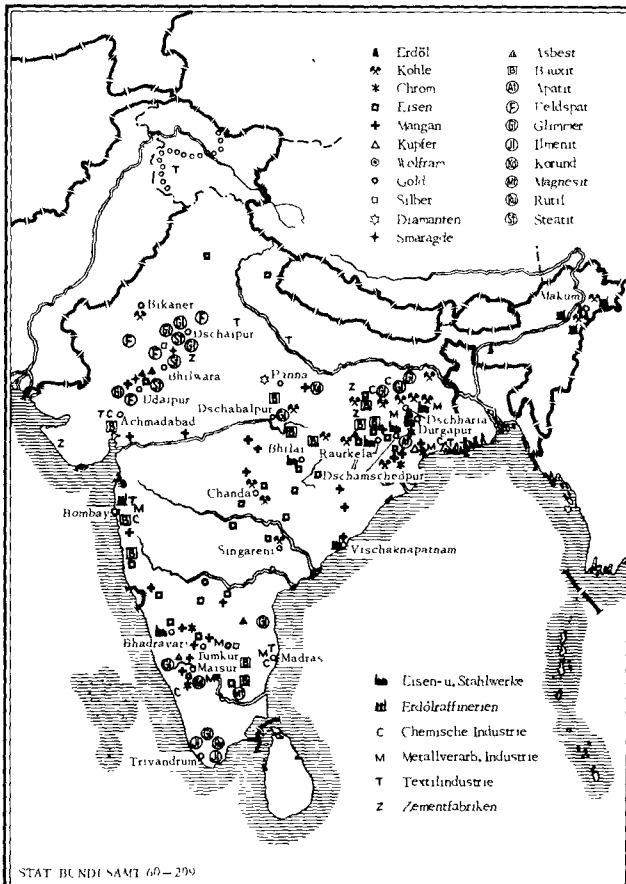
BEVÖLKERUNGSDICHTE



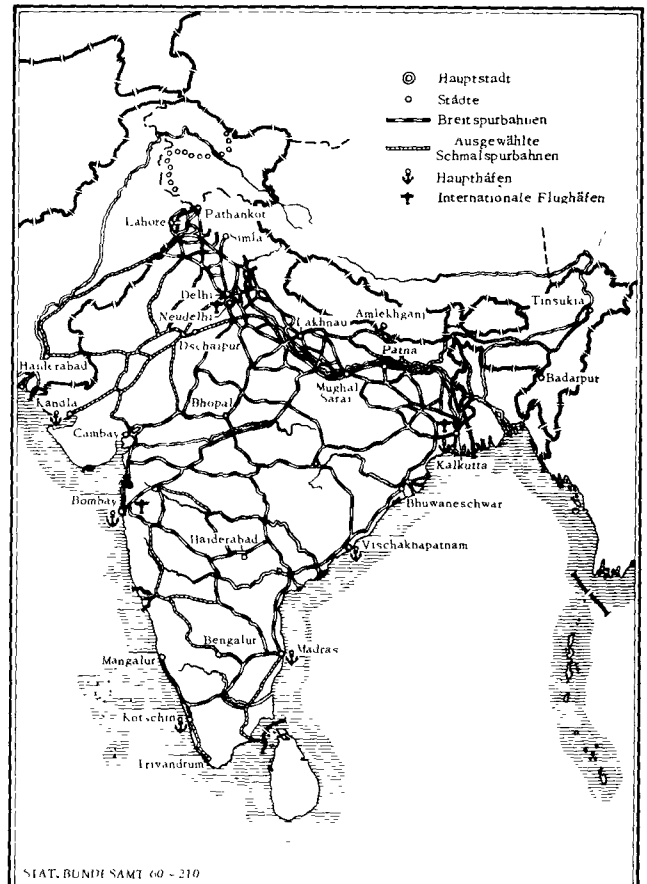
HAUPTARTEN DER BODENNUTZUNG



BODENSCHÄTZE UND INDUSTRIESTANDORTE



VERKEHRSWEGE



**GEBIET UND BEVÖLKERUNG**  
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1951\*

Gebiet	Fläche qkm	Bevölkerung <sup>1)</sup>					Einwohner je qkm
		insgesamt	männlich	weiblich	Stadt- 2) bevölkerung	Land- 3)	
<b>Gliedstaaten</b>							
Andhra Pradesh	273 763	31 260 133	15 742 912	15 517 221	5 438 454	25 821 679	114
Assam	220 310	9 043 707 <sup>a)</sup>	4 812 166	4 231 541	414 418	8 629 289	44 <sup>b)</sup>
Bihar	173 823	38 783 778	19 490 560	19 293 218	2 626 261	36 157 517	223
Bombay	493 830	48 265 221	24 821 961	23 443 260	13 649 973	34 615 248	98
Kerala	38 687	13 549 118	6 681 901	6 867 217	1 780 076	11 769 042	350
Madhya Pradesh	443 667	26 071 637	13 255 004	12 816 633	3 132 937	22 938 700	59
Madras	129 951	29 974 936	14 931 767	15 043 169	7 315 396	22 659 540	231
Maisur	193 890	19 401 193	9 866 533	9 534 660	4 455 985	14 945 208	100
Orissa	156 047	14 645 946	7 242 892	7 403 054	594 070	14 051 876	94
Pandschab	121 890	16 134 890	8 681 778	7 453 112	3 066 442	13 068 448	132
Radschastan	342 134	15 970 774	8 313 883	7 656 891	2 955 275	13 015 499	47
Uttar Pradesh	293 765	63 215 742	33 098 866	30 116 876	8 625 699	54 590 043	215
Westbengalen <sup>4)</sup>	87 762	26 302 386	14 106 776	12 195 610	6 281 642	20 020 744	300
<b>Unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete</b>							
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	109	21 035	10 295	10 740	-	21 035	193
Andamanen und Nikobaren	8 327	30 971	19 055	11 916	8 014	22 957	4
Delhi	1 484	1 744 072	986 538	757 534	1 437 134	306 938	1 175
Himatschal Pradesh	28 288	1 109 466	579 503	529 963	45 146	1 064 320	39
Manipur	22 349	577 635	283 685	293 950	2 862	574 773	26
Tripura	10 417	639 029	335 589	303 440	42 595	596 434	61
<b>Insgesamt</b>	<b>3 040 492</b>	<b>356 741 669</b>	<b>183 261 664</b>	<b>173 480 005</b>	<b>61 872 379</b>	<b>294 869 290</b>	<b>117</b>

\* Volkszählungsergebnis vom 1. 3. 1951, dargestellt nach der neuesten Verwaltungseinteilung vom 1. November 1956. Ohne Dschammu und Kaschmir (Fläche 222 380 qkm, geschätzte Bevölkerung 4,41 Mill.) und ohne Sikkim (Fläche 7 107 qkm, Bevölkerung 137 725). Die am 1. 11. 1954 an Indien abgetretenen ehemaligen französischen Niederlassungen Karikal, Mahé, Pondichéry und Yanam sind nicht enthalten (geschätzte Bevölkerung 1952 = 323 000).

1) Ohne Mitglieder der ausländischen diplomatischen Vertretungen und deren Familien sowie ohne Ausländer auf Schiffen in indischen Häfen.- 2) Bevölkerung von Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern. Es sind nur Gemeinden mit ausgesprochen städtischem Charakter erfaßt.- 3) Bevölkerung von Gemeinden unter 5 000 Einwohnern sowie Bevölkerung von Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern, die keinen ausgeprägten städtischen Charakter aufweisen.- 4) Einschl. der ehemaligen französischen Niederlassung Chandernagore mit 49 909 Einwohnern.

a) Ohne Bevölkerung der Stammesgebiete (tribal areas), die auf 561 000 geschätzt wird.- b) Einschl. Bevölkerung der Stammesgebiete.

**Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen 1951\***

Gemeindegrößenklasse nach der Zahl der Einwohner	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 500	380 019	67,7	78 347 691	22,0
500 bis unter 1 000	104 268	18,6	72 920 756	20,4
1 000 bis unter 2 000	51 769	9,2	71 156 482	19,9
2 000 bis unter 5 000	20 508	3,7	59 108 973	16,6
5 000 bis unter 10 000	3 101	0,6	20 753 736	5,8
10 000 bis unter 20 000	856	0,2	11 680 768	3,3
20 000 bis unter 50 000	401	0,1	11 804 047	3,3
50 000 bis unter 100 000	111	0,0	7 555 324	2,1
100 000 und mehr	73	0,0	23 551 617	6,6
<b>Insgesamt</b>	<b>561 106</b>	<b>100</b>	<b>356 879 394<sup>a)</sup></b>	<b>100</b>

\* Volkszählungsergebnis vom 1. 3. 1951.

a) Einschl. Sikkim, das als ehemaliger D-Staat noch in die Volkszählung 1951 einbezogen war und nicht ausgegliedert werden kann.

**Bevölkerungsentwicklung 1950 bis 1959\***  
Mill.

1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
358,3	362,8	367,5	372,3	377,1	382,4	387,4	392,4	397,5	402,8

\* Amtliche Schätzungen zur Jahresmitte, die jedoch für 1950 und 1951 nicht mit dem Volkszählungsergebnis vom 1. 3. 1951 in Einklang stehen. Die starken Abweichungen beruhen hauptsächlich darauf, daß in den Schätzungen die Bevölkerung von Dschammu und Kaschmir mitenthalten ist (1951 etwa 4,41 Mill.).

**GEBIET UND BEVÖLKERUNG**  
**Bevölkerung der Städte mit mehr als 300 000 Einwohnern\***

Stadt	Gliedstaat bzw. unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehendes Gebiet	Bevölkerung		Stadt	Gliedstaat bzw. unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehendes Gebiet	Bevölkerung	
		1941	1951			1941	1951
Bombay	Bombay	1 695 168	2 839 270	Nagpur	Bombay	301 957	449 099
Kalkutta	Westbengalen	2 108 891	2 548 677	Lakhnau (Lucknow)	Uttar Pradesh	387 177	444 711
Madras	Madras	777 481	1 416 056	Haura (Howrah)	Westbengalen	379 292	433 630
Delhi 1)	Delhi	615 582	1 191 104	Madurai	Madras	239 144	361 781
Haiderabad	Andhra Pradesh	739 159	1 085 722	Banaras (Benares)	Uttar Pradesh	263 100	341 811
Achmadabad	Bombay	591 267	788 333	Agra	Uttar Pradesh	284 149	333 530
Bangalur	Malsur	406 760	778 977	Amritsar	Pandschab	391 010	325 747
Kanpur	Uttar Pradesh	487 324	636 443	Allahabad	Uttar Pradesh	260 630	312 259
Puna	Bombay	278 165	480 982	Indor	Madhya Pradesh	203 695	310 859

\* Reihenfolge nach dem Stand vom 1. 3. 1951 (Volkszählung).

1) Einschl. Neudelhi (Sitz der Zentralregierung); 1941 = 93 733, 1951 = 276 314 Einwohner.

**Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 1951\***

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
0 - 5	47 336	13,5	23 760	13,2	23 576	13,9
5 - 15	86 692	24,8	44 703	24,9	41 989	24,7
15 - 25	60 724	17,4	30 672	17,1	30 052	17,7
25 - 35	54 508	15,6	27 875	15,5	26 633	15,7
35 - 45	41 560	11,9	22 032	12,3	19 528	11,5
45 - 55	29 617	8,5	15 719	8,8	13 898	8,2
55 - 65	17 689	5,1	9 065	5,1	8 624	5,1
65 und mehr	11 229	3,2	5 498	3,1	5 732	3,4
ohne Angabe	228	0,1	112	0,1	117	0,1
Insgesamt	349 584	100	179 434	100	170 150	100
0 - 15	134 028	38,3	68 463	38,2	65 565	38,5
15 - 65	204 098	58,4	105 363	58,7	98 735	58,0
65 und mehr so- wie ohne Angabe	11 457	3,3	5 610	3,1	5 849	3,4

\* Ergebnis einer 10 %igen Stichprobenauszählung. Ohne 7 295 870 aus Pakistan umgesiedelte Personen; einschl. Sikkim.

**Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1951\***

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Insgesamt		ledig		verheiratet		verwitwet oder geschieden	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
<b>Insgesamt</b>								
0 - 15	134 027 522	38,3	124 876 695	81,0	8 950 961	5,4	199 866	0,7
15 - 65	204 098 164	58,4	28 903 255	18,8	150 723 998	91,5	24 470 911	79,3
65 und mehr	11 229 356	3,2	206 384	0,1	4 878 873	3,0	6 144 099	19,9
ohne Angabe	228 482	0,1	111 635	0,1	87 251	0,1	29 596	0,1
Zusammen	349 583 524	100	154 097 969	100	164 641 083	100	30 844 472	100
Familienstand in vH der Ge- samtbevölkerung		100		44,1		47,1		8,8
<b>männlich</b>								
0 - 15	68 462 946	38,2	65 564 355	74,4	2 832 553	3,4	66 038	0,7
15 - 65	105 361 847	58,7	22 380 653	25,4	75 958 540	92,3	7 022 654	77,7
65 und mehr	5 497 544	3,1	150 791	0,2	3 416 382	4,2	1 930 371	21,4
ohne Angabe	111 503	0,0	51 497	0,0	45 611	0,1	14 395	0,2
Zusammen	179 433 840	100	88 147 296	100	82 253 086	100	9 033 458	100
Familienstand in vH der Ge- samtbevölkerung		100		49,1		45,8		5,0
<b>weiblich</b>								
0 - 15	65 564 576	38,5	59 312 340	89,9	6 118 408	7,4	133 828	0,6
15 - 65	98 736 317	58,0	6 522 602	9,9	74 765 458	90,7	17 448 257	80,0
65 und mehr	5 731 812	3,4	55 593	0,1	1 462 491	1,8	4 213 728	19,3
ohne Angabe	116 979	0,1	60 138	0,1	41 640	0,1	15 201	0,1
Zusammen	170 149 684	100	65 950 673	100	82 387 997	100	21 811 014	100
Familienstand in vH der Ge- samtbevölkerung		100		38,8		48,4		12,8

\* Ergebnis einer 10 %igen Stichprobenauszählung. Ohne 7 295 870 aus Pakistan umgesiedelte Personen; einschl. Sikkim.

**GEBIET UND BEVÖLKERUNG**  
 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1951\*

Be- völkerung	Hindus	Mohamme- daner	Christen	Sikhs	Dschainas	Buddhisten	Parsen	Juden	Übrige Religionen	Ohne Angabe
1 000										
356 741	303 089	35 400	8 158	6 219	1 618	142	112	27	1 709	269
vH										
100	84,96	9,92	2,29	1,74	0,45	0,04	0,03	0,01	0,48	0,08

\* Ohne Teile von Assam.

Geborene und Gestorbene \*

Zeit	Geschätzte mittlere Bevölkerung der Registrierungsgebiete	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	
				insgesamt	im 1. Lebensjahr
				Anzahl	
	1 000				
1950	269 897	6 728 423	88 426	4 332 684	855 261
1951	273 170	6 846 517	86 148	3 949 506	851 356
1952	276 609	7 052 736	87 674	3 843 821	817 643
1953	280 006	6 969 358 <sup>a)</sup>	78 231 <sup>a)</sup>	4 057 200 <sup>a)</sup>	821 210 <sup>a)</sup>
1954	283 403	6 952 410	60 054	3 566 305	760 870
1955	286 800	5 855 854 <sup>b)</sup>	...	2 523 520 <sup>b)</sup>	584 950 <sup>b)</sup>
1956	...	...	...	...	...
1957	...	...	...	...	...
1958	...	...	...	...	...

Zeit	Geborenen- überschuß	Lebendgeborene	Gestorbene	Geborenen- überschuß	Totgeborene	im 1. Lebensjahr Gestorbene
	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung			auf 1 000 Geborene <sup>1)</sup>	auf 1 000 Lebendgeborene
1950	2 395 739	24,9	16,1	8,8	13,0	127,1
1951	2 897 011	24,9	14,4	10,5	12,4	124,3
1952	3 208 915	25,4	13,8	11,6	12,3	115,9
1953	2 912 158 <sup>a)</sup>	24,8 <sup>a)</sup>	14,5 <sup>a)</sup>	10,3 <sup>a)</sup>	11,1 <sup>a)</sup>	117,8 <sup>a)</sup>
1954	3 386 105	24,4	12,5	11,9	8,6	109,4
1955	3 332 334 <sup>b)</sup>	27,0 <sup>b)</sup>	11,7 <sup>b)</sup>	15,3 <sup>b)</sup>	...	99,9 <sup>b)</sup>
1956 <sup>2)</sup>	...	20,1	9,1	11,1	...	...
1957 <sup>2)</sup>	...	19,8	10,2	9,6	...	...
1958 <sup>2)</sup>	...	23,9	11,9	12,0	...	...

\* Nur in den Registrierungsgebieten erfaßte Geborene und Gestorbene.

1) Lebend- und Totgeborene.- 2) Bisher liegen nur Verhältniszahlen vor.

a) Ohne Adschmir, das am 1. 11. 1956 Radschastan einverleibt wurde.- b) Ohne Bihar, Madhya Pradesh und Orissa.

**G E S U N D H E I T S W E S E N**  
 Heil- und Pflegepersonen \*

Zeit	Ärzte <sup>1)</sup>	Zahnärzte <sup>1)</sup>	Hebammen <sup>2)</sup>	Apotheker <sup>3)</sup>	auf 1 Arzt kommen ... Einwohner
1950	59 317	3 407	12 000	.	6 000
1952	64 062	3 742	15 800	26 584	5 700
1953	52 262 <sup>a)b)</sup>	3 701 <sup>a)c)</sup>	17 000 <sup>d)</sup>	27 530 <sup>a)d)</sup>	7 100
1955	70 152	...	27 788	...	5 500

\* Nach Unterlagen der World Health Organisation (WHO).

1) Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in öffentlichen und privaten Einrichtungen, außerdem niedergelassene Ärzte und Zahn-  
 ärzte. Voraussetzung ist in jedem Fall eine staatliche Approbation oder Zulassung; es können auch einheimische Ärzte mit  
 einem Diplom niederen Grades erfaßt sein.- 2) Hebammen ohne Befähigungsnachweis oder unbekannt.- 3) Berufstätige Apotheker  
 in öffentlichen und privaten Einrichtungen. Voraussetzung ist in jedem Fall eine staatliche Approbation oder Zulassung.

a) Nur registrierte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.- b) Ohne Andhra Pradesh und Bombay.- c) Ohne Andhra Pradesh.-  
 d) 1954.

**ERWERBSTÄTIGKEIT**  
Bevölkerung nach Erwerbsklassen am 1. 3. 1951\*

Erwerbsklasse	Bevölkerung							
	insgesamt		Erwerbspersonen <sup>1)</sup>		Familienangehörige			
					mit Erwerb <sup>2)</sup>		ohne Erwerb <sup>3)</sup>	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Landbesitzende Bauern <sup>4)</sup>	167 327	46,9	45 762	43,8	21 448	56,5	100 117	46,7
Bauern ohne Landbesitz <sup>5)</sup>	31 618	8,9	8 765	8,4	3 957	10,4	18 896	8,8
Landarbeiter	44 809	12,5	14 881	14,3	5 291	14,0	24 637	11,5
Grundeigentümer ohne eigene Landwirtschaft, Verpächter <sup>6)</sup>	5 321	1,5	1 641	1,6	373	1,0	3 307	1,6
Landwirtschaftliche Erwerbsklassen	249 075	69,8	71 049	68,1	31 069	81,9	146 957	68,6
Industrie	37 672	10,6	12 136	11,6	3 134	8,3	22 402	10,4
Handel	21 312	6,0	5 903	5,6	933	2,4	14 476	6,8
Verkehr	5 621	1,6	1 734	1,7	237	0,6	3 650	1,7
Sonstige Dienste	42 949	12,0	13 577	13,0	2 565	6,8	26 807	12,5
Nichtlandwirtschaftliche Erwerbsklassen	107 553 <sup>a)</sup>	30,2	33 350 <sup>a)</sup>	31,9	6 868	18,1	67 335	31,4
Insgesamt	356 628 <sup>b)</sup>	100	104 400	100	37 937	100	214 291	100
Anteil an der Gesamtbevölkerung		100		29,3		10,6		60,1

\* Gliederung nach Art der Beschäftigung. Einschl. Sikkim; ohne Dschammu und Kaschmir.

1) Personen, deren Einkommen für ihren Lebensunterhalt ausreicht (self supporting persons).- 2) Personen, die ein geringeres Einkommen haben, als für den Lebensunterhalt notwendig ist (earning dependants).- 3) Personen ohne eigenes Einkommen (non earning dependants).- 4) Bauern, die vollständig oder größtenteils eigenes Land besitzen.- 5) Bauern, die vollständig oder größtenteils fremdes Land bewirtschaften.- 6) Nicht wirtschaftende Grundeigentümer und andere Personen, die aus der Landwirtschaft eine Rente beziehen.

a) Einschl. 0,984 Mill. Personen wie Pensionäre, Rentner, Gefängnisinsassen, Bettler usw.- b) Einschl. Bevölkerung von Sikkim mit 137 725 Personen; ohne 0,251 Mill. Personen in Pandschab, für die keine Angaben vorliegen.

Erwerbspersonen nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf am 1. 3. 1951\*

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen							
	insgesamt		Selbständige				Lohn- und Gehalts- empfänger	
			Arbeitgeber		Alleinschaffende Selbständige			
	1 000	vH	1 000	vH <sub>1)</sub>	1 000	vH <sub>1)</sub>	1 000	vH <sub>1)</sub>
insgesamt								
Landwirtschaft <sup>2)</sup>	71 049	68,1	.	.	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	567	0,5	6	1,0	116	20,5	445	78,5
Verarbeitendes Gewerbe	9 176	8,8	303	3,3	5 393	58,8	3 480	37,9
Bau	1 109	1,1	28	2,5	647	58,4	434	39,1
Energiewirtschaft	477	0,5	3	0,7	194	40,8	279	58,5
Handel, Geld- und Versicherungswesen	5 901	5,6	504	8,6	4 263	72,2	1 135	19,2
Verkehrswesen	1 902	1,8	37	1,9	574	30,2	1 291	67,9
Dienstleistungen	10 834	10,4	176	1,6	4 179	38,6	6 479	59,8
Sonstige <sup>3)</sup>	3 385	3,2	47	2,0	1 101	45,8	1 253	52,2
Insgesamt	104 400	100	.	.	.	.	.	.
männlich								
Landwirtschaft <sup>4)</sup>	58 515	67,1	.	.	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	465	0,5	6	1,2	97	20,8	363	78,0
Verarbeitendes Gewerbe	8 078	9,3	282	3,5	4 632	57,3	3 164	39,2
Bau	968	1,1	27	2,8	562	58,0	380	39,2
Energiewirtschaft	347	0,4	3	0,8	126	36,2	219	63,0
Handel, Geld- und Versicherungswesen	5 339	6,1	473	8,9	3 780	70,8	1 087	20,3
Verkehrswesen	1 839	2,1	34	1,8	551	30,0	1 254	68,2
Dienstleistungen	9 110	10,5	160	1,7	3 351	36,8	5 600	61,5
Sonstige <sup>5)</sup>	2 515	2,9	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	87 176	100	.	.	.	.	.	.

\* Als Erwerbspersonen werden nur Personen, deren Einkommen für ihren eigenen Lebensunterhalt ausreicht (self supporting persons) erfaßt. Einschl. Sikkim; ohne Dschammu und Kaschmir.

1) Anteil an der jeweiligen Wirtschaftsabteilung.- 2) Ohne 2,401 Mill. Erwerbspersonen, die in Pflanzungen, in der Forstwirtschaft, Fischerei usw. (Grundstoffindustrien) tätig sind.- 3) 0,984 Mill. Pensionäre, Rentner, Gefängnisinsassen, Bettler usw. sowie 2,401 Mill. Erwerbspersonen in Pflanzungen, in der Forstwirtschaft, Fischerei usw.- 4) Ohne 1,845 Mill. Erwerbspersonen, die in Pflanzungen, in der Forstwirtschaft, Fischerei usw. tätig sind, sowie ohne 0,670 Mill. Pensionäre, Rentner, Gefängnisinsassen, Bettler usw.- 5) 1,845 Mill. Erwerbspersonen, die Pflanzungen, in der Forstwirtschaft, Fischerei usw. tätig sind, und 0,670 Mill. Pensionäre, Rentner, Gefängnisinsassen, Bettler usw.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI  
Hauptarten der Bodennutzung \*  
1 000 ha

Zeit Gebiet	Gesamt- fläche <sub>1)</sub>	Landwirtschaftliche Nutzfläche						Wald- fläche <sub>3)</sub>	Sonstige Fläche	
		ins- gesamt	Ackerland				Dauer- wiesen und -weiden		noch nicht land- wirt- schaft- lich genutzt	bebaut, Ödland u.a.
			zusammen	Aussaat- fläche <sub>2)</sub>	Obst- anlagen, Gärten u.a.	Brache				
1950/51	328 123	173 374	166 699	118 747	19 828	28 124	6 675	40 482	22 943	91 324
1951/52	328 123	164 835	156 243	119 400	7 881	28 962	8 592	48 889	23 929	90 470
1952/53	328 123	166 121	157 476	123 296	7 712	26 468	8 645	51 037	23 692	87 273
1953/54	326 287	168 077	157 197	126 769	5 694	24 734	10 880	50 310	22 961	84 939
1954/55	326 287	169 500	158 344	127 783	5 627	24 934 <sup>a)</sup>	11 156	50 090	22 872	83 825
1954/55										
Gliederstaaten										
Andhra Pradesh	27 376	15 386	14 230	11 053	299	2 878	1 156	5 105	1 696	5 189
Assam <sup>4)</sup>	22 031	3 792	3 638	2 071	1 207	360	154	4 873	111	13 255
Bihar	17 382	10 417	10 188	7 681	-	2 507	229	3 693	951	2 321
Bombay	49 383	32 535	30 269	26 896	322	3 051	2 266	6 157	1 970	8 721
Dschammu und Kaschmir	22 238	1 010	889	677	49	163	121	567	116	20 545
Kerala	3 869	2 178	2 136	1 766	191	179	42	1 018	179	494
Madhya Pradesh	44 367	20 782	18 327	15 455	419	2 453	2 455	13 628	4 411	5 546
Madras	12 995	8 017	7 639	5 809	238	1 592	378	1 817	866	2 295
Maisur	19 389	13 752	11 915	10 031	327	1 557	1 837	2 773	542	2 322
Orissa	15 605	8 023	7 287	5 607	463	1 217	736	3 561	1 418	2 603
Pandjab	12 189	7 961	7 803	7 050	37	716	158	338	821	3 069
Radschastan	34 213	18 395	17 241	11 058	39	6 144	1 154	1 389	7 700	6 729
Uttar Pradesh	29 377	20 287	20 249	16 824	1 194	2 231	38	3 498	1 930	3 662
Westbengalen <sup>5)</sup>	8 776	6 473	6 455	5 150	659	646	18	845	93	1 365
Unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete										
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	11	.	.	-	.	.	.	-	.	.
Andamanen und Nikobaren	833	11	7	5	1	1	4	15	0	807
Delhi	149	102	97	93	.	4	5	0	14	33
Himatschal Pradesch	2 829	674	327	275	29	23	347	162	37	1 956
Manipur	2 235	118	118	88	30	0	b)	15	7	2 095
Tripura	1 042	375	318	194	124	0	57	637	9	21

\* Einschl. Dschammu und Kaschmir, ohne die von Frankreich an Indien abgetretenen Niederlassungen Karikal, Mahé, Pondichéry und Yanam. Erntejahre vom 1. 7. bis 30. 6., ausgenommen Assam (1. 4. bis 31. 3.) und Madhya Pradesh (1. 6. bis 31. 5.).

1) Ergebnisse des Surveyor General of India. Die bis einschl. Erntejahr 1952/53 feststellbare geringe Flächen-  
differenz zur Übersicht "Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1951" im Abschnitt "Gebiet und Bevölkerung"  
ist nicht zu klären.- 2) Unter einmaliger Anrechnung der mehrfach bestellten Flächen.- 3) In den meisten Fällen  
stimmen die hier gegebenen Waldflächen nicht mit den Statistiken der Forstverwaltungen überein. Die Forstverwal-  
tungen haben manchmal auch bebaute oder andere nicht bewaldete Flächen ihres Bereichs mitgezählt.- 4) Erntejahr  
1953/54; einschl. Stammesgebiete (tribal areas) und East Frontier Agency (NEFA).- 5) Einschl. der ehemaligen fran-  
zösischen Niederlassung Chandernagore.

a) Die Addition der 1954/55 für die einzelnen Gliederstaaten und die unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehenden  
Gebiete ausgewiesenen Brache ergibt 25 722 000 ha. Die Differenz von 788 000 ha ist nicht zu klären.- b) Unter  
"Sonstige Fläche" miterfaßt.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI  
Anbauflächen und Ernteerträge\*

Zeit <sub>1)</sub>	Getreide								Hülsenfrüchte			Ölfrüchte		
	Reis <sub>2)</sub>	Weizen	Gerste	Mais	Hirse				Kicher- erbsen (Gram)	Tur	son- stige Hülsen- früchte	Erd- nüsse <sub>7)</sub>	Sesam- samen	Raps- und Senf- samen
					Jowar <sub>3)</sub>	Bajra <sub>4)</sub>	Ragi <sub>5)</sub>	Son- stige <sub>6)</sub>						
Anbaufläche 1 000 ha														
1950/51	30 811	9 746	3 113	3 159	15 571	9 023	2 203	4 605	7 570	2 181	9 340	4 494	2 204	2 071
1951/52	29 831	9 471	3 159	3 310	15 944	9 519	2 189	4 764	6 829	2 446	9 499	4 917	2 405	2 401
1952/53	29 970	9 828	3 246	3 605	17 539	10 770	2 243	5 044	7 256	2 400	10 190	4 795	2 377	2 105
1953/54	31 290	10 684	3 528	3 869	17 758	12 199	2 334	5 677	7 968	2 405	11 357	4 247	2 570	2 244
1954/55	30 764	11 259	3 414	3 749	17 464	11 366	2 298	5 630	9 248	2 404	10 262	5 541	2 626	2 439
1955/56	31 521	12 367	3 418	3 696	17 362	11 339	2 307	5 335	9 780	2 286	11 150	5 133	2 293	2 556
1956/57	32 100	13 589	3 531	3 722	16 336	11 284	2 360	4 949	9 820	2 301	11 438	5 443	2 204	2 554
1957/58	32 151	11 858	3 055	3 973	17 079	11 022	2 319	4 848	9 067	2 303	10 897	6 020	2 093	2 420
1958/59	33 019	12 532	3 304	4 174	17 243	11 293	2 400	4 920	10 053	2 384	11 429	5 860	2 158	2 545
Ernteertrag je ha 100 kg														
1950/51	6,7	6,6	7,3	5,5	3,5	2,9	6,5	3,8	4,8	7,9	3,3	7,7	2,0	3,7
1951/52	7,1	6,5	7,5	6,3	3,8	2,5	6,0	4,0	5,0	7,5	3,3	6,5	1,9	3,9
1952/53	7,6	7,6	9,0	8,0	4,2	3,0	6,0	3,8	5,8	7,1	3,2	6,1	2,0	4,1
1953/54	9,0	7,5	8,4	7,9	4,6	3,7	8,0	4,4	6,1	7,7	3,5	8,1	2,2	3,9
1954/55	8,2	8,0	8,7	7,9	5,3	3,1	7,2	4,4	6,1	7,2	3,5	7,7	2,3	4,3
1955/56	8,7	7,1	8,2	7,0	3,9	3,0	8,0	3,9	5,5	8,1	3,4	7,5	2,0	3,4
1956/57	9,0	7,0	8,1	8,2	4,5	2,6	7,4	4,0	6,5	8,6	2,9	7,8	2,0	4,1
1957/58	7,9	6,6	7,4	7,8	4,9	3,2	7,3	3,5	5,5	6,2	2,9	7,5	1,7	3,9
1958/59	9,1	7,9	8,1	7,3	5,1	3,4	7,3	4,2	7,0	7,1	3,3	8,3	2,3	4,3
Erntemenge 1 000 t														
1950/51	20 576	6 462	2 276	1 729	5 495	2 595	1 430	1 750	3 651	1 719	3 041	3 481	445	762
1951/52	21 300	6 183	2 367	2 076	6 077	2 346	1 312	1 915	3 388	1 830	3 203	3 192	452	943
1952/53	22 899	7 500	2 928	2 870	7 359	3 192	1 337	1 925	4 208	1 702	3 279	2 929	471	858
1953/54	28 215	8 017	2 952	3 039	8 082	4 547	1 876	2 477	4 832	1 863	3 922	3 445	563	872
1954/55	25 219	9 043	2 980	2 975	9 201	3 519	1 653	2 494	5 621	1 719	3 610	4 245	603	1 037
1955/56	27 557	8 760	2 815	2 602	6 725	3 428	1 846	2 070	5 418	1 861	3 766	3 862	467	860
1956/57	28 735	9 463	2 872	3 057	7 365	2 931	1 743	1 996	6 365	1 985	3 338	4 267	449	1 042
1957/58	25 284	7 865	2 274	3 085	8 378	3 579	1 692	1 698	5 059	1 435	3 166	4 507	360	938
1958/59	30 198	9 849	2 682	3 038	8 828	3 852	1 750	2 081	6 935	1 689	3 779	4 893	501	1 086
Zeit <sub>1)</sub>	noch: Ölfrüchte		Faserpflanzen			Tee <sub>9)</sub>	Kaffee <sub>10)</sub>	Natur- kau- tschuk <sub>9)</sub>	Kar- tof- feln	Zucker- rohr <sub>11)</sub>	Roh- tabak	Ingwer <sub>10)</sub>	Schwar- zer Pfeffer	Pfeffer- schoten <sub>10) 12)</sub>
	Flachs- (Lein-)samen	Castor- (Rizi- nus-)samen	Baum- wolle	Jute	Mesta <sub>8)</sub>									
Anbaufläche 1 000 ha														
1950/51	1 403	555	5 883	571	.	314	91	58	240	1 707	357	17	80	592
1951/52	1 380	582	6 556	790	.	316	93	60	250	1 939	289	19	82	560
1952/53	1 362	537	6 359	734	196	315	92	60	255	1 729	363	19	82	500
1953/54	1 387	545	6 987	497	187	314	93	68	257	1 410	369	13	84	541
1954/55	1 361	554	7 546	503	177	315	93	70	266	1 618	346	15	86	640
1955/56	1 529	574	8 086	704	231	316	97	70	280	1 847	410	17	89	604
1956/57	1 682	573	8 050	772	297	316	101	77	286	2 047	416	16	89	597
1957/58	1 266	479	8 092	705	309	...	...	...	286	2 056	375	16	93	637
1958/59	1 501	483	8 023	739	344	...	...	...	318	1 957	...	15	93	599
Ernteertrag je ha 100 kg														
1950/51	2,6	1,9	0,9	10,4	.	.	.	.	69,2	.	7,3	.	.	.
1951/52	2,4	1,9	0,8	10,7	.	.	.	.	68,5	.	7,2	.	.	.
1952/53	2,7	1,9	0,9	11,3	6,3	.	.	.	76,9	.	6,7	.	.	.
1953/54	2,8	1,9	1,0	11,3	6,3	.	.	.	76,1	.	7,4	.	.	.
1954/55	2,9	2,2	1,0	10,6	9,2	.	.	.	66,3	.	7,4	.	.	.
1955/56	2,7	2,2	0,9	10,8	9,0	.	.	.	66,4	.	7,4	.	.	.
1956/57	2,3	2,2	1,0	10,1	9,0	.	.	.	60,3	.	7,2	.	.	.
1957/58	2,0	1,9	1,0	10,4	7,6	.	.	.	60,3	.	6,8	.	.	.
1958/59	2,9	2,3	1,0	12,7	8,3	.	.	.	63,3	.	...	.	.	.
Erntemenge 1 000 t														
1950/51	367	103	517	596	.	275	25	14	1 660	57 051	261	15	21	345
1951/52	333	108	557	849	.	291	25	15	1 712	61 633	209	15	23	347
1952/53	372	104	568	833	123	306	22	16	1 992	50 995	245	19	23	288
1953/54	385	105	701	561	118	267	26	20	1 956	44 410	272	14	24	308
1954/55	390	124	756	531	163	293	27	20	1 764	58 739	255	14	26	387
1955/56	420	125	711	762	209	289	34	23	1 859	60 543	303	17	28	361
1956/57	390	126	842	778	268	303	36	20	1 725	68 073	299	15	27	347
1957/58	253	90	843	735	236	...	...	...	1 725	69 107	256	15	27	368
1958/59	437	113	837	939	287	...	...	...	2 013	72 050	...	14	26	337

\* Ab 1956/57 berichtigte Zahlen.

1) Erntejahr vom 1. 7. bis 30. 6., ausgenommen Assam (1. 4. bis 31. 3.) und Madhya Pradesh (1. 6. bis 31. 5.).- 2) Erntemenge: geschälter Reis.- 3) Negerhirse oder Große Hirse.- 4) Rohrkolbenhirse.- 5) Fingerhirse.- 6) Small millets.- 7) Erntemenge: einschl. Schale.- 8) Juteähnliche Faserpflanze.- 9) Kalenderjahr.- 10) Erntemenge: Trockengewicht.- 11) Erntemenge: Zuckerrohr für die Zuckergewinnung (Umwandungsverhältnis in Gur-Zucker: 62,2 : 100).- 12) Chillies (dry).



**LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**  
**Anbauflächen und Ernteerträge nach Gebieten 1956/57\***

Gliederstaaten und unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete	Reis <sub>1)</sub>		Weizen		Gerste		Mais	
	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t
<b>Gliederstaaten</b>								
Andhra Pradesh	2 875	3 277	23	5	4	2	185	115
Assam	1 745	1 732	3	1	—	—	15	7
Bihar	5 070	3 947	737	155	353	90	586	407
Bombay	1 664	1 530	1 401	579	15	9	188	85
Dschammu und Kaschmir	198	238	133	86	23	14	208	153
Kerala	762	876	—	—	—	—	—	—
Madhya Pradesh	3 864	3 196	3 014	1 630	180	137	424	189
Madras	2 241	3 153	2	1	0	0	5	6
Maisur	822	1 081	294	64	3	3	13	6
Orissa	3 774	2 172	5	3	0	0	25	10
Pandschab	297	281	2 080	2 148	216	195	408	661
Radschastan	92	87	1 327	1 209	585	721	498	318
Uttar Pradesh	3 858	2 303	4 043	3 189	1 990	1 569	1 017	995
Westbengalen	4 071	4 405	85	27	72	30	51	39
<b>unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete</b>								
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	—	—	—	—	—	—	—	—
Andamanen und Nikobaren	4	3	—	—	—	—	—	—
Delhi	0	0	30	12	5	1	2	1
Himatschal Pradesh	45	40	133	102	32	15	114	75
Manipur	90	119	—	—	—	—	—	—
Tripura	164	152	—	—	—	—	—	—
<b>Hirse</b>								
Gliederstaaten und unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete	Jowar <sub>2)</sub>		Bajra <sub>3)</sub>		Ragi <sub>4)</sub>		Sonstige <sub>5)</sub>	
	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t
<b>Gliederstaaten</b>								
Andhra Pradesh	2 501	1 069	645	328	307	272	960	373
Assam	—	—	—	—	—	—	3	1
Bihar	3	1	5	3	139	74	244	104
Bombay	6 972	3 210	3 465	899	272	223	431	257
Dschammu und Kaschmir	0	0	17	11	—	—	7	5
Kerala	4	2	—	—	5	7	4	2
Madhya Pradesh	1 764	1 137	192	76	15	4	1 425	390
Madras	745	478	575	252	356	358	582	450
Maisur	2 672	919	517	145	860	836	503	144
Orissa	7	3	4	2	122	63	45	12
Pandschab	326	46	980	244	3	2	16	4
Radschastan	870	228	3 589	523	0	0	75	30
Uttar Pradesh	882	450	1 126	480	191	91	603	251
Westbengalen	1	1	0	0	10	6	16	7
<b>unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete</b>								
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	—	—	—	—	—	—	—	—
Andamanen und Nikobaren	—	—	—	—	—	—	—	—
Delhi	12	4	23	9	—	—	—	—
Himatschal Pradesh	—	—	0	0	17	8	26	11
Manipur	—	—	—	—	—	—	—	—
Tripura	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kichererbsen (Gram)</b>								
Gliederstaaten und unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete	Tur		Sonstige Hülsenfrüchte		Erdnüsse <sub>6)</sub>			
	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t
<b>Gliederstaaten</b>								
Andhra Pradesh	125	36	166	46	1 018	184	1 258	1 113
Assam	2	1	3	2	70	27	—	—
Bihar	490	104	127	49	1 140	393	—	—
Bombay	638	224	619	445	1 598	429	1 900	1 155
Dschammu und Kaschmir	5	3	—	—	—	—	—	—
Kerala	—	—	—	—	—	13	14	17
Madhya Pradesh	1 503	982	365	312	1 633	442	271	162
Madras	2	1	64	23	379	82	729	869
Maisur	169	54	250	80	1 034	399	838	566
Orissa	23	6	14	9	479	259	23	16
Pandschab	2 507	1 985	—	—	291	78	60	44
Radschastan	1 530	976	15	5	1 826	360	66	46
Uttar Pradesh	2 502	1 539	656	1 100	1 260	685	142	165
Westbengalen	175	109	19	8	383	154	—	—
<b>unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete</b>								
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	—	—	—	—	—	—	—	—
Andamanen und Nikobaren	—	—	—	—	—	—	—	—
Delhi	31	3	—	—	4	1	—	—
Himatschal Pradesh	7	2	0	0	23	6	0	0
Manipur	—	—	—	—	—	—	—	—
Tripura	—	—	—	—	1	0	—	—

\* Anmerkung siehe nächste Seite.

Fußnoten siehe nächste Seite.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI  
noch: Anbauflächen und Ernteerträge nach Gebieten 1956/57\*

Gliederstaaten und unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete	Sesamsameh		Raps- und Senfsamen		Flachs- (Lein-) samen		Castor- (Rizinus-) samen	
	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t
Gliederstaaten								
Andhra Pradesh	273	57	1	0	30	6	340	66
Assam	6	4	116	57	1	0	2	1
Bihar	16	4	62	16	89	20	6	3
Bombay	245	45	29	15	240	55	127	37
Deschammu und Kaschmir	-	-	23	13	12	6	-	-
Kerala	20	6	-	-	-	-	-	-
Madhya Pradesh	376	93	143	53	583	105	9	4
Madras	144	46	1	0	0	0	14	6
Maisur	74	16	4	1	51	8	46	8
Orissa	103	20	51	21	14	3	21	4
Pandschab	25	3	286	113	12	2	-	-
Radschastan	446	82	257	108	151	45	2	1
Uttar Pradesh	461	76	1 456	607	290	100	2	1
Westbengalen	6	3	77	26	48	7	-	-
unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete								
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	-	-	-	-	-	-	-	-
Andamanen und Nikobaren	-	-	-	-	-	-	-	-
Delhi	-	-	2	0	-	-	-	-
Himatschal Pradesh	1	0	3	1	1	0	-	-
Manipur	-	-	-	-	-	-	-	-
Tripura	4	2	4	2	-	-	-	-

Gliederstaaten und unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete	Baumwolle		Jute		Mesta <sup>7)</sup>		Kartoffeln	
	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t
Gliederstaaten								
Andhra Pradesh	407	24	-	-	50	47	0	2
Assam	14	2	144	194	-	2	28	93
Bihar	3	0	269	254	22	19	50	255
Bombay	4 384	387	-	-	61	30	13	125
Deschammu und Kaschmir	-	-	-	-	-	-	-	-
Kerala	9	2	-	-	-	-	-	-
Madhya Pradesh	884	116	-	-	10	3	9	46
Madras	487	64	-	-	0	0	9	63
Maisur	972	64	-	-	23	10	6	17
Orissa	9	0	37	33	10	9	8	28
Pandschab	573	142	-	-	0	0	8	122
Radschastan	219	30	-	-	-	-	1	4
Uttar Pradesh	59	8	13	16	-	-	93	603
Westbengalen	0	0	291	270	120	146	48	314
unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete								
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	-	-	-	-	-	-	-	-
Andamanen und Nikobaren	-	-	-	-	-	-	-	-
Delhi	0	0	-	-	-	-	0	0
Himatschal Pradesh	0	0	-	-	-	-	9	22
Manipur	-	-	-	-	-	-	-	-
Tripura	8	0	8	11	-	-	1	4

Gliederstaaten und unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete	Zuckerrohr <sup>8)</sup>		Rontabak		Ingwer <sup>9)</sup>		Schwarzer Pfeffer		Pfefferschoten <sup>9)10)</sup>	
	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t
Gliederstaaten										
Andhra Pradesh	71	5 155	158	131	1	0,4	-	-	168	106
Assam	25	677	9	7	-	-	-	-	3	3
Bihar	164	4 165	16	-	-	-	-	-	21	17
Bombay	99	6 063	100	111	1	0,5	-	-	134	59
Deschammu und Kaschmir	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Kerala	8	359	0	1	10	10,9	87	27	3	2
Madhya Pradesh	43	1 310	6	1	1	0,7	-	-	35	17
Madras	52	3 465	28	39	0	0,4	0	0	57	80
Maisur	50	3 144	45	18	0	0,2	7	5	102	31
Orissa	23	928	4	3	0	0,5	-	-	10	4
Pandschab	197	5 471	2	1	0	0,2	-	-	23	14
Radschastan	33	578	8	5	0	0,1	-	-	20	15
Uttar Pradesh	1 234	35 341	19	15	-	-	-	-	3	1
Westbengalen	23	1 128	16	10	0	0,6	-	-	7	9
unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete										
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andamanen und Nikobaren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Delhi	4	71	0	1	-	-	-	-	0	0
Himatschal Pradesh	1	13	1	0	1	0,5	-	-	0	0
Manipur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tripura	3	74	1	0	0	0,1	-	-	1	0

\* Erntejahr vom 1. 7. 1956 bis 30. 6. 1957, ausgenommen Assam (1. 4. 1956 bis 31. 3. 1957) und Madhya Pradesh (1. 6. 1956 bis 31. 5. 1957). Vorläufige Zahlen, deren Addition nicht mit den berichtigten Gesamtzahlen der Tabelle "Anbauflächen und Ernteerträge", Seite 23, übereinstimmen.

1) Erntemenge: geschälter Reis.- 2) Negerhirse oder Große Hirse.- 3) Rohrkolbenhirse.- 4) Fingerhirse.- 5) Small millets.- 6) Erntemenge: einschl. Schale.- 7) Juteähnliche Faserpflanze.- 8) Erntemenge: Zuckerrohr für die Zuckergewinnung (Umwandlungsverhältnis in Gur-Zucker: 62,2 : 100).- 9) Erntemenge: Trockengewicht.- 10) Chillies (dry).

**LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**  
**Index der landwirtschaftlichen Produktion**  
1949/1950 = 100\*

Zeit <sub>1)</sub>	Gesamt- index	Getreide <sub>2)</sub>			Hülsenfrüchte		Ölsaaten <sub>3)</sub>		Fasern <sub>4)</sub>
		insgesamt	Reis	Weizen	insgesamt	Kicher- erbsen (Gram)	insgesamt	Erbsen	insgesamt
Gewichtung	100,0	58,3	35,3	8,5	8,6	3,7	9,9	5,7	4,5
1950/51	95,6	90,3	87,9	101,1	91,7	98,0	98,5	101,4	108,6
1951/52	97,5	91,2	90,1	93,9	90,3	88,2	97,4	93,0	128,3
1952/53	102,0	101,4	96,8	112,7	98,8	109,2	91,9	85,3	128,4
1953/54	114,3	120,1	118,6	120,0	112,0	125,4	103,7	100,3	132,1
1954/55	117,0	114,5	105,8	135,4	118,5	145,9	122,6	123,6	140,4
1955/56	116,9	114,9	114,2	131,3	118,4	138,9	108,6	112,4	149,7
1956/57	123,8	119,9	119,1	141,6	124,5	163,2	118,9	124,2	171,4
1957/58	113,4	108,3	104,5	116,4	100,9	123,9	112,3	126,3	167,2
Zeit <sub>1)</sub>	noch: Fasern <sub>4)</sub>		Plantagenerzeugnisse				Verschiedenes <sub>5)</sub>		
	Baumwolle	Jute	insgesamt	Tee	Kaffee	Natur- kautschuk	insgesamt	Zucker- rohr	Rohtabak
Gewichtung	2,8	1,4	3,6	3,3	0,2	0,1	15,1	8,7	1,9
1950/51	110,7	106,3	104,0	103,8	112,3	93,8	110,3	113,7	97,3
1951/52	119,2	151,4	109,4	109,6	112,7	94,4	114,0	122,8	78,0
1952/53	121,0	148,6	115,7	115,4	125,9	106,1	101,5	101,6	91,3
1953/54	151,8	100,0	104,0	100,6	146,5	131,8	97,4	89,5	101,5
1954/55	163,6	94,8	113,2	110,4	151,8	127,6	115,8	115,9	95,1
1955/56	153,9	135,8	113,6	108,8	176,3	146,1	120,1	119,8	112,9
1956/57	182,2	138,7	120,6	114,1	216,3	143,9	128,0	135,3	115,9
1957/58	182,9	132,3	121,8	115,0	221,1	145,9	123,1	127,6	108,7

\* Erntejahr vom 1. 7. 1949 bis 30. 6. 1950.

1) Erntejahr vom 1. 7. bis 30. 6.- 2) Einschl. Hirse, Mais, Gerste.- 3) Einschl. Sesam-, Raps-, Senf-, Lein- und Rizinus-  
samen.- 4) Einschl. Mesta (juteähnliche Faserpflanze).- 5) Einschl. Kartoffeln, Pfeffer, Cayennepfefferschoten und Ingwer.

**Viehbestand**  
1 000

Zeit Gebiet	Pferde und Ponys	Rind- vieh	Büffel	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- esel	Esel	Kamele	Hühner	Enten
1951	1 514	155 239	43 401	4 424	38 962	47 116	61	1 249	629	67 194	6 266
1956	1 483	158 651	44 916	4 932	39 246	55 405	40	1 055	776	86 433	6 351
1956											
Gliederstaaten											
Andhra Pradesh	32	11 277	5 968	621	7 846	3 693	0	76	0	14 407	299
Assam	15	5 309	521	505	169	1 051	0	0	-	5 548	1 400
Bihar	119	14 398	3 426	685	1 051	6 525	1	34	2	7 985	211
Bombay	242	20 216	5 337	165	3 703	7 189	1	176	45	10 668	53
Deschamu u. Kaschmir	79	1 757	374	0	1 465	814	5	11	1	2 081	85
Kerala	2	2 510	488	114	98	956	0	1	-	6 463	332
Madhya Pradesh	253	22 640	5 009	357	901	5 219	2	54	11	5 252	28
Madras	24	9 698	2 041	507	7 042	3 758	0	95	0	9 874	513
Maisur	44	8 966	2 669	185	4 059	2 584	0	59	0	7 621	37
Orissa	73	7 862	829	121	1 079	1 643	0	0	0	4 449	98
Pandjab	97	5 948	3 810	88	1 250	1 911	10	145	227	1 419	20
Radschastan	113	12 073	3 440	72	7 373	8 730	1	190	436	452	3
Uttar Pradesh	352	23 022	9 798	1 143	1 906	6 273	14	198	51	1 939	51
Westbengalen	25	11 108	789	205	612	4 268	0	0	0	6 989	3 138
unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete											
Lakkadiven <sup>1)</sup>	-	1	-	-	1	1	-	-	-	10	-
Andamanen u. Nikobaren	0	4	5	14	0	4	-	-	-	59	3
Delhi	7	120	115	25	6	22	1	7	2	68	8
Himatschal Pradesh	6	1 171	206	2	697	652	3	2	0	56	0
Manipur	1	268	52	82	2	13	-	-	-	743	31
Tripura	0	303	40	40	7	101	0	0	0	351	41

1) Einschl. Minikoi.

**Gewinnung von Rohwolle und -seide**  
Tonnen

Zeit	Rohwolle		Rohseide			
	insgesamt	Lammwolle	Maulbeerseide		Wilde Seide <sub>1)</sub>	
			insgesamt	Grège (Filature)	insgesamt	Tussahseide
1950	.	.	1 309	115	344	120
1951	27 444	1 640	1 230	120	357	118
1952	.	.	1 160	124	364	116
1953	.	.	1 117	134	270	121
1954	.	.	1 455	145	367	125
1955	.	.	1 532	149	430	134
1956	29 506	2 129	1 548	147	468	158

1) Seide aus Kokons wildlebender Schmetterlinge.

**LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**  
Erzeugung von Milch, Herstellung von Butter und Ghee  
1 000 t

Zeit	Milch				Butter	Ghee <sup>1)</sup>
	insgesamt	Kuh-	Büffel-	Ziegen-		
1951	174 851	78 110	91 908	4 834	723	3 847
1956	178 575	77 579	94 830	6 166	749	3 956

1) Butter in halbflüssiger Form aus Büffelmilch.

**Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten**

Zeit Gebiet	Holz- pflüge	Eisen- pflüge	Acker- schlepper	Karren, Ziehswagen	Rohöl- motoren	elek- trische Pumpen	Zuckerrohrmühlen mit Kraft- antrieb		Ölmühlen (Ghanis)
	1 000	St.	St.	1 000	St.	St.	St.	St.	St.
1951 <sup>1)</sup>	31 809	930	8 533	9 854	82 218	25 137	21 260	504 925	445 572
1956 <sup>2)</sup>	36 615	1 367	20 980	10 991	121 339	54 780	23 291	544 788	308 512
1956 Gliederstaaten									
Andhra Pradesh	2 997	24	1 626	1 161	16 771	3 220	1 216	22 411	13 564
Assam	1 144	3	159	100	74	302	279	11 086	2 051
Bihar	3 745	105	1 227	625	2 004	749	4 427	41 795	47 391
Bombay	3 304	387	3 118	1 874	45 704	3 144	6 119	11 917	15 617
Dechamu u. Kaschmir	406	14	106	1	22	9	32	1 182	5 138
Kerala	570	10	187	27	2 504	723	230	1 155	4 224
Madhya Pradesh	4 379	31	1 311	1 700	5 464	8 150	376	16 318	35 567
Madras	2 851	77	822	640	29 761	23 968	2 008	13 352	18 075
Maisur	2 104	161	807	654	5 628	5 481	1 729	11 739	4 714
Orissa	2 076	14	95	445	866	70	3 056	9 512	9 333
Pandjab	1 575	280	3 809	468	5 057	6 839	606	78 134	4 014
Radschastan	2 074	24	1 274	591	1 317	312	494	13 078	14 046
Uttar Pradesh	6 424	228	5 839	1 890	4 621	1 698	2 578	305 156	118 455
Westbengalen	2 576	3	450	780	1 379	97	63	5 746	15 156
unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete									
Lakkadiven (einschl. Minikoi)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andamanen u. Nikobaren	2	0	2	0	-	-	-	18	-
Delhi	39	2	132	19	143	10	74	599	60
Himatschal Pradesh	220	0	3	1	6	2	4	302	811
Manipur	66	2	6	16	5	6	-	1 139	132
Tripura	63	1	7	0	13	-	-	149	164

1) Erhebung anlässlich der amtlichen Viehzählung. - 2) Fortschreibung.

**Fischfangergebnisse\***  
1 000 t

Art	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58
<b>Hochsee- und Küstenfischerei</b>								
Flundern, Heilbutt, See- zungen usw.	32,4	6,8	9,7	19,3	11,4	8,8	10,5	4,8
Heringe, Sardinen, Sardel- len usw.	165,4	143,8	126,2	123,1	118,9	124,0	114,0	293,0
Thunfische, Bonitos, Makre- len usw.	118,9	129,7	120,8	132,5	66,3	64,9	56,8	139,3
Haifische, Rochen usw.	17,4	29,6	38,1	16,0	16,1	20,4	21,8	23,1
Sonstige Seefische	171,1	147,2	156,6	199,9	221,3	271,0	356,1	278,4
Schaltiere	74,9	76,8	77,0	90,7	154,2	106,6	159,5	136,8
<b>zusammen</b>	<b>580,1</b>	<b>534,0</b>	<b>528,4</b>	<b>581,4</b>	<b>588,2</b>	<b>595,8</b>	<b>718,8</b>	<b>875,4</b>
<b>Binnenfischerei</b>	<b>236,8</b>	<b>218,0</b>	<b>215,8</b>	<b>237,5</b>	<b>240,3</b>	<b>243,3</b>	<b>293,5</b>	<b>357,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>816,9</b>	<b>752,0</b>	<b>744,2</b>	<b>818,9</b>	<b>828,5</b>	<b>839,1</b>	<b>1 012,3</b>	<b>1 233,0</b>

\* Fanggewicht entspricht dem Anlandegewicht. Berichtsjahre vom 1. 4. bis 31. 3.

**I N D U S T R I E**  
Index der industriellen Produktion  
1951 = 100

Zeit	Industrie insgesamt ohne Baugewerbe	Bergbau <sub>1)</sub>		Verarbeitende Industrie			
		insgesamt	Kohlenbergbau	insgesamt	Verarbeitung von Steinen und Erden		Eisenschaffende und NE-Metall-industrie
					insgesamt <sub>2)</sub>	Zement-industrie	insgesamt <sub>3)</sub>
Gewichtung	100,00	7,16	6,69	90,68	3,31	1,85	8,04
1952	104	106	106	103	106	111	100
1953	106	104	105	106	109	118	95
1954	113	107	107	113	126	138	114
1955	122	112	111	123	135	140	113
1956	133	115	115	133	153	154	117
1957	137	127	127	137	174	175	120
1958	140	134	132	139	197	190	121
1958							
April	138	134	133	136	201	203	122
Mai	139	138	135	137	202	200	104
Juni	128	127	125	126	190	187	114
Juli	139	132	131	138	189	179	127
August	135	125	124	134	190	179	122
September	138	136	135	136	191	181	122
Oktober	138	134	131	136	180	154	119
November	132	131	129	131	189	172	124
Dezember	155	148	145	154	211	196	133
1959							
Januar	156	147	143	154	207	188	129
Februar	146	143	138	144	205	188	135
März	151	143	138	150	230	220	155
April	145	144	139	143	228	226	155
Mai	143	145	140	141	222	223	152
Juni	142	137	133	140	220	215	154
Juli	154	140	135	153	220	208	165
August	151	135	131	150	218	198	173
September	153	142	138	152	216	207	172
noch: Verarbeitende Industrie							
Zeit	Eisenschaffende und NE-Metallindustrie		Chemische Industrie	Kautschukver-arbeitung	Sägewerke und Holzver-arbeitende Industrie <sub>4)</sub>	Papier-erzeugende und -ver-arbeitende Industrie	Maschinenbau, Elektrotechnische und Eisen-, Blech- und Metallwaren-industrie
	Eisenschaffende Industrie	NE-Metall-industrie					insgesamt
Gewichtung	5,92	1,20	4,16	3,35	0,21	1,57	4,64
1952	102	81	118	101	128	104	93
1953	96	85	130	109	86	106	109
1954	113	127	141	128	110	118	152
1955	113	124	159	140	136	140	183
1956	119	125	171	152	175	147	218
1957	119	152	181	166	179	159	241
1958	119	167	206	181	177	192	254
1958							
April	122	161	194	182	174	181	252
Mai	96	177	213	197	186	197	259
Juni	108	174	201	176	169	175	232
Juli	123	190	213	200	177	197	278
August	122	157	207	182	169	195	249
September	121	163	211	189	213	200	253
Oktober	117	160	219	139	174	204	240
November	122	169	208	174	154	199	249
Dezember	132	181	222	194	173	211	291
1959							
Januar	130	181	220	220	198	208	265
Februar	135	182	211	187	205	191	251
März	154	218	219	196	159	211	265
April	158	206	196	208	217	174	295
Mai	155	201	229	206	189	178	280
Juni	155	211	224	202	161	206	272
Juli	169	218	237	232	184	246	294
August	179	219	230	212	167	242	288
September	176	223	229	217	131	240	295

Fußnoten siehe nächste Seite.

**INDUSTRIE**  
**noch: Index der industriellen Produktion**  
**1951 = 100**

Zeit	noch: Verarbeitende Industrie							Textil- industrie
	Maschinenbau, Elektrotechnische und Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie			Fahrzeug- bau <sup>5)</sup>	Glas- industrie	Leder- erzeugende Industrie	Schuh- industrie	
	Maschinen- bau	Elektro- tech- nische Industrie	Eisen-, Blech- u. Metall- waren- industrie					insgesamt
Gewichtung	0,61	1,46	2,57	2,92	0,63	0,27	0,85	48,01
1952	84	104	89	77	93	82	91	104
1953	80	114	113	76	88	77	97	107
1954	122	128	172	86	107	79	93	110
1955	164	158	202	129	128	90	97	114
1956	215	210	223	179	149	94	114	120
1957	296	247	225	187	162	94	130	117
1958	364	274	216	174	196	106	132	113
1958								
April	334	262	227	143	195	93	139	111
Mai	360	269	229	150	189	104	131	116
Juni	328	260	192	146	177	96	124	105
Juli	378	297	244	138	193	107	150	115
August	361	275	207	182	201	114	133	112
September	370	288	205	184	197	118	149	113
Oktober	328	253	212	192	193	108	97	114
November	374	279	202	161	200	106	127	107
Dezember	452	325	234	204	213	114	127	122
1959								
Januar	439	292	209	211	230	143	146	118
Februar	396	274	203	180	221	139	141	109
März	431	293	209	198	224	134	152	112
April	411	290	270	164	222	133	165	113
Mai	454	300	226	189	208	118	125	113
Juni	434	298	219	217	207	104	139	112
Juli	415	313	254	236	204	109	165	119
August	415	299	252	242	216	104	143	115
September	387	303	269	226	196	108	125	119

Zeit	noch: Verarbeitende Industrie							Energie- wirtschaft
	noch: Textilindustrie				Nahrungs- und Genußmittelindustrie			Elektrizi- tätserzeu- gung
	Baumwollindustrie			Jute- industrie	Zucker	Tee	Zigaretten	
	insgesamt	Baumwoll- spinnerei	Baumwoll- weberei					
Gewichtung	36,10	12,03	24,07	11,91	4,27	5,94	1,50	2,16
1952	102	103	102	108	134	99	94	105
1953	109	108	110	101	116	97	86	113
1954	111	114	110	107	97	102	92	127
1955	112	117	109	119	143	106	106	145
1956	118	122	115	127	167	106	123	164
1957	116	128	110	121	186	107	135	185
1958	109	123	102	124	176	114	139	209
1958								
April	107	118	101	123	213	68	147	204
Mai	111	122	105	133	56	115	158	213
Juni	101	111	96	115	4	134	148	207
Juli	112	128	104	126	5	189	142	215
August	109	124	101	120	8	199	130	213
September	110	127	102	123	11	192	130	215
Oktober	113	130	105	115	19	225	134	219
November	102	117	94	123	97	133	136	210
Dezember	118	136	108	137	382	42	147	230
1959								
Januar	115	132	106	129	479	20	148	237
Februar	105	121	97	120	443	17	147	220
März	109	126	101	120	395	20	146	240
April	109	125	102	122	188	56	148	241
Mai	109	124	101	126	35	109	146	254
Juni	109	123	102	120	0	140	145	246
Juli	115	132	107	130	5	184	143	256
August	112	128	103	124	11	208	149	255
September	115	132	106	130	22	213	152	253

1) Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau auch die Gewinnung von Steinen und Erden, aber nicht deren Verarbeitung, die von der Verarbeitenden Industrie erfaßt ist.- 2) Grobkeramische, Feinkeramische, Zement- und Glasindustrie.- 3) Einschl. Goldgewinnung.- 4) Einschl. Korkverarbeitung ohne Möbelherstellung.- 5) Herstellung von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern.

**INDUSTRIE**  
Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit <sub>1)</sub>	Steinkohle	Eisenerz (effektiv)	Manganerz (effektiv)	Chromerz (effektiv)	Kupfererz (Cu-Inhalt)	Bleierz (Pb-Inhalt)	Zinkerz (Zn-Inhalt)	Ilmenit (Titan-eisen) <sub>2)</sub>	Rutil <sub>2)</sub>
	1 000 t								t
1950	32 825	3 013	897	17	6,5	1,1	0,3	216	37
1951	34 985	3 716	1 313	17	7,7	1,3	1,1	228	46
1952	36 886	3 988	1 486	36	6,8	1,5	2,0	228	149
1953	36 557	3 917	1 933	66	5,3	2,1	2,2	219	106
1954	37 472	4 377	1 437	46	7,8	2,1	2,1	244	106
1955	38 839	4 753	1 595	91	7,7	2,3	2,5	255	151
1956	40 067	4 936	1 714	54	8,0	2,9	3,6	341	550
1957	44 496	4 699	1 628	80	8,2	3,3	4,2	301	481
1958	46 056	5 803	...	...	8,3	...	...	...	...

Zeit <sub>1)</sub>	Wolframkonzentrate (WO <sub>3</sub> -Inhalt)	Silber (Ag-Inhalt der Erze)	Gold (Au-Inhalt der Erze)	Bauxit	Salz	Schwerspat	Graphit	Apatit <sub>3)</sub>	Magnesit
	t	kg		1 000 t					
1950	2	488	6 124	65	2 614	12	1,61	3,07	54
1951	9	454	7 040	68	2 684	11	1,76	0,42	119
1952	6	550	7 877	65	2 721	10	2,93	0,45	90
1953	9	455	6 947	72	3 216	10	0,78	4,43	94
1954	1	5 013	7 438	76	2 557	19	1,50	2,33	72
1955	0	4 787	6 587	82	2 928	8	1,64	5,65	58
1956	1	3 253	6 508	93	3 222	6	...	8,93	93
1957	1	3 919	5 573	98	3 684	13	...	9,32	87
1958	...	...	5 290	116	4 201	...	...	...	...

Zeit <sub>1)</sub>	Kaolin	Feldspat	Steatit	Asbest	Glimmer <sub>4)</sub>	Korund	Diamanten	Smaragde	Zement
	1 000 t			t	1 000 t	t	Karat	1 000 Karat	1 000 t
1950	54	1,80	26	211	17	304	2 769	.	2 654
1951	70	3,44	34	526	25	563	1 674	253	3 247
1952	87	2,05	21	879	16	647	2 054	462	3 594
1953	96	3,94	30	731	12	329	2 207	551	3 840
1954	148	6,58	43	395	18	4 776	1 955	509	4 468
1955	119	5,31	43	1 419	21	244	1 787	192	4 559
1956	176	3,32	48	1 250	22	358	1 499	474	5 007
1957	184	8,00	...	1 733	31	433	790	...	5 692
1958	...	...	...	...	...	...	...	...	6 165

Zeit <sub>1)</sub>	Gips, roh	Schamotte	Roheisen	Rohstahl	Rohaluminium	Raffinade-kupfer	Raffinade-blei	Antimon	Schwefelsäure
	1 000 t						t		1 000 t
1950	210	125	1 706	1 461	3,65	6,72	638	382	104
1951	207	114	1 854	1 524	3,91	7,20	873	333	109
1952	418	121	1 885	1 603	3,62	6,18	1 150	184	98
1953	595	85	1 806	1 531	3,82	5,00	1 722	133	111
1954	622	94	1 992	1 712	4,96	7,28	1 817	547	153
1955	701	89	1 925	1 731	7,34	7,40	2 270	512	169
1956	864	117	1 990	1 765	6,60	7,75	2 537	599	168
1957	929	...	1 936	1 742	7,91	7,97	3 225	510	199
1958	...	...	2 143	1 813	8,31	7,98	3 389	535	231

Fußnoten siehe nächste Seite.

INDUSTRIE  
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit <sub>1</sub> )	Soda	Ätz- natron	Ammon- sulfat	Super- phosphat	Glyzerin	Farben und Lacke	Seife	Zell- wolle	Viskose- Reyon	
	1 000 t									
1950	44	11	48	53	2,04	28	74	.	0,10	
1951	48	15	54	62	2,46	34	85	.	2,07	
1952	45	17	224	47	2,26	33	88	.	3,59	
1953	58	23	325	49	2,55	35	84	.	4,43	
1954	49	30	346	107	2,43	37	89	3,13	5,02	
1955	79	35	399	75	2,55	40	101	5,80	5,83	
1956	86	40	395	82	2,95	42	112	7,93	7,41	
1957	93	43	386	144	2,67	43	113	8,13	9,56	
1958	91	58	390	169	3,93	49	125	12,81	12,09	
Zeit <sub>1</sub> )	Acetat- Reyon	Kraft- fahr- zeug- decken	Fahrrad- decken	Kraft- fahr- zeug- schläuche	Fahrrad- schläuche	Papier insgesamt		Zeitung- druckpapier	Näh- maschinen	Personen- kraft- wagen
	1 000 t	1 000 St.				1 000 t			1 000 St.	
1950	.	638	3 325	698	4 207	111	71		31	7
1951	.	870	3 941	821	4 897	134	81		44	12
1952	.	721	4 189	661	4 166	140	93		50	7
1953	.	768	4 645	659	4 601	142	97		62	5
1954	.	833	5 226	749	5 578	158	105		80	5
1955	1,06	882	5 784	786	5 593	188	121		101	9
1956	1,44	938	6 320	918	6 373	196	125		130	13
1957	1,63	990	7 152	936	7 027	214	129		167	12
1958	1,77	1 006	8 260	947	7 854	257	156		205	8
Zeit <sub>1</sub> )	Last- kraft- wagen <sub>5</sub> )	Fahrräder	Elektro- motoren	Trans- formatoren	Elek- trische Glüh- lampen <sub>7</sub> )	Elek- trische Venti- latoren	Rund- funk- empfangs- geräte	Flach- glas	Häute (chrom- gegerbt)	
	1 000 St.		1 000 PS <sub>6</sub> )	1 000 kVA <sub>6</sub> )	1 000 St.			1 000 qm	1 000 St.	
1950	8	103	81	172	14 304	193	44	889	496	
1951	10	114	141	196	15 516	212	83	1 086	880	
1952	8	197	155	215	20 804	196	71	846	650	
1953	9	264	160	308	19 666	199	56	2 117	701	
1954	9	372	184	400	22 861	239	57	3 067	668	
1955	14	491	249	565	23 513	282	81	3 612	677	
1956	17	664	354	919	29 848	338	151	4 425	742	
1957	20	791	463	1 219	32 130	524	191	5 038	630	
1958	19	913	615	1 133	30 724	636	198	6 699	678	
Zeit <sub>1</sub> )	Häute (vegetab. gegerbt) <sub>8</sub> )	Baumwoll- garne	Baumwoll- gewebe	Jute- gewebe	Weizen- mehl <sub>9</sub> )	Rohr- zucker <sub>10</sub> )	gehärtetes Pflanzen- öl (Vanas- pati)	Zigaretten	Strom- erzeugung <sub>11</sub> )	
	1 000 St.	1 000 t	Mill. lfd.m	1 000 t				Mill. St.	Mill. kWh	
1950	1 514	533	3 351	849	485	992	174	23 629	5 107	
1951	1 704	591	3 727	889	494	1 133	175	21 449	5 858	
1952	1 478	657	4 205	967	521	1 518	194	20 119	6 120	
1953	1 298	683	4 461	883	491	1 312	195	18 424	6 627	
1954	1 370	708	4 570	942	450	1 105	234	19 828	7 440	
1955	1 636	740	4 658	1 044	496	1 620	211	22 829	7 684	
1956	1 684	758	4 852	1 111	546	1 886	260	26 303	9 611	
1957	1 792	807	4 862	1 046	738	2 072	306	28 892	10 835	
1958	2 068	764	4 502	1 078	769	1 988	300	29 836	12 372	

1) Kalenderjahre.- 2) Wird zur Herstellung von Titanverbindungen und in der keramischen Industrie verwendet.-  
3) Phosphatmineral; Ausgangsmaterial für Phosphor- und Phosphat-Düngemittel.- 4) Ausfuhr.- 5) Einschl. Omnibusse.-  
6) Leistung.- 7) Metallfaden-Glühlampen.- 8) Büffel- und Kuhhäute, auf Kuhhäute berechnet.- 9) Nur große Müh-  
len.- 10) Erntejahre (November bis Oktober).- 11) Einschl. Dschammu und Kaschmir. Werke für die öffentliche  
Versorgung einschl. 2 industrieller Stromerzeugungsanlagen.



# INDUSTRIE

Beschäftigung und Produktionswerte wichtiger Zweige der Verarbeitenden Industrie 1956\*

Industriezweig	Regi- strierte Betriebe insgesamt	Berichtende Betriebe	Beschäftigte Arbeitnehmer		Löhne <sup>2)</sup>	Gehälter <sup>2)</sup>	Produktionswert		
			Arbeiter	Ange- stellte, <sup>1)</sup>			brutto	netto <sup>3)</sup>	
	Anzahl	vH	1 000 (Durch- schnittszahl)	Mill. iR					
Zementindustrie	27	27	100	22,2	4,0	23,7	10,3	320,2	136,8
Eisenschaffende Industrie	140	132	94	71,7	16,3	136,8	51,9	1 140,0	597,7
NE-Metallindustrie (ohne Metall- gießereien)	237	212	89	20,1	3,8	24,1	10,7	433,1	96,6
Chemische Indu- strie (ohne Her- stellung von Kunststoffen, Harzen und Ter- pentin)	494	458	93	68,1	18,0	79,7	53,0	1 135,6	483,3
Papiererzeugende Industrie	53	49	92	25,5	4,4	27,5	13,2	285,9	128,3
Maschinenbau, Elektrotechni- sche und Eisen- blech- und Me- tallwarenindu- strie	2 002	1 888	94	161,5	28,4	181,5	71,3	1 341,8	513,8
Glashütten	107	98	92	23,4	1,9	17,7	3,8	79,2	32,2
Baumwollindustrie	553	519	94	725,1	57,3	948,9	156,8	4 858,3	1 794,7
Wollindustrie	62	48	77	13,9	1,6	14,4	4,5	155,8	37,9
Juteindustrie	112	105	94	257,9	15,8	265,3	39,2	1 427,8	438,1
Getreidemühlen	79	72	91	5,9	1,5	5,9	3,0	385,6	30,6
Reismühlen	1 747	1 658	95	56,6	11,0	19,5	8,2	935,1	73,8
Zuckerindustrie	166	164	99	113,2	21,5	85,7	33,6	1 335,8	332,2
Obst- und gemüse- verarbeitende Industrie	31	28	90	1,2	0,3	0,8	0,6	13,2	3,5
Ölmühlen	1 196	1 064	89	49,2	9,9	29,7	14,6	1 732,4	124,5

Anmerkungen siehe unten.

Beschäftigung und Produktionswerte in 29 ausgewählten Zweigen der Verarbeitenden Industrie 1956\* nach Gliedstaaten

Gliedstaaten und unter unmittelbarer Unionsverwaltung stehende Gebiete	Registrierte Betriebe insgesamt	Berichtende Betriebe		Beschäftigte Arbeitnehmer		Löhne <sup>2)</sup>	Gehälter <sup>2)</sup>	Produktionswert	
				Arbeiter	Ange-stellte <sup>1)</sup>			brutto	netto <sup>3)</sup>
	Anzahl	vH	1 000 (Durchschnittszahl)		Mill. iR				
Andhra Pradesh	1 050	947	90	58,8	10,1	37,1	12,9	699,2	118,1
Assam	152	141	93	7,1	1,5	7,1	3,1	109,8	18,2
Bihar	347	344	99	98,9	24,0	140,8	55,1	1 364,1	600,9
Bombay	1 549	1 394	90	566,8	60,0	792,1	171,5	5 362,8	1 792,5
Kerala	123	103	84	19,8	3,8	18,7	8,1	232,4	68,2
Madhya Pradesh <sup>4)</sup>	208	195	94	17,6	2,6	14,3	4,6	194,1	39,4
Madras	798	779	98	144,7	14,7	141,4	31,9	1 276,2	393,5
Maisur	181	169	93	55,9	8,7	46,0	16,5	474,7	145,4
Orissa	139	139	100	15,2	2,3	11,1	4,4	135,8	46,4
Pandjab	515	474	92	34,0	5,3	32,0	10,5	425,8	100,6
Radschastan	110	105	95	23,1	2,6	16,9	4,7	153,8	39,3
Uttar Pradesh	658	652	99	164,5	17,4	148,8	32,8	1 618,8	365,5
Westbengalen	1 493	1 355	91	443,7	50,9	480,4	133,9	3 741,7	1 195,5
Delhi	283	273	96	27,1	3,5	37,7	10,6	348,5	93,0
Himatschal Pradesh	4	4	100	0,6	0,2	0,5	0,4	5,2	2,7

\* Der jährliche Zensus der Verarbeitenden Industrie basiert auf dem "Industrial Statistics Act 1942"; 1956 wurde er in 13 Gliedstaaten (ohne Dschammu und Kaschmir) und 2 Unionsgebieten (ohne Lakkadiven einschl. Minikoi, Andamanen und Nikobaren, Manipur und Tripura) durchgeführt. Es werden nur Betriebe mit 20 und mehr beschäftigten Personen bzw. solche mit installierten Kraftmaschinen und lediglich in 29 von insgesamt 63 Industriezweigen erfaßt. Von den 29 Industriezweigen sind in der Tabelle "Beschäftigung und Produktionswerte wichtiger Zweige der Verarbeitenden Industrie 1956" wiederum nur die wichtigsten aufgeführt. Betriebe unter Kontrolle des Verteidigungsministeriums sind ausgeschlossen. Berichtszeit: Kalenderjahr; für die Zuckerindustrie Berichtsjahr, das am 30. Juni endet.

1) Einschl. Verteilungspersonal.- 2) Ohne Naturalleistungen.- 3) Einschl. Abschreibungen.- 4) Ohne die früheren Staaten Madhya Bharat und Bhopal.

**A U S S E N H A N D E L \***  
Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumenindizes

Zeit <sup>1)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr heimischer Waren	Einfuhr-(-) Ausfuhr-(+) überschuß	Reexport	Einfuhr				Ausfuhr			
					Preis-		Volumen-		Preis-		Volumen-	
					index		index		index		index	
		Mill. iR			1953/54= 100	1953= 100	1953/54= 100	1953= 100	1953/54= 100	1953= 100	1953/54= 100	1953= 100
1952/53	6 640,4	5 726,1	- 914,3	50,4	109	.	108	.	109	.	100	.
1953/54	5 806,7	5 258,1	- 548,6	48,1	100	.	100	.	100	.	100	.
1954/55	6 564,4	5 884,7	- 679,7	50,7	97	.	118	.	107	.	105	.
1955/56	6 789,9	5 908,5	- 881,4	64,6	97	.	125	.	98	.	115	.
1956	7 890,5	5 845,4	- 2 044,9	77,1	.	99	.	147	.	102	.	110
1957	10 258,2	6 377,4	- 3 880,8	51,1	.	107	.	168	.	102	.	119
1958	8 641,8	5 705,6	- 2 936,2	84,0	.	100	.	151	.	101	.	108
1958												
April	599,8	414,2	- 185,6	3,1	.	99	.	127	.	99	.	95
Mai	632,9	440,8	- 192,1	6,2	.	93	.	146	.	97	.	104
Juni	639,3	277,8	- 361,5	3,4	.	114	.	117	.	101	.	62
Juli	667,9	535,0	- 132,9	8,1	.	113	.	124	.	99	.	124
August	559,2	487,7	- 71,5	11,4	.	111	.	105	.	104	.	107
September	586,0	583,4	- 2,6	6,8	.	105	.	116	.	104	.	128
Oktober	569,9	557,6	- 12,3	3,4	.	98	.	122	.	107	.	121
November	686,5	492,4	- 194,1	3,3	.	105	.	137	.	104	.	110
Dezember	857,5	521,3	- 336,2	2,6	.	100	.	149	.	95	.	123
1959												
Januar	802,4	447,8	- 354,6	3,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Februar	710,2	418,5	- 291,7	3,1	.	100	.	134	.	99	.	105
März	733,9	466,8	- 267,1	2,7	.	.	.	.	.	.	.	.
April	918,4	443,3	- 475,1	3,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	736,1	428,0	- 308,1	12,1	.	98	.	162	.	98	.	102
Juni	800,5	416,8	- 383,7	12,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Juli	658,1	499,3	- 158,8	2,6	.	89	.	151	.	98	.	120
August	585,7	571,4	- 14,4	2,6	.	83	.	151	.	99	.	135
September	694,2	600,6	- 93,6	1,6	.	93	.	157	.	102	.	135

\* Die indische Außenhandelsstatistik umfaßt den See-, Luft- und Landhandel, ohne Gold, Silber und Münzen, und erfaßt Indien ohne Dschammu und Kaschmir und ohne die Andamanen und Nikobaren. Im Landhandel sind Tibet, Nepal, Sikkim und Bhutan nicht enthalten. Nachgewiesen ist der Generalhandel, der in der Einfuhr die aus dem Ausland in den freien Verkehr und die auf Zollager eingeführten Waren, in der Ausfuhr die aus dem freien Verkehr und aus Zollagern nach dem Ausland ausgeführten Waren umfaßt. Hinsichtlich des Ursprungs der ausgeführten Waren ist die Generalausfuhr unterteilt in eine "Ausfuhr heimischer Waren" und eine "Wiedereinfuhr eingeführter Waren (Reexport)". In den folgenden Tabellen bedeutet "Einfuhr" stets die "Generaleinfuhr", "Ausfuhr" dagegen nur "Ausfuhr heimischer Waren". Die Wertangaben stellen den Grenzwert der Ware dar, d.h. den Wert frei Grenze oder Hafen Indiens, in der Einfuhr ohne den indischen Einfuhrzoll.

1) Die Berichtsjahre 1952/53 bis 1955/56 umfassen den Zeitraum jeweils vom 1. April bis 31. März; von 1956 bis 1958 sind Kalenderjahre nachgewiesen. In dem Berichtsjahr 1955/56 und dem Kalenderjahr 1956 findet demnach eine Überschneidung vom 1. Januar bis 31. März 1956 statt.

Außenhandel Indiens nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC sowie mit Währungs- und Wirtschaftsräumen

Bezugsgebiet/Absatzgebiet	1957						1958					
	General-einfuhr	Ausfuhr heimischer Waren	Einfuhr-(-) Ausfuhr-(+) überschuß	Ein-fuhr	Aus-fuhr		General-einfuhr	Ausfuhr heimischer Waren	Einfuhr-(-) Ausfuhr-(+) überschuß	Ein-fuhr	Aus-fuhr	
	1 000 iR			vH			1 000 iR			vH		
<b>Mitgliedsländer der OEEC<sup>1)</sup></b>	5 459 081	2 729 988	- 2 729 093	53,2	42,8		3 996 894	2 636 066	- 1 360 828	46,3	46,2	
Mutterländer	5 017 420	2 236 099	- 2 781 321	48,9	35,1		3 601 395	2 181 600	- 1 419 795	41,7	38,2	
Sterling-Mutterländer	2 385 967	1 659 472	- 726 495	23,3	26,0		1 685 350	1 700 270	+ 14 920	19,5	29,8	
Nicht-Sterling-Mutterländer	2 631 453	576 627	- 2 054 826	25,7	9,0		1 916 045	481 330	- 1 434 715	22,2	8,4	
darunter:												
Bundesrepublik Deutschland	1 228 206	160 914	- 1 067 292	12,0	2,5		939 540	146 984	- 792 556	10,9	2,6	
Überseesgebiete	441 660	493 888	+ 52 228	4,3	7,7		395 499	454 467	+ 58 968	4,6	8,0	
Sterling-Gebiete	333 832	462 147	+ 128 315	3,3	7,3		319 423	422 787	+ 103 364	3,7	7,4	
Nicht-Sterling-Gebiete	107 828	31 741	- 76 087	1,1	0,5		76 076	31 680	- 44 396	0,9	0,6	
<b>Nichtmitgliedsländer der OEEC</b>	4 799 131	3 647 398	- 1 151 733	46,8	57,2		4 644 901	3 069 495	- 1 575 406	53,8	53,8	
Westliche Hemisphäre	1 865 702	1 672 353	- 193 349	18,2	26,2		1 978 052	1 250 505	- 727 547	22,9	21,9	
Vereinigte Staaten	1 705 928	1 315 720	- 390 208	16,6	20,6		1 614 649	926 378	- 688 271	18,7	16,2	
Kanada	135 804	139 151	+ 3 347	1,3	2,2		346 579	145 399	- 201 180	4,0	2,6	
Mittelamerika	1 808	77 714	+ 75 906	0,0	1,2		349	57 487	+ 57 138	0,0	1,0	
Südamerika	22 162	139 768	+ 117 606	0,2	2,2		16 475	121 241	+ 104 766	0,2	2,1	
Sterling-Nichtmitgliedsländer	937 211	855 960	- 81 251	9,1	13,4		1 065 060	774 484	- 290 576	12,3	13,6	
Osteuropa	359 628	245 257	- 114 371	3,5	3,8		326 508	300 783	- 25 725	3,8	5,3	
Andere Länder	1 636 590	873 827	- 762 763	16,0	13,7		1 275 281	743 723	- 531 558	14,8	13,0	
Europa 2)	58 705	14 237	- 44 468	0,6	0,2		46 952	18 552	- 28 400	0,5	0,3	
Länder außerhalb Europas	1 577 885	859 590	- 718 295	15,4	13,5		1 228 329	725 171	- 503 158	14,2	12,7	
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>	10 258 213	6 377 386	- 3 880 827	100	100		8 641 795	5 705 561	- 2 936 234	100	100	
Sterling-Raum <sup>3)</sup>	3 657 010	2 977 579	- 679 431	35,6	46,7		3 069 835	2 897 541	- 172 292	35,5	50,8	
Dollar-Raum <sup>4)</sup>	1 912 053	1 589 633	- 322 420	18,5	24,9		2 028 148	1 191 751	- 836 397	23,5	20,9	
EWG <sup>5)</sup>	2 187 286	479 976	- 1 707 309	21,3	7,5		1 636 604	386 177	- 1 250 427	18,9	6,8	
EFTA <sup>6)</sup>	2 827 918	1 661 661	- 1 166 257	27,6	26,1		1 963 683	1 710 966	- 252 717	22,7	30,0	

1) Mitgliedsländer der EWG und der EFTA, sowie Griechenland, Irland, Island, Türkei.- 2) Einschl. Finnland und Jugoslawien.- 3) Darunter hauptsächlich Großbritannien und Nordirland, Birma, Kenia, Malaya und Singapur, Pakistan.- 4) Darunter hauptsächlich Vereinigte Staaten, Kanada, Kuba, Venezuela, Australien.- 5) Belgien, Bundesrepublik Deutschland (einschl. Saarland und Berlin (West)), Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande.- 6) Dänemark, Großbritannien und Nordirland, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz.

**AUSSENHANDEL\*** **\*\***  
**Ein- und Ausfuhr nach Bezugs- und Absatzgebieten**  
**Mill. 1R**

Bezugsgebiet Absatzgebiet	1952/53 <sub>1)</sub>	1953/54 <sub>1)</sub>	1954/55 <sub>1)</sub>	1955/56 <sub>1)</sub>	1956 <sub>1)</sub>	1957 <sub>1)</sub>	1958 <sub>1)</sub>
<b>Einfuhr</b>							
Großbritannien und Nordirland	1 388,4	1 449,8	1 533,6	1 726,9	2 061,9	2 385,0	1 685,3
Vereinigte Staaten	814,1	800,5	822,2	893,0	931,9	1 703,2	1 614,6
Bundesrepublik Deutschland	226,4	316,7	409,1	606,5	815,4	1 228,2	939,5
Birma	264,7	175,6	573,6	95,8	56,5	131,9	455,4
Japan	158,2	132,2 <sup>a)</sup>	205,7	333,7	425,0	544,2	396,6
Kanada	293,1	141,4	101,6	68,4	70,2	135,8	346,6
Iran	25,0	20,4	42,0	144,4	206,5	554,0	330,7
Italien	120,1	238,4	205,3	165,0	257,4	303,9	255,7
Sowjetunion	2,4	6,0	18,1	62,1	149,0	226,8	217,1
Saudisch-Arabien	147,3	148,2	168,1	151,6	164,0	140,2	196,7
Belgien-Luxemburg	66,0	94,3	106,4	120,8	252,1	238,5	173,6
Frankreich	135,5	99,4	163,5	155,4	188,4	286,9	169,6
Australien	127,3	258,3	197,6	134,7	116,4	164,1	153,2
Kenia und Uganda	217,8	169,0 <sup>a)</sup>	184,6	221,3	198,0	105,8	132,8
Malaya	22,2	58,3	58,3	44,8	80,3	141,9	107,0
Niederlande	108,0	114,3	136,4	141,3	141,5	129,8	98,2
Schweiz	69,5	91,2 <sup>a)</sup>	101,7	120,7	162,5	178,1	96,8
Singapur	125,7	205,4 <sup>a)</sup>	155,6	138,4	145,4	126,7	92,9
Schweden	56,6	62,0	60,6	78,6	110,9	119,2	89,6
Rhodesien und Njassaland, Föderation von	12,1	10,7 <sup>b)</sup>	5,5	31,0	77,8	85,8	
Kuwait	0,7	0,9	0,3	0,4	14,2	114,0	82,6
Sudan	39,9	74,8	30,5	126,8	123,2	78,0	74,9
Tschechoslowakei	13,5	11,4	12,5	28,9	62,7	61,5	64,9
Ägypten	151,2	277,0	196,9	231,0	155,2	106,8	62,4
Pakistan	218,8	192,7	193,8	271,1	209,2	134,0	59,2
Mosambik	59,5	44,8	44,4	45,0	50,2	68,6	57,4
China (Volksrepublik)	130,3	9,9	20,3	43,8	83,5	48,6	52,8
Afghanistan	7,6	44,6	54,2	43,8	43,7	49,4	50,0
Norwegen	27,9	29,2	26,7	31,1	32,6	49,0	33,9
Dänemark	15,1	16,3	21,1	41,8	42,3	43,8	33,3
Indonesien	10,3	15,1	8,1	14,6	18,9	38,1	33,1
Übrige Länder	1 585,2	566,9	700,9	502,7	490,3	544,4	399,6
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>6 640,4</b>	<b>5 806,7</b>	<b>6 564,4</b>	<b>6 789,9</b>	<b>7 890,3</b>	<b>10 258,2</b>	<b>8 641,8</b>
<b>Ausfuhr</b>							
Großbritannien und Nordirland	1 232,9	1 500,8	1 894,1	1 661,5	1 823,8	1 601,1	1 652,4
Vereinigte Staaten	1 127,5	899,5	892,3	871,2	824,2	1 313,9	925,6
Japan	319,9	231,4	162,6	302,2	294,6	272,1	257,7
Sowjetunion	8,5	11,5	21,2	32,6	123,3	174,8	233,1
Australien	169,8	174,6	245,4	248,2	225,1	247,3	213,7
Ceylon	200,8	182,8	185,6	202,7	198,2	167,4	197,9
Bundesrepublik Deutschland	124,8	116,1	152,7	149,4	139,8	160,9	147,0
Kanada	128,4	131,1	174,7	140,2	156,0	139,2	145,4
Singapur	154,4	112,9 <sup>a)</sup>	70,4	79,1	75,5	89,2	95,0
Argentinien	69,3	195,7	125,7	110,9	55,6	98,2	92,5
Ägypten	56,9	34,7	82,0	95,7	109,0	109,9	86,3
Birma	233,8	208,5	162,5	125,2	100,9	131,9	74,8
Sudan	61,4	51,1	70,3	56,2	80,0	97,3	71,6
Pakistan	311,4	80,2	93,9	83,9	80,4	66,8	71,2
Frankreich	56,9	53,3	53,2	71,2	63,9	101,8	70,6
Nigerien	64,3	85,6	84,0	81,8	73,5	69,0	68,8
Aden	93,2	90,0	68,4	62,8	59,1	63,2	68,6
Niederlande	103,9	65,3	141,3	154,2	115,2	83,7	67,2
Iran	20,7	15,3	63,6	52,0	43,6	61,5	58,4
Neuseeland	28,6	29,8	45,4	45,8	45,9	62,4	56,7
Italien	109,1	50,8	65,6	95,9	92,2	73,0	55,0
Kenia und Uganda	72,5	68,1	76,1	70,9	63,8	84,6	53,3
Hongkong	64,1	38,5 <sup>a)</sup>	33,6	61,2	33,9	52,8	51,3
Malaya	34,4	38,4	38,4	43,7	40,4	41,2	48,3
Irland	25,0	53,1	76,7	58,2	46,2	57,9	47,3
Kuba	75,5	42,1	47,9	44,9	51,0	65,2	46,5
Belgien-Luxemburg	66,8	44,1	66,2	90,0	71,2	60,6	46,4
Tschechoslowakei	11,8	27,5	16,4	13,3	27,7	37,4	39,3
Saudisch-Arabien	29,7	34,8	30,5	60,3	52,7	52,3	39,0
Kuwait	45,1	41,9	36,3	34,6	33,9	35,3	37,5
China (Volksrepublik)	3,9	8,0	29,6	65,4	38,1	36,9	34,2
Übrige Länder	620,8	579,0	578,1	643,3	606,7	668,6	553,0
<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>5 726,1</b>	<b>5 258,1</b>	<b>5 884,7</b>	<b>5 908,5</b>	<b>5 845,4</b>	<b>6 377,4</b>	<b>5 705,6</b>

\* Anmerkung siehe Seite 33.

\*\* Reihenfolge der Länder nach der Größe des Wertes 1958.

1) Die Berichtsjahre 1952/53 bis 1955/56 umfassen den Zeitraum jeweils vom 1. April bis 31. März; von 1956 bis 1958 sind Kalenderjahre nachgewiesen. In dem Berichtsjahr 1955/56 und dem Kalenderjahr 1956 findet demnach eine Überschneidung vom 1. Januar bis 31. März 1956 statt.

a) 1953/54 Singapur einschl. Malaya.- b) 1953/54 Rhodesien und Njassaland in "Übrige Länder" enthalten.

AUSSENHANDEL \*  
Einfuhr nach Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958	1956	1957	1958
		t			Mill. iR		
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	477,9	958,7	1 786,1
022	Kondensmilch, Trockenmilch	43 240	37 434	24 928	65,0	79,9	58,6
041	Weizen, Spelz und Mengkorn	.	835 152	2 657 768	27,2	347,5	1 026,5
042	Reis	11 900	280 988	594 388	7,1	169,0	440,3
05107	Essbare Nüsse	.	.	.	129,9	138,6	110,7
ex05107	Cashew-Nüsse	70 508	97 395	122 247	57,2	73,7	74,7
052	Trockenfrüchte	113 115	61 960	63 549	50,0	49,7	47,5
06102	Zucker, raffiniert	11 434	15 332	5	0,8	7,6	0,0
075	Gewürze	11 403	10 580	3 873	29,1	29,3	28,4
07502	Gewürze o. Pfeffer, Piment	11 072	10 169	3 780	28,3	28,2	28,1
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	25,2	22,8	19,6
121	Rohtabak	1 246	1 465	1 344	8,4	12,6	13,6
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	1 195,6	1 121,7	800,9
22102	Kopra	87 847	127 311	101 430	82,2	121,4	104,4
231	Kautschuk	11 539	15 310	16 923	32,1	42,0	42,2
251	Papiermasse, Papierabfälle	49 102	61 472	43 153	33,5	41,6	38,2
25103	Sulfit-Holzzelestoff	25 150	21 720	34 007	25,8	20,3	31,4
262	Wolle und andere Tierhaare	8 663	10 062	10 106	99,0	129,8	110,8
26201/02	Schweißwolle und Rückenwolle, Wolle nach Schur gewaschen	1 869	1 399	1 368	11,7	13,2	11,1
26207	Wolle, gekrempelt, gekämmt	6 792	7 427	7 223	87,3	112,8	95,6
263	Baumwolle	112 740	133 521	73 545	536,1	486,2	306,6
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	112 383	132 896	72 639	535,9	485,1	306,0
264	Jute und Juteabfälle	185 633	119 321	74 780	138,3	72,0	33,9
271	Natürliche Düngemittel	66 415	134 768	140 638	10,9	20,3	14,1
27103	Rohphosphate, auch gemahlen	46 608	117 792	127 752	5,0	15,5	11,8
272	Mineralische Rohstoffe	242 605	196 715	160 108	73,1	66,9	52,5
27206	Schwefel	82 729	107 981	108 802	21,3	30,3	19,5
27212	Asbest	15 638	16 288	18 354	19,0	20,9	23,4
284	NE-Metallschrott	481	7 987	4 369	1,9	22,5	9,9
292	Pflanzl. Rohstoffe a.n.g.	.	.	.	34,6	28,0	27,4
29202	Gummen, Harze, Balsame u. dgl.	12 987	7 500	6 927	25,9	15,5	17,6
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	571,6	1 075,8	759,3
312	Erdöl, roh und getoppt	.	3 518 732	1 808 210	.	297,5	155,4
313	Erdöldestillationserzeugn.	1 754 000	.	.	445,3	777,6	603,0
31301	Motorenbenzin	118 000	176 000	74 000	49,3	64,6	33,4
31302	Petroleum, Festbenzin	998 938	1 186 884	958 368	218,1	265,3	216,5
31303	Schweröle	337 532	11 151 755	2 795 218	54,9	273,8	259,0
31304	Schmieröle und -fette	199 000	300 000	168 000	88,2	132,8	82,8
4	<u>Tier., pflanzl. Öle und Fette</u>	.	.	.	56,7	59,2	43,9
412	Pflanzliche Öle	.	.	.	48,4	52,1	38,4
41206	Palmöl	.	18 694	18 576	24,4	24,4	20,9
41207	Kokosöl	20 129	17 486	7 407	26,9	26,2	16,7
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	661,6	767,7	652,8
511	Anorgan. chem. Erzeugnisse	.	.	.	211,7	147,8	130,2
51103	Natriumhydroxyd	94 492	66 935	62 722	54,1	38,8	39,5
51104	Natriumkarbonat	92 452	86 067	51 669	20,1	21,6	10,7
ex51109	Schwefel, subl. und -blüte	.	9 358	11 014	.	4,2	4,1
ex51109	Kohlenstoff (carbon black)	.	8 915	10 096	.	10,0	12,1
ex51109	Kalziumkarbid	5 924	8 733	9 741	3,4	5,4	5,3
512	Organische, chemische Erzeug- nisse	.	.	.	7,3	143,7	154,2
51201	Organische Säuren	3 687	5 903	7 193	7,2	14,7	15,1
ex51209	DDT	.	3 648	10 083	.	11,4	29,6
ex51209	Indanthrene, blau und grün	.	241	147	.	14,4	9,6
531	Teerfarbstoffe, nat. Indigo	5 233	4 506	2 883	126,6	108,9	67,0
533	Pigmente, Farben, Lacke	.	.	.	36,3	17,5	10,6
53301	Farbstoffe, Wasserfarben	.	6 987	3 062	26,5	13,4	8,6
541	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	.	.	.	169,7	163,9	102,1
54101	Vitamine u. Vitaminpräparate	.	427	155	24,3	25,5	18,9
54103	Antibiotika	.	.	.	44,9	51,1	33,1
ex54103	Penicillin	.	.	.	18,8	17,6	9,6
ex54103	Streptomycin	.	.	.	11,2	16,4	9,1
599	Verschiedene chemische Er- zeugnisse	.	.	.	48,6	79,7	54,6
59901	Kunststoffe	.	12 868	8 753	44,7	50,9	34,2
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	2 219,8	2 865,4	1 863,7
629	Kautschukwaren	.	.	.	21,3	31,8	18,3
62901	Bereifungen	.	.	.	19,2	25,6	15,3
641	Papier und Pappe	108 925	105 814	72 843	119,6	125,9	80,2

\*Anmerkung siehe Seite 33.

AUSSENHANDEL\*  
noch: Einfuhr nach Waren

SITC- Teil- Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958	1956	1957	1958
		t			Mill. IR		
64101	Zeitungsdruckpapier	72 598	64 779	58 390	61,9	56,4	49,4
64102	And. Druck- u. Schreibpapier	10 800	13 856	3 887	16,9	24,1	10,6
651	Garne und Zwirne	32 850	26 710	19 199	220,1	191,5	139,1
65106	Chemiefasergarn	28 548	22 240	16 476	176,7	147,1	116,5
652	Baumwollgewebe	.	.	.	24,0	23,7	10,5
653	Gewebe, ausgenommen Baumwoll- gewebe	.	.	.	23,2	25,0	12,9
661	Kalk, Zement u.a. Baustoffe	.	.	.	15,0	39,3	8,3
66102	Zement	114 117	313 370	56 961	12,7	34,5	6,5
662	Baumaterial aus Ton	.	.	.	10,6	37,9	33,3
681	Eisen und Stahl	1 606 500	1 811 789	1 237 301	1 150,4	1 469,8	978,0
68101	Roh Eisen	3 719	115 426	102 050	7,8	51,3	47,3
68103	Stahlrohblöcke, Halbzeuge	174 193	237 414	230 970	85,1	155,0	133,8
68104	Stab- und Profilstahl	643 204	551 060	256 570	414,0	428,2	194,4
68105	Univ. Stahl, Blech, nicht über- zogen	265 546	321 720	120 624	222,1	299,9	110,5
68106	Bandstahl, auch überzogen	35 787	19 948	22 770	22,2	27,1	23,3
68107	Bleche, überzogen	156 375	162 329	56 852	150,1	160,1	56,7
68108	Schienen	130 531	164 100	261 139	73,1	115,1	213,3
68111	Oberbaumaterial o. Schienen	26 195	86 766	88 200	14,2	62,6	77,3
68112	Draht, auch Walzdraht	71 369	72 894	54 189	61,1	65,4	49,6
68113	Stahlrohre und Fittings	98 800	41 136	29 988	99,4	59,0	49,9
68114	Gußrohre und Fittings	.	27 831	6 153	.	22,2	8,0
68115	Guß- und Schmiedestücke, roh	.	10 051	4 697	.	22,5	12,5
682	Kupfer	36 418	50 261	51 685	170,3	179,4	135,3
68201	Kupfer u. Legierungen, roh	31 915	44 360	48 653	149,3	150,8	122,2
68202	Kupfer u. Legierungen bearbeitet	4 503	5 900	3 032	21,0	28,6	13,1
684	Aluminium	4 598	21 734	19 470	13,5	80,1	60,0
68401	Aluminium und Legierungen, roh	2 863	5 849	7 229	7,9	16,7	18,0
68402	Aluminium und Legierungen be- arbeitet	1 735	15 885	12 241	5,6	63,4	42,0
685	Blei	16 579	14 738	21 824	27,4	22,0	22,9
686	Zink	38 402	54 158	60 485	56,7	72,3	61,2
68601	Zink und Legierungen, roh	35 822	51 744	59 214	48,3	67,0	59,4
687	Zinn	4 250	6 314	5 176	39,9	48,4	47,9
68701	Zinn und Legierungen, roh	4 248	3 475	4 743	39,9	41,3	46,5
699	Metallwaren, ohne Waffen	.	.	.	191,2	225,4	152,1
69901	Baufertige Teile aus Eisen	.	44 135	45 622	.	51,8	57,7
69903	Kabel, Seile usw. aus Stahl	5 696	6 437	7 422	11,1	11,5	14,2
69904	Kabel, Seile usw. aus NE-Metall	.	6 163	2 189	.	19,2	5,9
69907	Nägel, Schrauben u. dgl.	18 823	16 634	5 691	24,1	25,4	11,2
69912	Hand- u. Maschinenwerkzeuge	.	.	.	42,3	49,2	31,9
7	Maschinen und Fahrzeuge	.	.	.	2 382,8	3 087,8	2 484,0
711	Kraftmaschinen, ausgenommen elektrische	.	23 001	22 837	119,6	260,7	250,8
71101	Dampfessel	.	.	.	.	73,4	84,8
71104	Luftfahrzeugmotoren	.	.	.	.	51,6	70,1
713	Schlepper o. Dampftraktoren	.	.	.	62,1	55,1	38,1
714	Büromaschinen	.	.	.	12,5	26,0	9,0
715	Metallbearbeitungsmaschinen	.	.	.	80,8	211,5	264,7
71501	Maschinen der spanabhebenden Formung	.	.	.	.	101,9	116,4
71502	Maschinen der spanlosen Formung	.	.	.	.	109,6	148,3
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	.	.	.	949,5	1 158,5	829,3
71601	Flüssigkeitspumpen	.	.	.	28,2	31,3	22,0
71602	Kraftkarren	.	.	.	.	20,7	13,0
71603	Fördermittel, Baumaschinen	.	.	.	57,2	227,6	195,8
71606	Papiermaschinen	.	6 697	.	28,5	47,6	37,2
71607	Druckerei-, Buchbindmasch.	.	.	.	16,1	24,8	19,2
71608	Textilmaschinen und Zubehör	.	.	.	255,2	256,7	138,8
71612	Klima- u. Kühlenanlagen	.	.	.	16,6	37,8	24,0
71613	Andere Maschinen u. Geräte	.	.	.	439,5	440,7	330,8
ex71613	Luftkompressoren	.	4 687 <sup>a)</sup>	1 547 <sup>a)</sup>	13,7	21,8	8,3
ex71613	Maschinen für die chemische Industrie	.	4 289	2 610	.	28,3	13,5
ex71613	Maschinen für die Zuckerindu- strie	.	8 043	13 230	84,1	39,3	72,7
ex71613	Maschinen für die Zementherstel- lung	.	2 911	1 110	.	17,7	5,9
721	Elektrische Maschinen und Geräte	.	.	.	468,2	611,4	490,4
72101	Elektrische Generatoren und Motoren	.	.	.	247,8	293,1	255,9
72104	Hochfrequenzgeräte	.	.	.	24,1	35,7	28,2
72106	Elektrowärmegeräte	.	.	.	.	29,8	26,9
72108	Elektrische Meß- und Kontroll- geräte	.	.	.	20,6	25,8	17,5
72113	Isolierte Kabel und Drähte	.	.	.	92,1	109,3	73,4
731	Schienenfahrzeuge	.	.	.	170,1	307,4	295,7
73101	Dampflokomotiven	.	.	.	.	148,3	66,6
73102	Elektrische Lokomotiven	.	.	.	.	18,1	19,4
73103	Andere Lokomotiven	.	.	.	.	16,5	18,2
73105	Personenwagen ohne Eigen- antrieb	.	111 <sup>a)</sup>	316 <sup>a)</sup>	.	15,4	18,0
73106	Güterwagen ohne Eigenantrieb	.	26 330 <sup>a)</sup>	1 878 <sup>a)</sup>	.	30,4	28,9
73107	Teile von Schienenfahrzeugen	.	41 827	86 643	.	76,0	42,6
732	Kraftfahrzeuge	.	.	.	434,5	373,5	216,2

\* Anmerkung siehe Seite 33.

a) Stuck.

\*  
AUSSENHANDEL  
noch: Einfuhr nach Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958	1956	1957	1958
		t			Mill. iR		
73201	Personenkraftwagen	9 774 <sup>a)</sup>	12 135 <sup>a)</sup>	8 519 <sup>a)</sup>	50,1	55,5	30,1
73203	Omnibusse, LKW u. and. Kfz.	8 645 <sup>a)</sup>	16 756 <sup>a)</sup>	13 627 <sup>a)</sup>	84,0	145,6	91,8
73206	Teile von Kraftwagen	.	18 994	10 187	294,6	134,3	71,6
733	Straßenfahrzeuge ohne Kraft- antrieb	.	.	.	.	.	.
73301	Fahrräder und dgl.	153 925 <sup>a)</sup>	92 530 <sup>a)</sup>	7 457 <sup>a)</sup>	41,5	32,6	13,4
73302	Teile von Fahrrädern u. dgl.	.	.	.	15,6	10,1	1,0
734	Luftfahrzeuge	.	.	.	24,3	19,2	9,7
73403	Teile von Flugzeugen	.	.	.	42,7	39,0	62,1
		.	.	.	39,8	30,7	55,5
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	253,7	225,5	169,7
812	Installationen usw.	.	.	.	5,9	21,2	5,5
861	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	.	.	.	65,9	61,9	51,6
86101	Optische Erzeugnisse	.	.	.	.	8,4	4,1
86102	Fototechnische Erzeugnisse	.	.	.	13,7	16,2	7,2
862	Fotochemische Erzeugnisse	.	.	.	47,7	37,5	27,1
86201	Filme, Platten u. dgl.	.	.	.	.	16,6	10,5
86202	Kinofilme, nicht belichtet	.	.	.	19,6	20,5	16,4
864	Uhren	.	.	.	39,7	32,6	3,5
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	45,4	73,6	61,8
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	7 890,3	10 258,2	8 641,8

a) Stück.

Ausfuhr nach Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958	1956	1957	1958
		t			Mill. iR		
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	1 892,7	1 791,0	1 923,5
031	Fisch	27 161	18 717	27 998	53,4	44,2	56,7
03102	Fisch, einfach haltbar gemacht	25 602	11 895	21 641	51,1	25,5	38,6
05	Obst und Gemüse	.	.	.	186,9	180,0	197,6
051	Obst, Süßfrüchte, Nüsse, frisch	.	.	.	163,6	160,4	173,6
ex05107	Cashew-Kerne	32 490	34 575	39 670	151,1	147,3	154,7
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	.	.	.	23,3	19,6	24,0
061	Zucker	21 822	.	.	9,9	128,8	36,8
06102	Zucker, raffiniert	.	149 762	38 730	.	117,6	17,2
071	Kaffee	7 488	13 611	15 013	53,5	77,3	71,8
074	Tee und Mate	237 545	201 122	229 708	1 423,5	1 234,0	1 365,4
ex07401	Tee, schwarz	235 809	199 913	228 327	1 419,1	1 230,1	1 359,6
075	Gewürze	36 423	38 134	35 126	93,4	84,3	88,3
ex07501	Pfeffer	14 515	18 323	19 584	38,4	37,8	37,8
ex07502	Kardamon	1 181	1 120	1 741	23,1	25,0	35,7
ex07502	Ingwer	6 265	9 755	5 837	14,1	11,9	5,1
081	Futtermittel	132 572	86 342	247 828	23,1	23,0	75,9
ex08103	Erdnußkuchen und -mehl	67 007	48 964	214 143	3,7	14,2	67,7
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	147,6	128,4	162,9
121	Rohtabak	42 268	36 391	48 089	119,1	115,9	147,0
122	Tabakwaren	2 056	1 637	1 929	14,0	12,4	15,9
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	1 050,6	1 245,3	1 021,2
211	Häute und Felle, roh	12 580	12 999	12 034	60,7	69,4	71,7
21104	Ziegenfelle, roh	9 972	11 735	11 550	56,6	64,9	68,4
262	Wolle und andere Tierhaare	20 138	21 874	18 382	117,1	129,3	93,5
26201/02	Schweißwolle und nach der Schur gewaschene Wolle	15 910	17 150	15 397	106,5	116,0	86,1
263	Baumwolle	124 272	87 522	126 233	251,0	186,6	212,0
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	71 321	40 299	72 839	175,3	129,1	152,0
26303	Baumwollabfälle	52 951	47 076	53 296	75,7	57,5	59,9
265	Pflanzliche Spinnstoffe ohne Baumwolle und Jute	.	31 566	22 643	.	26,7	21,4
26502	Hanf	23 709	22 755	13 435	18,2	15,9	9,0
272	Mineralische Rohstoffe	.	.	.	112,3	113,0	117,4

\* Anmerkung siehe Seite 33.

**AUSSENHANDEL \***  
noch: Ausfuhr nach Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958	1956	1957	1958
		t			Mill. iR		
ex27213	Glimmer in Blöcken und Plättchen	12 245	9 721	8 875	86,2	85,5	92,4
281	Eisenerze und Konzentrate	1 730 217	2 251 291	1 896 203	88,5	117,6	99,9
282	Eisen- und Stahlschrott	179 213	94 431	109 296	37,1	24,6	16,3
283	Erze unedler NE-Metalle	765 993	2 153 270	1 337 683	97,6	353,8	186,3
28307	Manganerze und Konzentrate	.	1 742 452	975 550	.	319,3	155,8
ex28319	Ilmenit	287 732	352 767	288 216	18,8	24,9	20,8
291	Tierische Rohstoffe, a.n.g.	.	.	.	43,3	42,4	38,8
29101	Knochen, Elfenbein und dgl.	.	81 182	65 748	.	28,5	21,8
292	Pflanzl. Rohstoffe, a.n.g.	.	.	.	163,2	144,0	133,9
29202	Gummen, Harze, Balsame u. dgl.	.	41 435	35 337	118,6	85,9	71,6
29204	Pflanzen für Heilzwecke	.	12 804	14 799	.	18,9	20,2
ex29209	Opium, roh	254	363	410	15,6	22,6	26,0
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	81,7	119,7	96,9
311	Kohle, Koks und Briketts	1 865 460	1 697 440	1 821 343	52,8	53,4	55,8
31101	Kohle	1 834 554	1 624 657	1 741 296	51,4	49,7	53,3
313	Erddestillationserzeugn.	123 752	357 407	232 538	28,9	66,2	41,1
31301	Motorenbenzin	93 735	148 314	109 769	9,7	33,7	18,0
31303	Schweröle	27 889	182 758	100 145	18,6	14,9	7,2
31305	Vaselin, Paraffin, Wachse	.	26 011	22 414	.	17,7	15,9
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	.	.	.	228,8	126,9	82,4
412	Pflanzliche Öle	139 662	74 798	55 704	208,4	114,2	74,5
41201	Leinöl	45 764	15 469	22 075	74,2	16,6	30,3
41211	Rizinusöl	41 407	43 125	20 558	60,9	76,9	30,5
413	Öle und Fette, verarbeitet	11 244	4 675	3 809	20,4	12,7	7,7
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	54,4	55,5	44,2
551	Ath. Öle, Riechstoffe usw.	1 350	1 624	1 453	31,0	29,4	21,9
55101	Ath. Öle pflanzlichen Ursprungs	.	1 562	1 412	.	28,8	20,9
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	2 237,6	2 717,5	2 194,5
611	Leder	24 093	21 110	17 219	222,9	215,8	182,5
ex61101	Rind- und Kalbleder	14 722	11 776	9 204	84,6	62,2	50,6
ex61101	Ziegenleder	5 149	5 059	4 516	76,4	76,6	70,2
ex61101	Schafleder	3 256	3 204	2 489	58,9	62,1	47,4
651	Garne und Zwirne	71 922	66 624	72 088	97,9	97,8	120,3
65103	Baumwollgarne, roh	4 941	6 780	11 311	21,7	26,4	43,5
ex65109	Kokosfasergarn	.	55 100	53 333	.	55,7	49,9
652	Baumwollgewebe	682 767 <sup>a)</sup>	806 702 <sup>a)</sup>	569 564 <sup>a)</sup>	575,0	651,9	464,6
ex65201	Baumwollgewebe, roh, Maschinenware	351 131 <sup>a)</sup>	436 007 <sup>a)</sup>	303 646 <sup>a)</sup>	245,5	310,1	210,7
ex65202	Baumwollgewebe, bedruckt oder gefärbt, Maschinenware	156 002 <sup>a)</sup>	165 418 <sup>a)</sup>	122 680 <sup>a)</sup>	141,5	149,9	110,1
653	Gewebe, ausgenommen Baumwollgewebe	.	.	.	604,4	599,8	675,9
ex65304	Gewebe aus Jute (gunny cloth)	379 389	.	390 759	566,7	588,7	584,3
656	Textilfertigwaren, ohne Bekleidung	.	.	.	560,0	582,9	461,6
ex65601	Beutel und Säcke aus Jute (gunny bags)	451 560	264 807	379 208	513,7	534,1	421,6
65604	Haushaltswäsche	.	.	.	37,8	24,6	20,7
657	Boden- und Wandteppiche	.	.	.	76,5	88,4	88,8
65701	Teppiche aus Wolle	.	.	.	40,4	41,9	45,2
65702	Teppiche aus anderen Spinnstoffen	.	.	.	5,7	16,5	13,7
65703	Teppiche aus pflanzlichen Flechtstoffen	18 659	18 751	18 889	30,0	29,6	29,8
67101	Silber, roh, Silberhalbzeug	.	.	.	13,2	376,7	114,2
673	Schmuckwaren usw.	.	.	.	14,5	20,3	8,4
67301	Schmuckwaren aus Edelmetall	.	.	.	14,5	19,9	8,0
699	Metallwaren, ohne Waffen	.	.	.	.	14,8	11,7
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	16,7	18,4	17,0
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	92,9	97,8	84,7
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	42,4	76,9	78,3
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	5 845,4	6 377,4	5 705,6

\* Anmerkung siehe Seite 33.

a) 1 000 m.

AUSSENHANDEL \*  
Einfuhr an wichtigsten Waren nach Bezugsgebieten \*\*  
Mill. 1R

SITC-Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958	SITC-Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958
041	Weizen, Spelz und Mengkorn darunter aus Vereinigten Staaten Kanada	27,2 6,7 -	347,5 343,7 2,5	1 026,5 806,9 187,1	711	Kraftmaschinen, ausgenommen elektrische darunter aus Großbritannien u. Nordirland Bundesrep. Deutschland Vereinigten Staaten	119,6 . . .	260,7 147,7 50,7 28,7	250,8 126,2 52,4 29,0
042	Reis darunter aus Birma	7,1 3,8	169,0 93,7	440,3 423,8	715	Metallbearbeitungsmaschinen darunter aus Bundesrep. Deutschland Großbritannien u. Nordirland Vereinigten Staaten	80,8 . . .	211,5 91,8 74,7 11,7	264,7 120,7 78,1 23,4
26301	Rohbaumwolle, ohne Linters darunter aus Kenia Vereinigten Staaten Sudan Bundesrep. Deutschland	535,9 166,0 54,2 118,4 .	485,1 54,8 223,1 73,9 0,6	306,0 88,0 87,1 66,6 -	71603	Fördermittel, Baumaschinen darunter aus Großbritannien u. Nordirland Bundesrep. Deutschland Vereinigten Staaten	57,2 . . .	227,6 84,4 30,4 79,0	195,8 84,5 42,6 34,4
312	Erdöl, roh und getoppt darunter aus Saudisch-Arabien	266,3 .	297,5 59,1	155,4 128,4	71608	Textilmaschinen u. Zubehör darunter aus Großbritannien u. Nordirland Bundesrep. Deutschland Japan	255,2 . . .	256,7 106,2 35,3 43,1	138,8 53,3 29,6 20,2
31302	Petroleum, Testbenzin darunter aus Iran Saudisch-Arabien	218,1 . 64,5	265,3 175,3 38,4	216,5 130,6 40,8	71613	Andere Maschinen u. Geräte darunter aus Bundesrep. Deutschland Großbritannien u. Nordirland Vereinigten Staaten	439,5 . . .	440,7 154,8 136,9 56,7	330,8 110,3 92,1 37,6
31303	Schweröle darunter aus Iran Kuwait	54,9 . .	294,8 142,9 63,4	259,0 130,0 80,4	72101	Elektrische Generatoren u. Motoren darunter aus Großbritannien u. Nordirland Bundesrep. Deutschland Vereinigten Staaten	247,8 132,5 12,3	293,1 154,3 36,5 51,3	255,9 118,5 48,0 36,1
68104	Stab- und Profilstahl darunter aus Sowjetunion Japan Belgien-Luxemburg Bundesrep. Deutschland Großbritannien u. Nordirland	414,0 . . . . .	428,2 67,1 66,2 47,6 62,0 62,2	194,4 48,8 41,0 26,4 19,6 17,3	731	Schienenfahrzeuge darunter aus Großbritannien u. Nordirland Bundesrep. Deutschland Italien Japan	170,1 32,1 2,9 8,9 .	307,4 49,1 65,0 10,0 42,7	295,7 79,6 58,1 45,4 39,8

Ausfuhr an wichtigsten Waren nach Absatzgebieten \*\*  
Mill. 1R

SITC-Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958	SITC-Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958
ex05107	Cashew-Kerne darunter nach Vereinigten Staaten Sowjetunion Bundesrep. Deutschland	151,1 109,2 . .	147,3 109,6 9,3 2,1	154,7 109,4 20,1 2,2	ex07501	noch: Pfeffer darunter: Vereinigten Staaten Ceylon Bundesrep. Deutschland	16,8 4,1 1,0	11,1 8,5 0,6	8,2 7,8 1,7
ex07401	Tee, schwarz darunter nach Großbritannien u. Nordirland Sowjetunion Vereinigten Staaten Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) Kanada Bundesrep. Deutschland	1 419,1 984,0 . 78,4 63,6 65,3 21,0	1 230,1 823,6 53,8 64,1 40,6 46,9 14,0	1 359,6 894,8 83,0 65,8 53,8 53,2 14,4	121	Rohtabak darunter nach Großbritannien u. Nordirland China (Volksrepublik) Bundesrep. Deutschland	119,1 83,2 11,2 .	115,9 84,4 0,0 0,9	147,0 108,4 9,1 0,9
ex07501	Pfeffer darunter nach Sowjetunion	38,4 6,5	37,8 8,9	37,8 9,6	21104	Ziegenfelle, roh darunter nach Sowjetunion Vereinigten Staaten Bundesrep. Deutschland	56,6 18,0 17,3 4,7	64,9 26,8 18,1 3,3	68,4 27,2 20,9 3,7

\* Anmerkungen siehe nächste Seite.



**AUSSENHANDEL\***  
noch: Ausfuhr an wichtigsten Waren nach Absatzgebieten \*\*  
Mill. IR

SITC-Gruppe Nummer	Warenbenennung nach den Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958	SITC-Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1956	1957	1958
26201/02	Schweißwolle u. nach der Schur gewaschene Wolle darunter nach Großbritan. u. Nordirland Sowjetunion Vereinigte Staaten Bundesrep. Deutschland	106,5 42,1 . 36,0 2,1	116,0 46,4 20,0 29,3 3,4	86,1 30,1 23,2 20,6 1,6	ex61101	noch: Schaffleder darunter nach Japan Bundesrep. Deutschland	15,4 1,9	10,3 5,3	6,6 3,2
26301	Rohbaumwolle ohne Linters darunter nach Japan Hongkong China (Volksrepublik) Bundesrep. Deutschland	175,3 108,9 . . 2,7	129,1 87,5 18,2 0,2 2,7	152,0 98,8 17,5 9,2 1,8	ex65109	Kokosfasergarn darunter nach Bundesrep. Deutschland Niederlande Frankreich Großbritan. u. Nordirland Vereinigte Staaten	. . . . . .	55,7 9,6 10,3 3,9 6,6 4,2	49,9 9,4 8,5 5,2 5,0 4,2
26303	Baumwollabfalle darunter nach Japan Großbritan. u. Nordirland Australien Bundesrep. Deutschland	75,7 22,8 16,8 6,7 7,0	57,5 15,2 12,3 5,6 5,4	59,9 23,8 10,3 5,2 4,2	ex65201	Baumwollgewebe, roh, Ma- schinenware darunter nach Großbritan. u. Nordirland Australien Sudan Nigerien Kenia Aden Bundesrep. Deutschland	245,5 66,4 19,1 32,2 15,9 18,4 16,2 .	310,1 105,9 23,0 36,6 14,1 18,0 14,3 0,8	210,7 68,9 21,7 19,8 13,9 13,7 12,4 0,4
ex27213	Glimmer in Blocken u. Plättchen darunter nach Vereinigte Staaten Großbritan. u. Nordirland Bundesrep. Deutschland	86,2 33,3 12,5 10,2	85,5 27,2 16,8 12,0	92,4 35,2 16,2 12,4	ex65202	Baumwollgewebe, bedruckt oder gefärbt, Maschinen- ware darunter nach Australien Afghanistan Tanganjika Kenia Ceylon Nigerien Rhodesien-Njassaland Neuseeland Singapur Großbritan. u. Nordirland Malaya Bundesrep. Deutschland	141,5 11,0 6,3 9,4 8,9 10,2 17,3 7,0 3,7 6,8 1,0 4,1 .	149,9 13,6 7,0 12,7 10,0 5,9 7,6 7,3 3,9 4,7 1,5 3,1 0,0	110,1 13,6 9,5 8,4 6,3 5,2 5,1 4,1 4,1 3,7 3,5 2,1 0,0
281	Eisenerze u. Konzentrate darunter nach Japan Tschechoslowakei Bundesrep. Deutschland	88,5 53,5 21,5 1,8	117,6 70,4 25,3 0,4	99,9 65,7 22,3 0,2	ex65304	Gewebe aus Jute ("gunny cloth") darunter nach Vereinigte Staaten Argentinien Kanada Großbritan. u. Nordirland Australien Bundesrep. Deutschland	566,7 302,7 51,0 96,3 52,4 65,7 21,3 .	582,3 299,9 96,3 51,6 33,8 26,3 1,2	584,3 288,6 91,2 54,6 53,1 23,6 4,3
ex29209	Opium, roh darunter nach Großbritan. u. Nordirland Vereinigte Staaten Bundesrep. Deutschland	15,6 8,7 4,0 .	22,6 9,8 4,8 1,3	26,0 8,7 8,7 1,2	ex65601	Beutel und Säcke aus Jute ("gunny bags") darunter nach Australien Kuba Großbritan. u. Nordirland Nigerien Neuseeland Vereinigte Staaten Vereinigte Arabische Re- publik (Ägypten) Indonesien Sowjetunion Vereinigte Arabische Re- publik (Syrien) Thailand Sudan Birma Philippinen Mosambik Belgien-Luxemburg Bundesrep. Deutschland	513,7 95,6 47,8 21,7 19,4 17,0 1,8 32,9 27,8 . 10,5 12,0 16,4 34,6 9,0 6,0 7,0 .	534,1 92,1 61,1 17,8 20,3 14,7 18,8 51,0 15,4 8,4 8,3 25,6 16,3 27,6 10,0 5,8 4,3 1,6	421,6 70,0 42,7 21,0 20,8 18,4 17,7 17,0 14,1 14,1 13,6 12,5 9,5 8,9 8,6 8,3 7,9 4,1
41201	Leinöl darunter nach Großbritan. u. Nordirland Australien Bundesrep. Deutschland	74,2 61,0 4,0 .	16,6 5,8 8,0 0,5	30,3 15,3 12,6 -	ex61101	Ziegenleder darunter nach Großbritan. u. Nordirland Bundesrep. Deutschland Frankreich	76,4 47,6 . 8,1	76,6 45,3 14,6 6,4	70,2 35,9 14,8 7,9
41211	Rizinusöl darunter nach Großbritan. u. Nordirland Sowjetunion Bundesrep. Deutschland	60,9 21,2 . .	76,9 24,2 8,4 1,3	30,5 12,6 10,0 1,9	ex61101	Schaffleder darunter nach Großbritan. u. Nordirland	58,9 38,4	62,1 42,6	47,4 31,2
67101	Silber, roh, Silberhalbz. darunter nach Vereinigte Staaten	. .	376,7 376,7	114,2 114,1					

\* Anmerkung siehe Seite 3.

\*\* geordnet nach der Größe des Wertes im Jahre 1958.

1) 1956 ohne Braunstein.

**AUSSENHANDEL**  
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Indien\*

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959
		t					1 000 DM				
0 *	<u>Nahrungsmittel</u>	20 553	36 699	19 562	34 842	80 405	50 896	46 995	66 985	53 449	56 396
05504	Kartoffelmehl und dgl.	-	19 166	3 661	24 298	48 750	-	6 064	1 158	6 841	12 728
07101	Rohkaffee	3 155	1 416	5 544	4 138	2 069	22 474	9 697	37 890	21 570	9 865
07401	Tee	2 539	2 793	2 595	2 762	2 669	19 983	21 199	21 112	19 645	21 104
07502	Gewürze o. Pfeffer, Piment	85	185	151	312	108	577	1 013	933	2 383	1 027
081	Futtermittel	13 413	10 213	6 814	2 735	26 498	5 578	3 770	2 558	970	10 436
1	<u>Getränke und Tabak</u>	151	165	77	217	134	357	423	314	910	528
2	<u>Rohstoffe</u>	299 208	226 526	326 842	204 100	111 070	98 479	88 161	131 157	78 993	62 672
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	1 041	870	858	691	695	10 289	7 426	8 269	7 902	8 497
21104	Ziegenfelle, roh	816	676	592	594	545	5 522	3 833	3 192	3 646	3 425
212	Pelzfelle, roh	38	33	46	40	39	3 638	2 553	3 829	3 899	4 507
26	Spinnstoffe und Abfälle	12 251	9 696	10 314	9 383	9 724	26 587	17 093	19 898	13 905	11 739
26201	Schweißwolle und Rückenwolle	386	359	596	440	583	2 631	2 065	3 298	2 176	2 082
26205	Rosshaar u. grobe Tierhaare	1 363	1 431	2 170	1 127	1 092	2 887	3 453	5 163	2 521	1 973
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	3 436	1 419	1 170	807	527	8 856	3 059	3 110	1 798	1 015
26303	Baumwollabfälle	5 685	5 188	5 078	5 030	3 128	10 297	7 476	6 923	5 810	2 590
26401	Jute und Juteabfälle	258	762	585	413	3 207	248	340	279	209	3 011
27	Nat. Düngemittel, min. Rohstoffe	11 352	10 298	12 986	8 139	10 433	8 952	9 395	11 149	9 752	8 780
27213	Glimmer	1 469	1 537	1 645	2 036	2 177	6 248	6 832	7 107	7 802	6 498
27219	Andere mineral. Rohstoffe	4 753	4 430	11 340	5 778	7 919	1 640	1 654	4 042	1 914	2 236
28	Erze und Metallabfälle	254 325	191 182	289 150	171 269	72 713	31 255	37 411	74 809	32 507	14 453
281	Eisenerze und Konzentrate	134 084	14 453	19 168	18 326	7 534	10 749	1 355	1 783	1 087	401
282	Eisen- und Stahlschrott	3 014	17 116	78 733	11 843	261	588	4 449	25 915	2 730	70
28307	Manganerze und Konzentrate	116 071	159 324	190 358	117 128	64 159	19 036	30 875	46 391	25 296	13 329
284	NE-Metallschrott	361	264	374	246	324	764	728	627	503	621
291	Tierische Rohstoffe, a.n.g.	8 189	6 016	4 338	5 700	6 406	4 217	3 699	3 731	3 454	3 389
29101	Knochen, Elfenbein und dgl.	5 800	5 656	3 850	5 106	6 101	2 921	3 009	2 600	2 403	2 479
292	Pflanzl. Rohstoffe, a.n.g.	10 123	7 293	7 975	8 153	7 901	16 231	12 172	12 272	10 847	12 924
29202	Gummen, Harze, Balsame und dgl.	5 187	3 851	4 311	3 411	4 224	13 243	9 806	8 791	6 023	6 949
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	86	41	124	36	-	56	30	85	28
4	<u>Tier., pflanzl. Öle und Fette</u>	69 769	9 900	32	-	1 080	80 681	12 775	75	-	1 247
41	Tier., pflanzl. Öle und Fette	69 769	9 900	32	-	1 080	80 681	12 775	75	-	1 247
412	Pflanzliche Öle	69 731	9 895	20	-	1 080	80 637	12 750	39	-	1 247
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	295	543	704	377	487	1 469	2 178	2 747	1 668	1 580
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	13 266	12 733	15 730	18 365	16 836	35 107	36 873	49 101	52 577	57 471
61101	Leder	1 614	1 663	2 133	1 979	2 390	23 298	22 900	31 506	29 962	37 007
65	Garne, Gewebe u. Textil- waren	11 023	10 905	13 485	16 197	13 888	10 858	12 223	15 635	19 919	16 877
651	Garne und Zwirne	36	64	11	9 843	9 284	33	104	15	9 617	9 048
65304	Gewebe aus Jute	14	318	475	3 006	2 968	20	473	725	4 457	4 242
65506	Seilerwaren aller Art	10 458	9 765	11 025	12	-	9 885	10 174	11 538	13	-
65601	Beutel und Säcke	270	465	1 519	2 716	980	277	605	1 960	3 834	1 341
68201	Kupfer und Legierungen, roh	-	100	11	-	-	-	377	23	-	-
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	79	35	23	49	60	481	165	83	303	759
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	36	92	65	74	103	416	736	637	689	1 873
9	<u>Verschiedenes</u>	12	115	206	400	189	331	875	1 087	2 933	1 955
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	268 217	189 237	252 216	191 607	184 509

\* Die deutsche Außenhandelsstatistik weist den Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 ohne Saarland, mit Indien als Herstellungs- und Verbrauchsland aus. Die Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert, d.h. den Wert frei deutsche Grenze, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben, dar.

AUSSENHANDEL  
Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Indien\*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959
		t					1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	44	2 707	409	455	397	115	2 881	264	452	170
1	<u>Getränke und Tabak</u>	3 266	3 298	840	232	300	1 729	1 731	460	159	213
112	Alkoholische Getränke	3 266	3 298	839	231	299	1 726	1 729	455	146	212
11203	Bier	17 144 <sup>a)</sup>	17 353 <sup>a)</sup>	4 415 <sup>a)</sup>	1 170 <sup>a)</sup>	1 494 <sup>a)</sup>	1 681	1 682	438	118	152
2	<u>Rohstoffe</u>	6 162	20 599	8 267	10 691	6 007	4 074	18 209	6 726	4 386	2 406
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 053	6 462	1 834	10	43	2 608	13 612	3 886	58	188
26601	Künstl. und synthet. Fasern	1 020	6 398	1 834	10	17	2 415	13 326	3 886	54	74
282	Eisen- und Stahlschrott	4 747	12 963	4 038	149	44	1 301	3 997	1 583	53	18
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	2 607	1 660	438	580	1 902	508	434	280	538	1 254
313	Erdöldestillationserzeug- nisse	2 607	1 650	438	560	1 902	508	430	280	532	1 254
31301	Motorenbenzin	0	1	0	0	-	3	3	2	1	-
4	<u>Tier., pflanzl. Öle und Fette</u>	162	16	0	1	17	147	39	2	6	89
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	91 577	90 487	141 179	55 981	159 528	87 451	91 767	101 539	62 621	95 976
51	Chem. Grundstoffe und Verbindungen	24 043	18 128	16 967	20 963	23 356	28 703	28 374	29 579	25 559	31 165
511	Anorgan. chem. Erzeug- nisse	7 817	12 126	10 570	14 740	15 694	5 680	8 822	8 704	6 604	9 455
512	Organ. chem. Erzeugnisse	16 226	6 003	6 397	6 223	7 661	23 023	19 552	20 875	18 955	21 710
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	2 150	1 938	1 752	1 378	1 505	25 669	25 136	21 181	15 253	15 766
531	Teerfarbstoffe, nat. Indigo	1 004	1 050	1 000	761	821	23 067	23 035	19 626	13 825	14 052
533	Pigmente, Farben, Lacke	896	640	458	407	408	2 295	1 792	1 155	1 102	1 259
54	Med. und pharm. Erzeug- nisse	349	366	418	253	250	8 299	9 244	11 074	7 004	5 801
56	Chemische Düngemittel	61 505	64 750	116 857	27 534	126 683	13 644	14 105	25 500	5 407	29 043
56101	Stickstoffdüngemittel	53 652	52 472	105 317	19 464	120 281	12 261	12 068	23 491	3 915	27 787
599	Verschiedene chem. Erzeug- nisse	3 202	4 713	4 715	5 583	7 454	10 212	13 048	12 759	8 405	13 193
59901	Kunststoffe	2 164	2 619	2 543	1 693	2 091	7 876	8 941	8 042	4 694	6 871
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	68 491	188 042	309 026	257 332	135 033	94 651	181 604	254 584	231 075	135 351
64	Papier, Pappe, Waren daraus	1 123	1 683	1 453	587	832	2 272	3 159	2 993	1 386	2 211
65	Garne, Gewebe und Textil- waren	3 628	4 286	3 884	3 717	5 011	21 492	25 763	27 370	26 647	31 245
65106	Chemiefasergarn	3 442	4 077	3 502	3 544	4 047	18 284	21 969	22 289	22 950	22 619
66	Erzeugnisse a. mineral. Stoffen	8 909	8 992	40 161	66 779	25 897	4 595	5 541	17 112	30 186	12 401
66203	Feuerfestes Baumaterial	5 772	6 068	33 655	62 165	23 434	1 275	1 753	11 916	24 644	7 793
68	Unedle Metalle	44 516	163 707	252 126	168 948	98 569	37 488	114 623	170 956	130 363	70 049
681	Eisen und Stahl	42 427	160 259	249 887	167 840	97 557	29 127	100 150	163 292	127 017	65 894
68103	Stahlrohblöcke, Halbzeug	479	4 754	42 982	23 011	9 078	207	2 063	20 499	9 084	3 016
68104	Stab- und Profilstahl	6 415	57 579	70 328	26 336	15 310	3 335	31 548	40 405	14 346	9 675
68105	Univ. Stahl, Bleche nicht überzogen	2 367	32 317	62 574	26 919	44 097	1 583	20 898	47 235	19 105	24 719
68108	Schienen	598	15 608	22 776	54 327	205	278	7 424	11 408	31 319	76
68112	Draht, auch Walzdraht	6 449	21 251	15 410	11 250	8 497	5 059	15 156	10 903	7 271	6 243

\*Anmerkung siehe Seite 41.

AUSSENHANDEL

noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Indien\*

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959
		t					1 000 DM				
68113	Stahlrohre und Fittings	13 581	10 036	11 461	15 521	4 814	10 918	10 179	17 491	34 748	10 887
68202	Kupfer und Legierungen, bearbeitet	270	665	553	434	629	1 251	3 115	2 469	1 627	2 651
69	Metallwaren	10 132	8 938	10 884	16 803	4 396	26 344	28 211	32 638	38 766	17 166
69901	Baufertige Teile aus Eisen,	3 713	966	2 871	10 089	855	7 389	1 721	6 421	17 458	1 821
69907	Nägel, Schrauben u. dgl.	869	977	1 579	460	242	1 294	1 582	2 698	785	570
69912	Hand- und Maschinenwerk- zeuge	1 984	2 506	2 394	839	813	7 585	11 411	11 455	7 144	8 051
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	82 152	108 240	191 698	170 647	104 950	367 747	483 443	706 057	806 901	674 180
71	Maschinen, ausgenommen elektrische	43 555	53 970	138 951	125 081	62 306	163 835	220 695	423 556	537 315	354 743
711	Kraftmaschinen, ausgenommen elektrische	12 916	10 798	11 972	9 795	10 729	40 715	35 912	41 795	38 624	49 672
71101	Dampfkessel	10 293	8 772	10 055	7 154	5 553	20 899	19 395	23 608	18 914	14 721
71105	Andere Kolbenverbrennungs- motoren	2 439	1 765	1 366	1 332	2 347	18 381	14 616	14 434	11 083	16 578
713	Schlepper ohne Dampf- traktoren	708	2 220	1 092	292	180	2 898	8 711	4 456	1 460	988
715	Metallbearbeitungs- maschinen	5 700	7 591	32 870	53 247	30 405	29 132	39 656	127 312	222 815	175 486
716	Bergbau-, Bau- u.a. Ma- schinen	24 106	33 008	92 658	61 600	20 928	89 770	133 928	247 960	273 754	127 522
71603	Fördermittel, Baumaschinen	2 964	3 955	6 633	14 554	5 233	8 258	11 591	20 898	65 198	27 227
71606	Papiermaschinen	1 267	2 091	3 598	1 375	376	8 651	14 728	19 069	10 232	3 155
71608	Textilmaschinen und Zu- behör	1 248	2 236	3 324	2 305	2 107	9 710	17 026	25 453	18 661	20 707
71613	Andere Maschinen und Geräte	15 805	21 052	74 482	39 362	9 234	48 074	69 116	154 535	151 316	46 564
72	Elektrische Maschinen und Geräte	8 621	11 249	22 471	20 039	19 155	49 183	62 020	94 970	141 851	160 128
72101	Elektrische Generatoren und Motoren	5 178	5 037	11 986	7 885	5 154	28 236	28 435	47 915	59 509	41 992
72113	Isolierte Kabel und Drähte	1 992	4 406	6 769	5 733	5 234	6 534	14 547	18 137	13 941	13 459
73	Fahrzeuge	29 975	43 022	30 277	25 527	23 490	154 729	200 728	187 531	127 735	159 309
731	Schienenfahrzeuge	19 184	22 449	11 992	15 179	6 941	61 158	53 565	37 063	42 968	19 156
732	Kraftfahrzeuge	9 216	19 147	17 348	10 108	16 438	44 759	95 514	82 111	55 597	76 730
73205	Andere Fahrgestelle mit Motor	6 234	11 928	7 874	6 249	4 368	34 686	74 142	51 253	41 088	29 388
73206	Teile von Kraftwagen	2 485	6 894	8 437	3 450	9 622	6 306	18 833	24 013	11 173	34 112
73502	Wasserfahrzeuge über 250 BRT	6 <sup>b)</sup>	5 <sup>b)</sup>	6 <sup>b)</sup>	2 <sup>b)</sup>	8 <sup>b)</sup>	46 052	49 039	63 243	28 604	63 133
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	2 169	2 274	24 938	38 660	4 973	33 275	37 966	55 141	65 435	24 545
81101	Fertighäuser, Einzelteile	90	-	23 350	36 945	3 789	88	-	27 256	46 940	5 782
86	Feinmechanische, optische, fotochemische Erzeug- nisse	1 035	1 284	799	510	614	23 473	27 730	19 260	10 711	12 585
861	Feinmechanische und opti- sche Erzeugnisse	373	484	481	323	326	11 918	14 759	12 949	8 618	8 883
864	Uhren	385	455	158	21	114	8 774	9 600	4 587	508	1 744
89	Verschiedene Fertig- waren	865	728	581	1 092	501	7 899	7 407	6 728	6 211	5 508
89917	Bürobedarf ohne Papier	256	214	202	52	56	1 887	1 481	1 438	515	872
9	<u>Verschiedenes</u>	2	236	536	318	594	98	924	1 356	1 798	2 254
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	589 795	818 998	1 126 409	1 173 371	936 438

\*Anmerkung siehe Seite 41.

a) hl.- b) St.

V E R K E H R  
Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Zeit, <sub>1)</sub>	Eisenbahnverkehr <sub>2)</sub>						Straßenverkehr		Seeschiff- fahrt
	Streckenlänge <sub>3)</sub>			Lokomotiven <sub>5)</sub>	Bestand <sub>4)</sub> an Personen- und Packwagen <sub>6)</sub>	Güterwagen <sub>7)</sub>	Bestand <sub>8)</sub> an Personen- kraftwagen <sub>9)</sub>		Handels- flotte <sub>11)</sub>
	insgesamt	Breit- und Normal- (Standard-) Spur	Schmalspur				Lastkraft- wagen <sub>10)</sub>		
	km			St.					1 000 BRT
1950/51	54 845	49 443	5 402	8 615	20 969	213 270	159 400	122 900	452
1951/52	54 909	49 507	5 402	8 572	21 340	216 182	161 600	121 300	477
1952/53	55 160	49 789	5 371	8 587	22 177	225 296	168 400	136 600	488
1953/54	55 371	50 037	5 334	8 627	22 793	230 103	173 900	148 900	513
1954/55	55 852	50 498	5 354	8 803	23 335	234 575	186 000	157 100	570
1955/56	55 902	50 610	5 292	9 288	23 880	243 564	203 200	181 400	580
1956/57	55 915	50 784	5 131	9 719	24 604	270 374	...	...	626
1957/58	56 148	51 060	5 088	...	...	...	...	...	...

1) Am Ende des Berichtsjahres (31. 3.). - 2) Staatsbahnen, in geringem Umfange auch Privatbahnen. - 3) Zwei- bzw. dreigleisige Strecken sind nur einmal gezählt. - 4) Einschl. der in Reparatur befindlichen Fahrzeuge. - 5) Dampf-, Diesel-, Elektrolokomotiven. - 6) Einschl. Dampf-, Motor- und Elektrotriebwagen, Speise-, Dienst- und Militärwagen u.a. - 7) Gedeckte und offene Wagen, Dienstwagen u.a. - 8) Schätzung. - 9) Einschl. Taxen. - 10) Einschl. Omnibusse usw. - 11) Schiffe über 100 BRT mit mechanischem Antrieb bzw. Segelschiffe mit Hilfsantrieb am 30. 6.

Verkehrsleistungen\*

Zeit <sub>1)</sub>	Eisenbahnverkehr <sub>2)</sub>		Seeschiffahrt		Küstenschiffahrt <sub>3)</sub>		Luftverkehr <sub>4)</sub>		
	Personen- km	Netto-tkm	Geladene Güter	Gelöschte Güter	Geladene Güter	Gelöschte Güter	Flug-km	Personen- km	Fracht- tkm <sub>5)</sub>
	Mill.		1 000 t				1 000		
1950/51	65 196	43 872	8 796	7 836	8 712	8 472	30 420	375 660	22 428
1951/52	59 712	47 148	8 556	7 716	9 756	9 552	31 368	414 000	26 448
1952/53	58 560	47 076	9 060	9 612	10 320	10 212	31 476	389 568	26 160
1953/54	58 788	48 012	9 252	10 668	11 196	10 656	30 900	385 860	26 436
1954/55	60 480	52 212	9 408	9 660	10 680	10 980	31 848	440 412	28 296
1955/56	60 468	55 356	9 936	8 856	10 272	11 952	34 224	515 040	34 752
1956/57	65 628	62 436	10 080	8 340	10 104	10 440	37 788	679 152	38 592
1957/58	70 524	70 620	12 024	8 988	10 080	11 292	37 812	781 596	38 700
1958/59	...	...	...	...	...	...	39 552	864 312	40 992

\* Jahressummen aus Monatsdurchschnitten errechnet.

1) Berichtsjahre vom 1. 4. bis 31. 3. - 2) Staatsbahnen; nur Breit- und Normal-(Standard-)Spur. - 3) Einschl. Tonnage der im Außenhandel gecharterten Schiffe nach ihrer Ankunft im ersten und vor ihrer Ausfahrt aus dem letzten indischen Hafen. - 4) Kalenderjahre von 1950 bis 1958; ohne Freiverkehr. - 5) Einschl. Post-tkm.

Verkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland  
Tonnen

Hafen Flagge Gütergruppe	1954		1955		1956		1957		1958	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
nach Häfen										
im Verkehr mit										
Hamburg	184 766	124 254	204 769	129 446	228 319	207 401	238 950	261 900	155 566	261 026
Bremischen Häfen	21 255	75 174	27 432	139 494	15 972	179 221	15 662	297 046	16 580	294 301
Emden	18 649	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen Häfen	-	-	2 598	-	43	-	-	-	594	-
Insgesamt	224 670	199 428	234 799	268 940	244 334	386 622	254 612	558 946	172 740	555 327
nach Flaggen										
auf Schiffen										
deutscher Flagge	34 309	30 904	49 808	52 340	48 068	93 695	55 336	107 852	43 533	101 523
britischer Flagge	80 503	20 513	39 843	12 737	40 715	29 883	49 313	22 316	37 240	88 863
oostarischer Flagge	-	-	-	10 566	-	3 331	-	32 906	-	3 908
dänischer Flagge	2 406	10 325	8 804	7 331	11 096	11 148	10 732	22 839	5 293	35 695
griechischer Flagge	-	10 160	-	10 367	-	73	880	9 425	-	-
indischer Flagge	45 427	51 588	50 318	87 432	74 311	138 309	53 858	160 352	48 714	162 170
liberianischer Flagge	-	-	-	20 641	-	-	2 728	11 347	-	-
niederländischer Flagge	29 103	19 333	44 356	22 218	52 045	43 895	56 595	66 088	17 595	54 362
norwegischer Flagge	10 875	23 369	25 532	15 876	11 749	30 174	18 062	33 800	12 831	32 281
schwedischer Flagge	3 398	9 591	10 250	8 293	4 892	15 114	7 308	30 770	5 823	16 534
sonstiger Flaggen	18 649	23 645	5 888	21 139	1 385	21 073	-	61 251	1 711	59 991
Insgesamt	224 670	199 428	234 799	268 940	244 334	386 622	254 612	558 946	172 740	555 327
nach Gütergruppen										
Tierische und pflanzliche										
Fette und Öle	1 782	2 319	24 357	93	3 131	4 169	5 715	896	2 674	440
Zucker	-	46 013	-	20 473	-	658	-	2	-	-
Tierische und pflanzliche Roh- stoffe	15 900	4 184	22 617	2 784	21 146	2 963	22 211	2 205	20 358	361
Erze	146 920	9	126 997	-	157 287	90	170 960	35	80 285	31
Chemische Erzeugnisse (ohne Düngemittel)	361	11 486	613	17 477	324	16 083	1 343	15 152	1 451	16 424
Düngemittel	786	24 619	1 681	62 512	1 026	65 174	2 516	133 219	769	152 503
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	8 700	6 430	10 512	5 257	7 810	11 222	9 765	6 874	7 532	3 966
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	73	50 748	151	93 025	84	212 379	1 036	296 755	164	268 903
sonstige Güter	50 148	53 620	47 871	67 319	53 536	73 884	41 066	103 808	59 507	112 699
Insgesamt	224 670	199 428	234 799	268 940	244 334	386 622	254 612	558 946	172 740	555 327

G E L D   U N D   K R E D I T  
Geldvolumen, Gold- und Devisenbestände, Diskontsätze

Zeit	Bargeldumlauf <sup>1)2)</sup>	Bankeinlagen <sup>1)3)</sup>	Goldbestand <sup>4)</sup>	Devisenbestand <sup>4)</sup>	Diskontsätze		
					Zentralnotenbank		Schatzwechsel <sup>5)6)</sup>
	Mrd. IR		Mill. US-\$ <sup>7)</sup>		%	seit	%
1950	12,38	6,15	247	1 752	3,0	28. 11. 1935	.
1951	12,08	5,93	247	1 640	3,5	15. 11. 1951	.
1952	11,56	5,57	247	1 482	3,5	15. 11. 1951	a)
1953	11,66	5,62	247	1 518	3,5	15. 11. 1951	2,14
1954	12,25	6,24	247	1 535	3,5	15. 11. 1951	2,42
1955	13,86	6,61	247	1 544	3,5	15. 11. 1951	2,37
1956	14,85	6,93	247	1 113	3,5	15. 11. 1951	2,32b)
1957	15,26	7,49	247	625	3,5 - 4,0	16. 5. 1957	2,33
1958	16,07	7,43	247	397	4,0	16. 5. 1957	...

1) Stand jeweils am letzten Freitag des am 31. 12. endenden Berichtsjahres.- 2) Noten und Münzen (außer 1-Rupie-Noten, die im Juli 1940 eingeführt wurden und als "Münzen" gelten). Ohne Bestände der Emissionsinstitute und der Geschäftsbanken; bis 31. 12. 1957 einschl. Halli Sica-Währung.- 3) Nicht gesperrte Einlagen (Scheckdepositen bzw. Sichteinlagen) bei der Reservebank von Indien und bei den Geschäftsbanken einschl. Einlagen bei Postanstalten und Auslands-einlagen, ohne Einlagen anderer Banken, der öffentlichen Hand und Termineinlagen.- 4) Bestand der Reservebank von Indien jeweils am 31. 12.- 5) Jahresdurchschnitt der Diskontsätze.- 6) Gewogener Durchschnitt aller Schatzwechsel, die entweder fortlaufend (tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (tender rates) ausgegeben werden.- 7) Umgerechnet auf US-Währung.- a) Weniger als 12 Monate.- b) Durchschnitt von 4 Monaten (Januar bis April).

Kursindizes von Aktienwerten\*  
1950 = 100 (Originalbasis 1953)

Zeit	JD	Zeit	JD	Zeit	JD	Zeit	MD	Zeit	MD	Zeit	MD	Zeit	MD	Zeit	MD	Zeit	MD
						1958				1959							
1950	100	1953	88	1956	124	Juli	104	Okt.	107	Jan.	104	April	114	Juli	120	Okt.	124
1951	110	1954	105	1957	102	Aug.	106	Nov.	107	Febr.	104	Mai	116	Aug.	120	Nov.	125
1952	92	1955	116	1958	100	Sept.	108	Dez.	104	Marz	110	Juni	116	Sept.	120	Dez.	...

\*Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt der Tagesnotierungen.

O F F E N T L I C H E   F I N A N Z E N  
Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand\*  
Mill. IR

Haushaltsposten	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60
<b>Ausgaben</b>						1)	2)
Zinsen für öffentliche Schulden <sup>3)</sup>	.	.	837	928	1 089	1 286	1 563
Subventionen <sup>4)</sup>	.	.	-	13	258	244	121
Zuweisungen an die Gliedstaaten	.	.	875	657	1 009	1 329	1 565
Übrige Zuweisungen <sup>5)</sup>	.	.	356	541	506	586	615
Laufende Aufwendungen für Güter und Dienstleistungen	.	.	2 852	3 358	4 155	4 515	4 614
Bruttokapitalbildung	.	.	1 667	2 617	3 570	3 618	3 732
Kapitalzuweisungen an:							
Gliedstaaten und öffentliche Körperschaften	.	.	322	261	183	229	258
Übrige Kapitalzuweisungen <sup>6)</sup>	.	.	138	219	125	106	86
Kredite für:							
Kapitalbildung, Investitionen	.	.	2 918	2 405	3 094	3 804	4 561
Sonstige Zwecke	.	.	62	395	577	581	577
Übrige vermögenswirksame Ausgaben <sup>8)</sup>	.	.	34	284	1 466	1 823	1 470
<b>Insgesamt</b>	.	.	10 061	11 678	16 032	18 121	19 162
darunter: Verteidigung	.	.	1 916	2 174	2 828	2 960	2 796
<b>Einnahmen<sup>9)</sup></b>							
Direkte Steuern vom Einkommen:							
Einzelpersonen	656	663	762	930	903	867	876
Körperschaften	415	373	370	512	561	560	588
Übrige Steuern auf Einkommen und Vermögen <sup>10)</sup>	5	7	8	2	74	129	158
Ausfuhrzölle <sup>11)</sup>	391	448	387	327	291	234	222
Einfuhrzölle	1 196	1 411	1 280	1 405	1 509	1 126	1 106
Übrige indirekte Steuern	814	949	1 306	1 762	2 416	2 386	2 633
Einnahmen aus öffentlichen Unternehmen und Vermögen:							
Öffentliche Unternehmen <sup>12)</sup>	.	.	1 109	1 238	1 250	1 340	1 494
Sonstige <sup>13)</sup>	.	.	466	617	1 024	1 189	1 312
Gebühren und übrige Einnahmen	.	.	460	441	446	479	438
Darlehensrückflüsse	.	.	341	371	692	895	1 054
Übrige vermögenswirksame Einnahmen <sup>14)</sup>	.	.	119	53	53	349	-
<b>Insgesamt</b>	.	.	6 608	7 658	9 219	9 554	9 881
<b>Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+)</b>	.	.	- 3 453	- 4 020	- 6 813	- 8 567	- 9 281
<b>Schuldenstand (31. 3.)</b>							
Inland: langfristig	13 748	14 876	15 209	15 997	17 152	21 959	23 081
kurzfristig <sup>15)</sup>	10 159	12 508	14 745	17 102	21 367	24 006	25 554
Ausland <sup>16)</sup>	1 129	1 189	1 182	1 403	1 897	3 707	6 611
<b>Insgesamt</b>	25 036	28 573	31 136	34 502	40 416	49 672	55 246

\* Zentralregierung, Haushaltsjahre vom 1. 4. bis 31. 3. Quelle ab 1955/56: "An Economic Classification of the Central Government Budget", herausgegeben vom indischen Finanzministerium. Die Zahlen weisen die Kasseinnahmen und -ausgaben des Staatshaushalts einschl. des Haushalts der öffentlichen Unternehmen (wie Eisenbahnen, Post und Telegrafendienst) aus, soweit sie nicht selbständige öffentliche Körperschaften darstellen.

1) Schätzung.- 2) Haushaltsvoranschlag.- 3) Brutto, d.h. einschl. der den öffentlichen Unternehmen anzurechnenden Zinsen.- 4) Verlust bei der Stahleinfuhr usw.- 5) Pensionen, Subventionen von Getreideeinfuhr, Übertragungen an gemeinnützige Einrichtungen und Haushalte.- 6) Hauptsächlich an Flüchtlinge.- 7) Hauptsächlich für die Gliedstaaten sowie für örtliche Körperschaften und öffentliche Unternehmen.- 8) Einschl. Kapitalanlage in Wertpapieren öffentlicher Körperschaften, Beiträge an die International Finance Corporation und Erwerb von Eigentumsrechten an privaten und privat betriebenen Unternehmen.- 9) Steuereinnahmen ohne die Anteile der Gliedstaaten.- 10) Ab 1957/58 einschl. Vermögensteuer; 1958/59 und 1959/60 einschl. Aufwandssteuer.- 11) Rückerstattungen und nicht klassifizierte Zolleinnahmen sind berücksichtigt.- 12) Überschuss nach Absetzung von Zinsen und Abschreibungen.- 13) Einschl. Gewinne, übertragen durch öffentliche Körperschaften, die Reservebank sowie Handelsröße aus dem Verkauf eingeführter Waren, Zinszahlungen von Seiten der Gliedstaaten, gemeinnütziger Einrichtungen und anderer Vermögensgegenstände.- 14) Ruhegelder in Sterling-Währung.- 15) Ohne Sicherheitsleistungen an den International Monetary Fund (IMF) und die International Bank for Reconstruction and Development (IBRD), auch ohne ausstehende Abrechnungen nicht zinsbringender Depositen der Verwaltung.- 16) Ohne Schulden aus dem ersten Weltkrieg und des Teils der Eisenbahnmunitäten, der durch Depositen in London gedeckt ist.

PREISE UND LÖHNE  
Index der Großhandelspreise\*  
1954 = 100 (Originalbasis April 1952 bis März 1953)

Zeit <sup>1)</sup>	Insgesamt	Landwirtschaftliche Erzeugnisse <sup>2)</sup>	Nahrungsmittelrohstoffe									Getränke und Tabak	Brennstoffe, elektr. Energie, Licht u. Schmiermittel
			zusammen	Getreide	Hülsenfrüchte	Obst und Gemüse	Milch und Ghee	Pflanzliche Öle	Fisch, Eier und Fleisch	Zucker und Gur	Verarbeitetes		
1950	110	.	115	111	130	108	110	144	103	148	90	102	93
1951	125	.	126	121	156	117	111	142	106	193	88	123	98
1952	103	.	102	118	148	105	107	101	106	82	62	114	102
1953	105	112	109	119	148	106	105	120	104	101	78	103	102
1954	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1955	92	93	87	87	85	99	93	180	101	72	91	87	97
1956	103	111	101	110	118	109	105	116	102	80	77	87	104
1957	109	114	109	121	127	118	111	127	102	86	81	97	114
1958	111	121	114	125	142	113	113	122	113	101	90	99	118
1958													
April	108	111	107	115	124	109	112	122	107	93	81	99	118
Mai	109	112	109	118	124	113	114	120	111	96	83	97	117
Juni	112	118	115	126	138	113	118	122	113	102	92	98	118
Juli	115	124	121	131	152	121	118	125	116	109	99	98	119
August	116	126	122	136	155	125	117	128	120	111	96	96	119
September	117	127	123	137	161	126	116	132	121	111	97	96	119
Oktober	117	126	123	136	165	125	117	130	116	111	98	99	118
November	114	124	120	132	170	118	113	123	115	105	99	102	117
Dezember	112	120	115	125	168	117	111	117	114	99	94	102	118
1959													
Januar	113	121	116	125	177	115	111	118	115	104	93	110	118
Februar	114	123	118	125	183	116	112	121	112	105	96	111	119
März	114	120	116	121	171	119	114	122	111	105	93	106	119
April	112	117	115	118	145	123	122	125	113	105	93	103	119
Mai	114	119	118	118	144	128	123	130	112	118	97	104	119
Juni	116	122	121	121	145	136	124	131	117	122	99	103	119
Juli	117	124	123	127	145	142	126	130	121	120	99	105	118
August	118	125	124	130	141	154	121	126	123	121	102	104	118
September	118	125	123	129	136	140	121	127	118	121	104	106	119

Zeit <sup>1)</sup>	Industrierohstoffe					Industrielle Erzeugnisse <sup>3)</sup>							
	zusammen	Textilfasern	Ölsaaten	Erze	Verschiedenes	zusammen	Zwischenprodukte zur Weiterverarbeitung	Fertigwaren					
								zusammen	Textilien	Metallwaren	Chemikalien	Maschinen und Transportmittel	Verschiedenes
1950	119	112	137	92	102	99	108	98	102	79	95	82	98
1951	142	156	141	119	116	118	128	117	126	81	107	93	113
1952	102	107	99	122	95	103	106	103	103	88	110	103	109
1953	103	93	122	119	88	98	101	98	96	98	101	102	100
1954	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1955	94	102	78	100	104	99	100	99	99	105	99	100	101
1956	109	109	114	119	100	104	113	103	103	117	98	101	105
1957	114	114	121	130	97	108	111	107	105	127	104	104	114
1958	110	104	123	129	99	108	112	107	101	131	111	106	119
1958													
April	110	107	118	128	100	107	111	107	102	131	105	106	119
Mai	109	106	118	129	100	107	111	107	102	131	106	106	120
Juni	111	105	123	129	101	107	112	107	101	131	111	106	120
Juli	113	106	129	128	98	108	114	107	100	131	111	106	120
August	114	106	132	129	97	108	115	108	101	131	113	106	120
September	114	103	136	128	96	108	114	108	101	131	115	107	120
Oktober	112	100	134	128	97	108	113	108	101	131	114	107	120
November	109	98	126	128	98	108	113	108	100	131	117	107	120
Dezember	108	100	121	129	99	108	113	107	99	131	118	107	120
1959													
Januar	110	102	123	129	100	108	113	107	99	131	118	108	120
Februar	111	102	125	124	101	108	113	107	99	131	118	108	118
März	112	103	127	124	101	108	112	107	99	131	118	110	119
April	112	103	126	122	102	108	111	108	99	131	116	109	119
Mai	115	104	133	123	103	108	111	108	101	131	113	109	119
Juni	115	105	134	120	103	109	111	108	102	131	114	109	119
Juli	116	105	134	118	104	109	111	108	102	131	114	109	120
August	115	105	131	118	105	109	112	109	102	131	114	109	120
September	117	105	135	118	108	110	114	109	102	131	115	109	120

\* Anmerkung siehe nächste Seite.

1) Jahreszahlen JD.- 2) Reihe umbasiert von Basis April 1954 bis März 1955.- 3) Einschl. Halbfabrikate.

# PREISE UND LÖHNE

noch: Index der Großhandelspreise

1954 = 100 (Originalbasis April 1952 bis März 1953)

Der Index der Großhandelspreise mißt die zeitliche Veränderung der Preise für ein feststehendes Schema des Umsatzes ausgewählter Waren im Großhandel. 555 Preisreihen für 112 Waren werden zur Berechnung des Index herangezogen. Der Gewichtung der einzelnen Waren sind die Umsatzwerte inländischer und eingeführter Waren in den Jahren 1948 bis 1949 zugrundegelegt. Als Berechnungsbasis werden die Durchschnittspreise der Monate April 1952 bis März 1953 verwendet. Der Index wird wöchentlich als gewogenes arithmetisches Mittel aus den Preisrelationen der Wochenendpreise (Freitag) berechnet. Die Monatszahlen sind das einfache arithmetische Mittel der Wochenindizes. Der Index ist wie folgt gegliedert:

Indexgruppe	Gewichtung	Indexgruppe	Gewichtung
Nahrungsmittelrohstoffe, zusammen	504	noch: Industrierohstoffe	
Getreide	192	Erze	2
Hülsenfrüchte	43	Verschiedenes	32
Obst und Gemüse	23		
Milch und Ghee	84	Industrielle Erzeugnisse, zusammen	290
Pflanzliche Öle	47	Zwischenprodukte zur Weiterverarbeitung	41
Fisch, Eier und Fleisch	17	Fertigwaren	249
Zucker und Gur	48	Textilien	147
Verschiedenes	50	Metallwaren	12
Getränke und Tabak	21	Chemikalien	20
Brennstoffe, Energie, Licht u. Schmieröle	30	Ölkuchen	9
Industrierohstoffe, zusammen	155	Maschinen und Transportmittel	31
Textilfasern	61	Verschiedenes	30
Olseaten	60	Gesamtindex	1 000

Preisindex für die Lebenshaltung\*  
1954 = 100

Zeit	Bombay <sup>1)</sup>						Delhi <sup>2)</sup>				
	Gesamtindex	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung <sup>3)</sup>	Verschiedenes	Gesamtindex	Ernährung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung <sup>3)</sup>	Verschiedenes
1950	87	87	95	99	80	85	96	94	115	89	93
1951	92	91	95	99	99	88	103	105	106	98	98
1952	94	93	95	101	97	89	104	104	109	103	101
1953	101	103	95	101	97	96	101	103	107	95	99
1954	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1955	94	92	101	100	99	96	94	92	93	101	100
1956	98	97	101	103	100	98	103	106	99	109	101
1957	103	103	101	107	100	103	109	110	100	113	106
1958	110	111					103	110	91	117	105
1958											
April	108	109	101	108	100	113	102	103	86	115	104
Mai	108	108	101	108	100	113	103	104	85	115	104
Juni	110	111	101	110	100	114	106	108	86	116	106
Juli	113	115	...	...	...	...	110	115	89	117	107
August	113	114	...	...	...	...	111	116	91	117	107
September	113	113	...	...	...	...	111	117	91	120	107
Oktober	113	114	...	...	...	...	113	118	91	121	106
November	112	113	...	...	...	...	114	120	100	123	105
Dezember	111	111	...	...	...	...	112	117	99	123	105
1959											
Januar	110	108	...	...	...	...	116	122	100	123	105
Februar	111	111	...	...	...	...	121	128	104	123	105
März	112	112	...	...	...	...	121	129	102	124	105
April	111	112	...	...	...	...	113	117	101	122	105
Mai	114	115	...	...	...	...	110	113	100	122	105
Juni	115	118	...	...	...	...	111	114	100	123	106
Juli	116	118	...	...	...	...	111	115	100	123	106
August	117	119	...	...	...	...	112	115	104	125	106
September	117	121	...	...	...	...	112	115	101	126	107

\*Das Wägungsschema beruht auf den Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen in Arbeitnehmerhaushaltungen von September 1932 bis Juni 1933 in Bombay (Textilarbeiter, 3,7 Personen pro Familie) und von Oktober 1943 bis Oktober 1944 in Delhi. In beiden Fällen wurden Enquêtes in vier typischen Arbeitervororten vorgenommen, in Bombay z.B. bei 1 469 Haushaltungen. Der Index stellt ein gewogenes arithmetisches Mittel dar. Die Preise werden allwöchentlich montags von Erhebungen in verschiedenen Läden und Marktständen festgestellt und zu einem Monatsdurchschnitt zusammengefaßt. Im Index sind folgende Gruppen enthalten:

Bombay			Delhi		
Indexgruppe	Zahl der Positionen	Gewichtung	Zahl der Positionen	Gewichtung	
Ernährung	26	52,8	20	61,0	
Heizung und Beleuchtung	4	7,9	6	8,8	
Bekleidung	6	9,0	10	10,8	
Miete	1	14,6	1	6,4	
Verschiedenes	7	15,7	6	13,0	
Gesamtindex	44	100,0	43	100,0	

In den Indices der einzelnen Städte sind manche Waren offenbar durch die Preise verwandter Waren mit repräsentiert, in anderen bei der Indexberechnung unberücksichtigt geblieben. Die Indices von 27 Städten werden zu einem Landesdurchschnitt zusammengefaßt.

1) Originalbasis Juli 1933 bis Juni 1954.- 2) Originalbasis 1944.- 3) Einschl. Bettzeug.



PREISE UND LÖHNE  
Großhandelspreise ausgewählter Waren  
Preise in IR

Zeit <sub>1)</sub>	Weizen Durch- schnitts- qualität	Reis Medium Aman	Hirse (Jowar) gelb	Hirse (Ragi) 2. Sorte	Kicher- erbsen (Gram) Durch- schnitts- qualität	Zucker- rohr	Gur (Kandis- zucker) Chakku	Zucker D 28 <sub>2)</sub>	Rohkaffee Robusta A <sub>3)</sub>	Tee Pekoe clean black <sub>4)</sub>	Pfeffer schwarzer I. Quali- tät	Pfeffer- schoten (Chillies) rot	Rohabak Follah (Jati) medium Blatter
	Hapur	Kalkutta	Haide- rabad	Bengalur	Hapur	Bihar	Muzaffar- nagar	Kanpur	Koimbatu	Kalkutta	Kotschin	Patna	Kalkutta
	82 2/7 lbs								112 lbs	1 lb	112 lbs	82 2/7 lbs	
1950	15,29	16,13	.	.	.	.	26,52	28,67	204,40	1,86	635,21	.	98,58
1951	15,36	16,13	.	.	.	.	19,00	30,50	244,13	1,68 <sup>a)</sup>	670,00	.	196,66
1952	15,65	16,89	.	.	.	.	11,09	30,21	274,42	1,00 <sup>a)</sup>	534,03	.	90,30
1953	16,51	16,75	.	.	14,19 <sup>b)</sup>	.	17,01	28,52	258,67	1,61 <sup>a)</sup>	453,92	.	100,44
1954	13,61	16,68	.	.	10,91	.	17,49	30,90	225,18	2,79 <sup>a)</sup>	220,79	.	101,75
1955	11,03	17,07	.	.	7,77	.	11,34	27,93	242,41	2,89 <sup>a)</sup>	173,12	.	75,86
1956	14,60	19,45	13,19 <sup>a)</sup>	9,96 <sup>a)</sup>	11,81	1,44 <sup>a)</sup>	12,20	27,95	242,17	1,95 <sup>a)</sup>	126,86	67,22 <sup>a)</sup>	78,22
1957	15,69	22,65	13,65 <sup>a)</sup>	12,15	12,50	1,44	13,28	31,12	241,08	2,29 <sup>a)</sup>	99,35	81,75	100,70
1958	19,23	24,75	11,79 <sup>a)</sup>	11,77	14,33	1,44	18,20 <sup>a)</sup>	35,62 <sup>a)</sup>	252,48	2,19 <sup>a)</sup>	99,80	58,75	92,14
1958													
April	15,25	22,25	10,19	11,62	12,25	1,44	18,00	34,78	236,50	2,32	108,75	55,00	97,14
Mai	15,37	22,87	10,06	11,25	11,25	1,44	16,87	35,44	246,50	-	105,63	50,00	91,14
Juni	17,87	23,87	.	11,36	12,87	1,44	19,37	.	249,50	-	100,63	50,00	91,14
Juli	20,00	25,25	13,00	11,25	14,37	1,44	22,50	37,31	241,50	2,42	110,63	53,00	89,14
August	21,50	26,50	13,31	12,00	15,62	1,44	21,87	35,69	231,50	2,12	110,63	58,00	81,14
September	22,25	28,00	13,31	12,00	16,25	1,44	22,12	35,69	225,50	2,08	105,00	62,00	81,14
Oktober	24,00	27,50	12,69	11,62	17,87	1,44	.	35,69	275,77	2,02	99,38	65,00	85,14
November	23,62	26,50	11,00	11,81	18,75	1,44	17,00	35,69	288,77	2,07	96,88	68,00	91,14
Dezember	24,62	23,00	11,31	12,75	19,62	1,44	15,25	35,69	294,67	1,97	88,13	67,00	86,14
1959													
Januar	29,25	.	11,00	12,37	21,75	1,44	16,12	35,69	280,50	2,04	99,59	65,50	103,14
Februar	25,74	18,25	12,31	12,37	23,12	1,44	18,25	35,69	230,79	2,06	124,50	62,00	98,14
März	22,50	18,25	12,50	11,44	23,00	1,44	20,00	35,69	232,76	1,96	117,00	.	91,14
April	18,00	18,25	12,31	12,00	16,00	1,44	19,50	35,69	.	1,96	-	63,00	86,14
Mai	17,50	18,25	12,00	11,62	13,25	1,44	21,50	35,69	237,69	-	111,88	64,00	86,84
Juni	.	18,25	12,00	12,75	13,19	1,44	22,37	35,69	246,55	-	.	66,00	91,14
Juli	13,75	28,25	...	13,50	13,12	1,44	24,00	35,69	254,90	1,92	113,25	69,00	96,14
August	19,50	30,75	...	14,62	13,00	1,44	23,12	35,69	276,56	1,97	125,00	68,00	...
September	18,75	27,00	...	14,62	12,50	1,44	22,12	35,69	314,94	1,98	137,50	73,00	...
Zeit <sub>1)</sub>	Leinsaat small grain	Kopra Durch- schnitts- qualität	Erdnüsse bold	Rizinus- saat Haide- rabad Madras Durch- schnitts- qualität	Rapessaat bold Kanpur <sub>5)</sub>	Leinöl roh	Erdnußöl lose	Kokosöl ready Durch- schnitts- qualität	Ölkuchen Erdnuß-	Wolle roh, feine weiße Jaria	Baumwolle Jarilla, fein 25/32" erstnot. Qualität <sub>6)</sub>	Rohseide Charka beste	Rohjute First Grade ready frei Werk
	Kalkutta	Kotschin	Bombay	Kalkutta	Kalkutta	Kalkutta	Madras	Kotschin	Kalkutta	Bombay	Bombay	Bengalur	Kalkutta
	82 2/7 lbs	555,6 lbs	112 lbs	82 2/7 lbs	imp. gal. a 9 lbs	500 lbs	655,6 lbs	82 2/7 lbs	784 lbs	1 lb	400 lbs		
1950	27,94	442,76	43,12	32,05	37,75	7,45 <sup>a)</sup>	400,45	654,08	9,00 <sup>a)</sup>	283,92	770,00	39,09	200,00
1951	30,77	463,45	43,94	.	33,21	7,73 <sup>a)</sup>	414,67	683,38	9,50 <sup>a)</sup>	269,24	786,67	26,63	345,27
1952	20,90	317,87	32,44	31,83	22,36	5,61	302,17	469,09	7,00 <sup>a)</sup>	217,45	712,50	18,57	183,14
1953	20,65	359,01	42,21	30,66	27,04	5,15	385,29	523,78	8,00 <sup>a)</sup>	275,98	711,08	24,42	143,17
1954	18,28	329,88	29,82	21,45	27,77	4,56	261,75	480,77	7,94	269,47	732,07	27,69	164,88
1955	17,83	273,83	22,30	16,97 <sup>a)</sup>	21,45	4,56	206,04	400,63	5,65	269,15	614,56	22,82	188,13
1956	28,54	284,49	32,98	23,63 <sup>a)</sup>	30,83	6,21	309,50	426,93	8,43 <sup>a)</sup>	267,74	782,00	22,06 <sup>a)</sup>	183,05
1957	22,71	360,73	33,68	33,76	31,84	5,77	324,75	552,85	8,74	255,26	771,40	25,20 <sup>a)</sup>	185,29
1958	23,95	435,29	35,10 <sup>a)</sup>	29,74	30,17	6,04	320,96	669,80	10,43 <sup>a)</sup>	240,21	658,84	27,73 <sup>a)</sup>	157,95
1958													
April	23,00	428,00	33,87	29,94	29,50	5,76	307,50	673,30	9,25	241,71	656,41	28,50	163,29
Mai	22,00	418,75	.	29,46	29,00	5,35	313,00	651,30	10,25	241,71	661,29	.	162,98
Juni	22,75	424,88	35,25	30,69	30,50	5,83	315,00	650,30	10,50	216,00	680,01	25,87	158,82
Juli	24,00	432,63	36,12	31,75	31,50	6,29	320,00	670,55	12,00	241,71	682,36	26,02	166,07
August	26,00	441,00	38,75	31,37	32,00	6,39	340,00	674,30	12,00	247,00	657,34	27,00	165,13
September	26,00	448,63	40,75	31,90	33,00	6,56	370,00	691,05	12,25	.	651,75	27,40	154,85
Oktober	35,25	445,00	40,50	29,50	31,50	6,22	360,00	672,80	13,00	236,56	619,52	28,00	151,76
November	26,00	460,25	32,87	28,34	30,00	6,29	322,00	686,05	.	247,00	617,20	27,00	146,84
Dezember	26,00	446,00	33,50	28,34	29,00	6,46	305,00	685,30	10,50	247,00	635,57	29,00	142,03
1959													
Januar	26,50	445,63	34,50	28,82	29,00	6,58	323,00	676,80	10,75	247,00	656,94	29,61	142,50
Februar	27,25	429,00	35,50	30,41	30,50	6,44	322,00	656,65	11,75	241,08	670,61	26,22	155,00
März	26,00	409,38	37,25	30,54	28,50	6,06	347,00	643,50	11,00	226,28	677,99	.	156,25
April	23,00	396,88	38,00	31,02	29,00	5,57	342,00	612,80	11,75	252,00	683,56	28,06	160,00
Mai	22,50	398,50	39,87	33,21	30,00	5,71	372,00	619,55	12,00	256,73	697,88	28,88	161,84
Juni	23,00	.	40,75	31,75	32,00	5,70	375,00	.	12,50	256,73	693,19	30,02	170,88
Juli	22,50	412,00	42,00	.	30,00	.	375,00	646,55	12,25	256,73	701,25	29,94	178,44
August	22,75	408,13	38,00	32,46	29,50	5,54	348,00	637,00	12,75	256,73	714,06	29,40	172,00
September	24,00	421,50	40,00	30,00	29,50	5,81	362,00	660,35	12,50	256,73	711,38	30,19	166,95

1) Jahreszahlen JD.- 2) Bis Ende 1952 Sorte E-27.- 3) Bis März 1956 Notierung für Peaberry in Mangaluru.- 4) Bis Juni 1955 Clean common broken.- 5) Bis August 1955 beziehen sich die Preise auf die Sorte Mixed Patna lose.- 6) Bis Ende Dezember 1956 loco-Notierungen.- 7) Bis 13. Juni 1955 feine Qualität.  
a) JD, aus weniger als 12 MD berechnet.- b) Preise zum Jahresende.

PREISE UND LÖHNE  
noch: Großhandelspreise ausgewählter Waren  
Preise in 1R

Zeit <sub>1)</sub>	Baumwoll- garn 20's		Jute- gewebe 35' x 38 yds grey standard shirting	Rindschaute Buffel- Kuh- naßgesalzen		Rindsleder Kuh- vegetab. chrom- gegerbt		Fenster- glas 30" x 24"	Zement einheim. Swastika F.W.L.	Benzin Shell, lose,	Natur- kau- tschuk R.M.A. IX RSS 1	Koks- kohle Selected Jheria Ø der Sorten A + B	Eisenerz 60 % Fe
	Bombay		Kalkutta	Kanpur	Kalkutta	Kanpur/ Madras	Kanpur	Kalkutta	frei Waggon Kalkutta	ab Tank- stelle Kalkutta	Kottayam	frei Waggon ab Zeche	Export- preis fob Kalkutta
	1 lb		100 yds		20 lbs	1 lb	sq. ft.	100 sq. ft.	2 240 lbs	1 gallon	100 lbs	2 240 lbs	
1950	1,54	1,65	55,00	.	.	.	.	.	82,50	2,68	84,31	15,75	26,50
1951	1,85	1,92	84,00	.	.	.	.	.	82,50 <sup>a)</sup>	2,56	118,21	15,75	32,79
1952	1,74	1,88	58,22	.	.	.	.	.	.	2,74	126,50	15,75	44,83
1953	1,67	1,89	51,08	9,70 <sup>b)</sup>	.	.	.	.	82,56	2,73	133,00	15,75	42,50
1954	1,74	1,88	48,97	10,98	.	.	.	43,33 <sup>a)</sup>	87,31	2,72	132,96	15,75	36,58
1955	1,58	1,80	45,30	12,07	.	.	.	42,25	89,81	2,67	144,41	15,96	37,67
1956	1,68	1,94	41,62	10,54	16,00 <sup>a)</sup>	3,97 <sup>a)</sup>	2,07 <sup>a)</sup>	41,42	96,51	2,60	152,83	17,63	52,63
1957	1,82	2,05 <sup>a)</sup>	42,79	11,22	15,58	4,00	2,12	43,83	110,00	2,81	152,50	19,87	49,83
1958	1,65	2,36	41,73	12,50 <sup>a)</sup>	17,33	4,00	2,12	38,92	117,50	2,95	152,50	21,00	41,25
1958													
April	1,65	2,42	41,38	12,95	19,00	4,00	2,12	38,00	117,50	2,95	152,50	20,62	40,00
Mai	1,64	2,42	41,43	12,95	19,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	20,62	40,00
Juni	1,62	2,42	40,93	12,95	19,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	21,37	40,00
Juli	1,62	.	43,26	12,95	18,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	21,37	40,00
August	1,62	2,21	43,78	12,50	15,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	21,37	40,00
September	1,64	2,21	42,02	.	15,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	21,37	40,00
Oktober	1,60	2,21	42,87	11,59	16,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	21,37	40,00
November	1,61	2,21	43,63	11,14	16,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	21,03	40,00
Dezember	1,60	2,21	41,34	12,05	16,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	21,03	40,00
1959													
Januar	1,60	2,21	41,55	12,05	16,00	4,00	2,12	45,00	117,50	2,95	152,50	21,03	40,00
Februar	1,60	2,26	40,21	12,05	16,00	4,00	2,12	37,00	117,50	2,95	152,50	21,03	40,00
März	1,59	2,26	40,25	12,05	16,00	4,00	2,12	45,00	117,50	2,99	152,50	21,03	40,00
April	1,59	2,26	40,68	13,00	16,00	4,00	2,12	45,00	117,50	3,01	152,50	21,03	40,00
Mai	1,58	2,26	41,02	12,50	16,00	4,00	2,12	45,00	117,50	2,98	152,50	21,12	40,00
Juni	1,60	2,26	42,29	12,95	16,00	4,00	2,10	42,00	117,50	2,98	152,50	21,12	40,00
Juli	1,66	2,26	41,63	...	...	...	...	42,00	117,50	3,01	152,50	21,12	40,00
August	1,61	2,26	41,37	12,95	16,00	4,00	2,10	42,00	117,50	2,98	152,50	21,12	40,00
September	1,69	2,34	40,95	12,95	20,00	4,00	2,10	40,00	117,50	2,98	152,50	21,62	40,00
Zeit <sub>1)</sub>	Mangan- erz 49,25% Mn <sub>2</sub>	Glimmer Block- G.S. Nr. 6	Roheisen Gießerei- Nr. 1	Halb- zeug Knüppel zum Aus- walzen	Well- blech galvan. 24 gauge	Alumi- nium Bleche	Blei Pigs B.M. raffini- ert	Zink Elektro- lyt-	Silber fein 996/ 1 000 <sub>3</sub> spot	Schwefel- säure 84 % S.G.	Atz- natron fest 98/99 %	Ammo- nium- sulfat	Zeitungs- druck- papier weiß 4)
	Export- preis fob Vischakh- apatnam	Export- preis fob Kalkutta	frei Waggon Kalkutta	frei Waggon Kalkutta	Kalkutta	Bombay	Kalkutta	Kalkutta	Bombay	ab Werk Kalkutta	Kalkutta	frei Waggon ab Hafen	Kalkutta
	2 240 lbs	1 lb	2 240 lbs	112 lbs	1 lb	112 lbs	100 tolas	2 240 lbs	112 lbs	2 240 lbs	100 lbs	2 240 lbs	100 lbs
1950	95,88	4,75	107,00	205,00	24,00	1,79	76,67	101,50	182,21	226,00	29,63	326,67	45,31
1951	121,89	6,90	117,83	205,00	26,38	2,08	110,13	189,67	192,25	227,42	35,19	336,25	60,42
1952	149,22	7,04	138,83	239,50	30,92	2,31	84,08	91,17	162,55	312,50	35,35	372,08	51,04
1953	128,35	7,25	148,00	286,00	34,00	2,15	64,54	55,48	158,03	243,33	35,82	335,00	66,15 <sup>a)</sup>
1954	126,52	7,25	163,00	286,00	34,75	2,03	67,75	56,98	158,98	228,75	37,75	318,33	66,15
1955	125,01 <sup>a)</sup>	7,67	163,00	319,25	35,94	2,11	74,42	63,70	165,01	211,67	35,53	315,00	71,79
1956	190,92 <sup>a)</sup>	8,50	199,17	397,83	39,23	2,33	82,27	69,00	174,58	158,50	34,88	315,00	72,92
1957	239,88 <sup>a)</sup>	8,79	225,00	447,83	41,79	2,52	72,96	70,92	182,24	164,83	36,00	344,17	77,82 <sup>a)</sup>
1958	213,15 <sup>a)</sup>	9,00	225,00	477,00	43,29	2,81 <sup>a)</sup>	66,54	66,38	188,72	170,25	36,00	350,00	81,67 <sup>a)</sup>
1958													
April	247,67	9,00	225,00	477,00	43,25	.	59,00	54,50	198,40	170,00	36,00	350,00	.
Mai	.	9,00	225,00	477,00	43,25	.	61,50	54,00	190,88	170,00	36,00	350,00	.
Juni	.	9,00	225,00	477,00	43,25	.	63,50	60,00	183,57	170,00	36,00	350,00	.
Juli	196,44	9,00	225,00	477,00	43,25	.	67,00	70,00	180,81	170,00	36,00	350,00	83,00
August	.	9,00	225,00	477,00	43,25	2,80	69,00	68,00	183,90	170,00	36,00	350,00	83,50
September	247,67	9,00	225,00	477,00	43,25	2,80	68,00	67,00	186,46	170,00	36,00	350,00	.
Oktober	.	9,00	225,00	477,00	43,50	2,80	67,00	68,50	187,90	171,00	36,00	350,00	.
November	247,67	9,00	225,00	477,00	43,50	.	81,50	90,00	188,36	171,00	36,00	350,00	.
Dezember	.	9,00	225,00	477,00	43,25	.	87,00	102,00	192,36	171,00	36,00	350,00	83,50
1959													
Januar	.	9,00	225,00	477,00	43,25	.	83,00	98,00	194,57	144,00	36,00	350,00	83,50
Februar	217,67	9,00	225,00	477,00	43,25	.	75,00	92,00	194,70	144,00	36,00	350,00	83,05
März	200,13	9,00	225,00	477,00	43,25	.	72,00	.	198,49	144,00	36,00	350,00	83,05
April	199,81	9,00	225,00	477,00	43,25	.	67,00	86,00	201,11	144,00	36,00	350,00	83,05
Mai	175,38	9,00	225,00	477,00	43,25	.	78,50	103,00	196,61	132,00	36,00	350,00	83,05
Juni	.	9,00	225,00	477,00	43,25	.	72,50	99,00	194,44	132,00	36,00	350,00	83,05
Juli	...	...	...	...	...	.	75,00	99,00	196,44	132,00	36,00	350,00	83,05
August	173,98	9,00	225,00	477,00	43,25	.	73,50	104,00	201,15	132,00	36,00	350,00	83,05
September	175,38	9,00	225,00	477,00	43,25	.	73,50	109,00	...	132,00	36,00	350,00	83,05

1) Jahreszahlen 1950 - 2) Bis Ende 1955 beziehen sich die Angaben auf den Exportdurchschnittspreis aller Sorten. - 3) Bis 13. Dezem-  
ber 1955 (1956 1957 1958) 300 Fein. - 4) Bis Ende 1952 schwedisches.

a) Jahresdurchschnitt berechnet aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten. - b) Preise im 4. Vierteljahr.

**PREISE UND LÖHNE**  
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Bombay  
1R

Zeit <sub>1</sub>	Weizen	Reis	Hirse Turdal	Zwiebeln	Kartoffeln	Hammel- fleisch	Fisch Bumlovs getrocknet
	1 seer (933 g)			1/2 seer		1 seer	12 St.
1950	0,30	0,49	0,70	0,11	0,28	2,42	0,27 <sup>a)</sup>
1951	0,44	0,49	0,69	0,16	0,29	2,46	0,27
1952	0,53	0,63	0,69	0,13	0,26	2,50	0,23
1953	0,53	0,68	0,67	0,15	0,26	2,40	0,25
1954	0,43	0,54	0,55	0,10	0,20	2,42	0,23
1955	0,41	0,45	0,46	0,11	0,22	2,15	0,22
1956	0,52	0,47	0,56	0,12	0,21	2,20	0,22
1957	0,45	0,63	0,58	0,16	0,21	2,32	0,23
1958							
Januar	0,38	0,80	0,57	0,12	0,19	1,14	0,28
Februar	0,38	0,78	0,56	0,10	0,17	1,22	0,28
März	0,38	0,79	0,56	0,10	0,17	1,22	0,28
April	0,38	0,82	0,56	0,10	0,19	1,21	0,28
Mai	0,38	0,82	0,57	0,10	0,23	1,21	0,28
Juni	0,38	0,83	0,58	0,10		1,25	0,28

Zeit <sub>1</sub>	Fisch Bumlovs frisch	Butter (Ghee) "Vanaspati"	Milch	Speiseöl Kokos-	Zucker roh	Zucker raffiniert	Tee
	12 St.	2 lbs (906 g)	1 seer	1/2 seer	1 seer		453 g
1950	0,58 <sup>a)</sup>	.	1,05 <sup>a)</sup>	1,21	1,01	1,05	2,48 <sup>a)</sup>
1951	0,59	.	1,08	1,25	0,94	0,90	2,66
1952	0,63	2,27	1,02	0,93	0,51	0,92	2,48
1953	0,54	2,56	1,00	0,98	0,72	0,90	2,28
1954	0,63	2,25	0,94	0,94	0,70	0,96	3,22
1955	0,47	1,97	0,90	0,86	0,53	0,92	3,44
1956	0,65	2,47	0,93	0,86	0,56	0,90	2,66
1957	0,53	2,69	0,96	0,99	0,62	0,99	2,88
1958							
Januar	.	2,67	0,85	1,18	0,29	1,03	2,79
Februar	0,61	2,64	0,86	1,18	0,28	1,03	2,79
März	0,58	2,64	0,92	1,19	0,28	1,03	2,78
April	0,56	2,70	0,96	1,18	0,29	1,03	2,71
Mai	0,56	2,75	0,97	1,19	0,29	1,03	2,68
Juni	0,84	.	1,09	.	0,30	1,03	2,68

Zeit <sub>1</sub>	Salz	Waschseife	Leuchtöl	Brennholz	Holzkohle	Anzugstoff	Tages- zeitung
	2,350 kg	1 Riegel	1,14 l	37,32 kg		1 yd (91,4 cm)	1 Exemplar
1950	0,27	1,18	0,35	2,53	6,00	1,03 <sup>a)</sup>	0,07
1951	0,26	1,23	0,34	2,50	10,25	1,16	0,07
1952	0,24	1,17	0,33	2,47	6,25	1,05	0,07
1953	0,24	1,14	0,34	2,48	6,03	1,01	0,07
1954	0,23	1,11	0,32	2,50	5,90	1,18	0,07
1955	0,24	1,08	0,30	2,54	5,94	1,19	0,07
1956	0,24	1,11	0,30	2,65	5,98	1,17	0,07
1957	0,32	1,18	0,31	2,84	5,96	1,18	0,07
1958							
Januar	0,28	1,19	0,31	2,84	5,98	1,17	0,07
Februar	0,28	1,19	0,31	2,85	5,98	1,17	0,07
März	0,28	1,19	0,31	2,84	5,98	1,17	0,07
April	0,28	1,19	0,31	2,85	6,00	1,17	0,07
Mai	0,28	1,19	0,31	2,86	6,02	1,17	0,07
Juni	0,28	1,19	0,31	2,85	6,30	1,17	0,07

1) Jahreszahlen JD. Ab 1. Juli 1958 ist die Berichterstattung eingestellt.  
a) JD aus weniger als 12 Monaten berechnet.

PREISE UND LÖHNE  
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen\*  
iR

Zeit	Kohlenbergbau <sub>1)</sub>	Verarbeitende Industrie			
		insgesamt <sub>2)</sub>	Textilindustrie	Bekleidungs- und Schuhindustrie	Holzindustrie <sub>3)</sub>
1950 JD	14,2	80,6	81,0	70,9	50,2
1951 JD	12,2	86,3	87,0	82,4	54,5
1952 JD	13,6	92,7	93,5	93,5	55,6
1953 JD	13,5	92,6	93,0	89,4	63,5
1954 JD	13,5	92,6	90,8	92,3	62,2
1955 JD	13,8	97,8	99,3	91,8	55,8
1956 JD	19,4	100,7	103,7	91,5	63,5
1957 JD	19,7	102,8	103,6	109,0	60,6

Zeit	noch: Verarbeitende Industrie				
	Möbelindustrie	Papierindustrie	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe <sub>4)</sub>	Lederindustrie <sub>5)</sub>	Gummiverarbeitung
1950 JD	55,7	75,8	80,2	53,4	97,1
1951 JD	78,3	79,8	87,7	62,7	110,4
1952 JD	69,5	84,9	96,3	59,9	111,6
1953 JD	74,7	83,2	93,6	76,9	119,3
1954 JD	80,9	79,0	101,2	68,0	111,3
1955 JD	56,8	88,5	96,0	69,7	114,0
1956 JD	59,7	86,4	99,1	63,1	125,1
1957 JD	79,9	96,5	101,5	74,2	124,8

Zeit	noch: Verarbeitende Industrie				
	Chemische Industrie	Mineralöl- und Kohlenverarbeitung	Verarbeitung von Steinen und Erden	Eisen- und Metallerzeugung	Eisen- und Metallwarenindustrie <sub>6)</sub>
1950 JD	72,6	87,3	60,8	98,0	66,6
1951 JD	72,3	94,3	58,3	114,0	76,4
1952 JD	81,2	96,4	58,0	127,7	82,6
1953 JD	86,4	117,3	68,7	142,6	78,8
1954 JD	85,1	111,6	61,7	134,4	85,4
1955 JD	79,8	124,4	65,1	139,5	87,4
1956 JD	81,7	140,5	69,4	124,0	93,3
1957 JD	95,6	165,9	69,6	121,9	95,5

Zeit	noch: Verarbeitende Industrie			Energie-wirtschaft	Wasser-versorgung	Dienstleistungen <sub>7)</sub>
	Maschinenbau	Elektrotechnische Industrie	Fahrzeugbau und -reparatur			
1950 JD	83,4	99,7	87,7	99,9	79,3	81,7
1951 JD	83,2	103,1	97,6	102,4	75,7	80,7
1952 JD	85,9	108,0	139,2	108,4	81,1	80,7
1953 JD	85,9	110,9	98,8	116,3	76,2	76,6
1954 JD	93,1	106,3	116,0	110,7	87,1	78,8
1955 JD	91,7	111,7	119,1	114,3	86,8	86,4
1956 JD	94,7	109,5	122,8	121,3	93,0	102,3
1957 JD	99,1	119,8	123,5	132,7	95,6	108,5

\* Gegliedert nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC). Männliche und weibliche Arbeitnehmer mit einem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst bis 200 iR (einschl. Zulagen und anderer Barvergütungen ohne Naturalleistungen). Die in den Originalquellen ausgewiesenen Bruttojahresverdienste wurden in Monatsdurchschnitte umgerechnet.

1) Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Untertagearbeiter im Bezirk von Dschaharia und Ranigany; anstelle JD Angaben für Dezember.- 2) Einschl. Energiewirtschaft und Dienstleistungen.- 3) Ohne Möbelindustrie einschl. Korkverarbeitung.- 4) Einschl. Verlagswesen.- 5) Ohne Schuhindustrie.- 6) Ohne Maschinenbau, Elektrotechnik und Fahrzeugbau.- 7) Recreation Services (insbesondere Lichtspieltheater), ohne Persönliche Dienstleistungen.

**VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN**

**Das Sozialprodukt und seine Entstehung\***

**Sozialprodukt  
in jeweiligen Preisen  
Mrd. iR**

	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	100,3	105,6	103,4	110,4	102,3	106,6	120,8	...
- Indirekte Steuern	5,4	6,3	5,6	5,8	6,3	7,0	8,0	...
Subventionen	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,2	0,3	...
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen	95,3	99,7	98,2	104,8	96,1	99,8	113,1	113,6
- Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,2	- 0,2	- 0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	95,5	99,9	98,3	104,8	96,1	99,8	113,0	113,6

**Entstehung des Sozialprodukts  
(Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)**

Wirtschaftsbereich	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58
<b>in jeweiligen Preisen Mrd. iR</b>								
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	48,9	50,2	48,1	53,1	43,5	45,2	55,2	53,3
Bergbau	0,7	0,9	0,9	1,0	0,9	1,0	1,2	1,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Bergbau)	14,6	15,9	16,1	16,7	17,1	17,5	18,8	19,5
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16,2	17,1	17,1	17,2	17,3	17,9	18,5	19,1
Banken und Versicherungen	0,7	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9	1,1	1,1
Wohnungsvermietung	4,1	4,1	4,3	4,4	4,5	4,6	4,8	4,9
Staat	4,3	4,5	4,6	4,9	5,2	5,7	6,1	6,6
Sonstige Dienstleistungen	6,0	6,4	6,5	6,7	6,8	7,0	7,3	7,7
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	95,5	99,9	98,3	104,8	96,1	99,8	113,0	113,6
<b>vH</b>								
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	51,2	50,3	48,9	50,7	45,3	45,3	48,8	46,9
Bergbau	0,7	0,9	0,9	1,0	0,9	1,0	1,1	1,2
Produzierendes Gewerbe (ohne Bergbau)	15,3	15,9	16,4	15,9	17,8	17,5	16,6	17,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17,0	17,1	17,4	16,4	18,0	17,9	16,4	16,8
Banken und Versicherungen	0,7	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0
Wohnungsvermietung	4,3	4,1	4,4	4,2	4,7	4,6	4,2	4,3
Staat	4,5	4,5	4,7	4,7	5,4	5,7	5,4	5,8
Sonstige Dienstleistungen	6,3	6,4	6,6	6,4	7,1	7,0	6,5	6,8
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>in Preisen von 1948/49 Mrd. iR</b>								
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	43,4	44,4	46,0	49,8	50,3	50,2	52,5	49,3
Produzierendes Gewerbe (einschl. Bergbau)	14,8	15,2	15,8	16,5	17,0	17,6	18,4	18,8
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16,6	17,3	17,9	18,3	19,1	19,7	20,8	21,0
Sonstige Dienstleistungen	13,9	14,3	15,0	15,7	16,4	17,3	18,2	19,2
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	88,7	91,2	94,7	100,3	102,8	104,8	109,9	108,3
<b>vH</b>								
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	48,9	48,7	48,6	49,7	48,9	47,9	47,8	45,5
Produzierendes Gewerbe (einschl. Bergbau)	16,7	16,7	16,7	16,4	16,5	16,8	16,7	17,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18,7	19,0	18,9	18,2	18,6	18,8	18,9	19,4
Sonstige Dienstleistungen	15,7	15,7	15,8	15,7	16,0	16,5	16,6	17,7
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100	100	100

\* Die Angaben beziehen sich auf Rechnungsjahre, die jeweils am 1. 4. beginnen.

**VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN**  
**Zahlungsbilanz**

**Vorbemerkung:** Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Umsätze zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit (ohne Vorzeichen) alle Lieferungen, im Debet (mit einem Minuszeichen) alle Besüße. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold, und zwar steht im Credit (ohne Vorzeichen) die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten, im Debet (mit einem Minuszeichen) die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei der einzelnen Position werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

Zahlungsbilanz nach Jahren \*  
Mill. iR

Vorgang		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>										
Warenverkehr <sup>1)</sup>	Ausfuhr	5 561	7 495	6 491	5 360	5 476	6 525	6 299	6 966 <sup>a)</sup>	5 652
	Private									
	Einfuhren	- 3 883	- 6 150	- 5 349	- 4 386	- 5 124	- 5 758	- 7 897	- 7 587	- 5 413
	Regierungs-einfuhren	- 1 496	- 2 667	- 2 375	- 1 523	- 1 270	- 1 700	- 2 216	- 4 912	- 5 030
Reiseverkehr <sup>2)</sup>	Einnahmen			26	28	36	102	154	160	47
	Ausgaben	- 146	- 250	- 100	- 136	- 120	- 123	- 134	- 68	- 73
Transportleistungen <sup>3)</sup>	netto	170	268	154	167	224	238	277	293	262
Versicherungen <sup>3)</sup>	netto	22	48	26	17	12	46	39	37	43
Kapitalerträge	Einnahmen	71	74	163	183	219	290	348	234	180
	Ausgaben	- 307	- 315	- 275	- 235	- 266	- 330	- 234	- 304	- 274
Regierungs-	Einnahmen	192	204	307	256	230	278	176	274	388
	Ausgaben	- 164	- 153	- 209	- 166	- 154	- 159	- 125	- 132	- 216
Verschiedene	Einnahmen	570	694	728	691	638	317	328	370	332
	Ausgaben	- 151	- 164	- 145	- 156	- 149	- 191	- 232	- 237	- 209
Saldo		+ 439	- 916	- 558	+ 100	- 248	- 465	- 3 217	- 4 906	- 4 311
<b>Unentgeltliche Übertragungen</b>										
Private Übertragungen <sup>4)</sup>	Empfang	173	192	223	200	221	350	483	483	548
	Hergabe	- 57	- 58	- 55	- 50	- 159				
Staatliche Übertragungen	Empfang <sup>5)</sup>	21	14	119	179	146	518	443	345	381
Saldo		+ 137	+ 148	+ 287	+ 329	+ 208	+ 868	+ 926	+ 828	+ 764
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>										
<b>Privates Kapital</b>										
Langfristige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>		- 191	- 141	- 166	- 120	- 165	137	27	56	72
	Langfristige Ansprüche	79	108	99	80	223				
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1	9	49	38	17	26	116	37	17
	Kurzfristige Ansprüche	-	-	1	1	1				
<b>Staatliches und Banken-Kapital</b>										
Langfristige Verbindlichkeiten	Abnahme	- 125	- 144	- 137	- 117	- 115	- 54	- 42	- 789	- 46
	Zunahme	106	428	553	25	9	31	291	715	1 832
Langfristige Ansprüche		106	101	110	90	156	158	42	39	171
Kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	gegen den IMF	-	-	-	-	222	- 193	- 60	953	22
	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>8)</sup>	- 102	221	445	70	194	- 111	185	1 079	642
Kurzfristige Ansprüche		- 149	488	606	252	11	- 175	1 988	2 307	1 098
Währungsgold		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo		- 275	+ 1 070	+ 668	- 401	+ 85	- 455	+ 2 493	+ 4 207	+ 3 630
<b>Ungeklärte Beträge</b>		- 301	- 302	- 397	- 28	- 45	+ 52	- 202	- 129	- 83

\* 1950 ohne die Umsätze mit Pakistan und Afghanistan.

**VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN**  
**Zahlungsbilanz 1957 in regionaler Gliederung**  
**Mill. iR**

Vorgang	Alle Länder	Vereinigte Staaten und Kanada	Latein- amerika- nische Länder	Sterling-Gebiet		Kontinen- tale OEEC- Länder	Andere Länder	
				insgesamt	darunter Groß- britannien und Nordirland			
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>								
Warenverkehr <sup>1)</sup>	Ausfuhr	6 966 <sup>a)</sup>	1 846	213	3 166	1 748	662	1 079
	Einfuhr	- 12 499	- 2 865	- 16	- 4 572	- 3 437	- 3 189	- 1 857
Reiseverkehr <sup>2)</sup>	Einnahmen	160	36	-	112	31	2	10
	Ausgaben	- 68	- 11	-	- 38	- 35	- 15	- 4
Transportleistungen <sup>3)</sup>	netto	293	8	16	184	54	23	62
Versicherungen <sup>3)</sup>	netto	37	5	2	21	- 15	-	9
Kapitalerträge	Einnahmen	234	12	-	213	186	2	7
	Ausgaben	- 304	- 56	-	- 196	- 186	- 15	- 37
Regierungs-	Einnahmen	274	116	-	94	64	16	48
	Ausgaben	- 132	- 20	- 1	- 66	- 53	- 17	- 28
Verschiedene	Einnahmen	370	41	1	244	204	50	34
	Ausgaben	- 237	- 61	- 2	- 118	- 96	- 36	- 20
	Saldo	- 4 906	- 949	+ 213	- 956	- 1 535	- 2 517	- 697
<b>Unentgeltliche Übertragungen</b>								
Private Übertragungen <sup>4)</sup>		483	99	-	369	- 7	2	13
Staatliche Übertragungen <sup>5)</sup>		345	287	-	57	1	1	-
	Saldo	+ 828	+ 386	-	+ 426	- 6	+ 3	+ 13
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>								
<b>Privates Kapital</b>								
Langfristiges Kapital <sup>6)</sup>		- 56	79	-	- 149	- 204	12	2
Kurzfristiges Kapital		37	3	-	36	37	2	4
<b>Staatliches und Banken-Kapital</b>								
Langfristige Verbindlichkeiten		- 74	- 655	-	- 17	- 10	6	592
Langfristige Ansprüche		- 39	-	-	- 39	61	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen den IMF <sup>7)</sup>		953	-	-	-	-	-	953
Andere kurzfristige Ver- bindlichkeiten <sup>8)</sup>		1 079	1 194	-	- 120	- 145	19	14
Kurzfristige Ansprüche		2 307	- 28	-	2 313	2 337	- 1	23
Währungsgold		-	-	-	-	-	-	-
	Saldo	+ 4 207	+ 593	-	+ 2 024	+ 2 076	+ 38	+ 1 552
<b>Ungeklärte Beträge<sup>9)</sup></b>								
		- 129	- 30	- 213	- 1 494	- 535	+ 2 476	- 868

1) Ausfuhr fob, Einfuhr hauptsächlich cif. Angaben nach den Unterlagen der Devisenkontrolle mit einigen Berichtigungen. Die Einfuhren im Rahmen der verschiedenen amerikanischen Hilfsprogramme und des Colombo-Planes (s. Anmerk. 4), sowie die Lieferungen im Rahmen des Rourkela-Kredits der Bundesrepublik Deutschland und des sowjetischen Bhilai-Kredits sind eingeschlossen. Nicht enthalten sind die Lieferungen von Ausrüstungsgütern für Investitionen ausländischer Unternehmungen in Indien. (s. auch Anmerk. 5).- 2) Privatreisen, Dienstreisen und Ausbildungskosten im Ausland.- 3) Einschl. der Zahlungen von Einfuhrfrachten und Transportversicherungen an Ausländer in Rupien, die in den oif-Werten der Einfuhr nicht enthalten sind.- 4) Überweisungen indischer Arbeiter aus Birma, Ceylon und Malaya (grobe Schätzung).- 5) Einschl. der Schenkung überschüssiger Lebensmittel der amerikanischen Regierung.- 6) Erfasst wurden die tatsächlichen Zahlungen auf Grund der Devisenstatistik und die Reinvestitionen der ausländischen Gesellschaften für 1956 = 104 und für 1957 = 114 Mill. iR. Sonst fehlen die umfangreichen Investitionen des Auslandes in Form von Ausrüstungsgütern und von reinvestierten Gewinnen, die auch nicht in der Einfuhr und in den Kapitalerträgen enthalten sind.- 7) 1954 bis 1956 Rückkaufe von Landeswährung gegen US-Dollar, 1957 und 1958 Käufe von US-Dollar beim IMF.- 8) Einschl. der Rupien Guthaben der amerikanischen Regierung aus der Lieferung landwirtschaftlicher Überschussgüter an Indien, die 1955 begannen und 1957 erstmals beträchtlichen Umfang annahmen.- 9) Die ungeklärten Beträge enthalten auch die Berichtigung der regionalen Zuordnung. Die wirtschaftlichen Transaktionen werden in der Zahlungsbilanz prinzipiell dem Lande zugerechnet, in dem der ausländische Partner ansässig ist. Eine Ausnahme bilden die meisten kurzfristigen Ansprüche und zuweilen auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten, die statistisch im allgemeinen nur nach Währungen erfassbar sind. Werden z.B., wie im vorliegenden Fall, die kontinentalen EZU-Länder in größerem Umfang mit Pfund Sterling bezahlt, so erscheint in der Zahlungsbilanz die Abnahme der Sterlingsguthaben als Abnahme der kurzfristigen Ansprüche gegen Großbritannien. Die entsprechenden Berichtigungen schlagen sich in den Ungeklärten Beträgen nieder. Die erwähnte Buchung wird dort bei Großbritannien durch eine entgegengesetzte Eintragung aufgehoben und der Zahlungsausgang stattdessen bei den kontinentalen EZU-Ländern nachgewiesen.

a) Einschl. der Rückgabe von Silber an die amerikanische Regierung im Wert von 744 Mill. iR für die Rückzahlung der Pacht- und Leih-Silber-Anleihe.

# Anhang

## Quellenverzeichnis

### Nationale Veröffentlichungen

#### Government of India

The Central Statistical Organisation  
New Delhi / Calcutta

Office of the Registry General, New Delhi

Ministry of Information and Broadcasting, New Delhi

Ministry of Labour and Employment, Labour Bureau,  
Simla

Ministry of Food and Agriculture, Economic and  
Statistical Adviser, New Delhi

Ministry of Commerce and Industry, New Delhi

Ministry of Steel, Mines and Fuel, New Delhi

Ministry of Railways, Railway Board, New Delhi

Reserve Bank of India, Bombay

E.P.W. da Costa, M.A. (Oxon), New Delhi

Presse Abteilung der Indischen Botschaft, Bonn

Indischer Informationsdienst, Neudelhi

Statistical Abstract, India  
Pocket Compendium of Indian Statistics 1958  
Statistical Hand Book of the Indian Union 1948 - 57  
Estimates of National Income  
Eleventh Census of Indian manufactures 1956  
Monthly Abstract of Statistics  
Monthly Statistics of the Production of selected Industries  
of India

Census of India

Second Five Year Plan

The Indian Labour Year Book 1953/54  
Indian Labour Gazette

Area Production and Average Yield per Acre of principal  
Crops in India  
Eight All-India Livestock Census 1956  
Agricultural Situation in India

The Journal of Industry and Trade

Mineral Production in India

Indian Railways  
Monthly Railway Statistics

Reserve Bank of India Bulletin

The Eastern Economist

Indien, Leistung und Aufgabe 1955  
Indien 1956  
Bulletin der indischen Botschaft Bonn

Indien 1957

### Internationale Veröffentlichungen

#### United Nations (UN)

Department of Economic and Social Affairs, New York

Secretariat of the Economic Commission for Asia and  
the Far East (ECAFE), Bangkok

International Labour Office (ILO), Genf

Food and Agriculture Organization of the United  
Nations (FAO), Rom

International Monetary Fund (IMF), Washington

Statistical Yearbook  
Demographic Yearbook  
Yearbook of International Trade Statistics  
Monthly Bulletin of Statistics (nebst:) Supplement

Economic Survey of Asia and the Far East  
Economic Development and Planning in Asia and the Far East  
Economic Bulletin for Asia and the Far East

Yearbook of Labour Statistics

Yearbook of Food and Agricultural Statistics  
Monthly Bulletin of Agricultural Economic and Statistics

Balance of Payments Yearbook  
International Financial Statistics

### Sonstige Veröffentlichungen

S.H. Steinberg, London

Colonial Office, London

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten, Bonn

Bundesstelle für Außenhandelsinformation, Köln

Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel,  
Kiel

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv, Hamburg

Bremer Ausschuss für Wirtschaftsforschung, Bremen

Frans Böhm (u.a.), Frankfurt a.M.

Karl Hermann Böhm, Essen

Heinrich v. Siegler, Bonn

The Statesman's Year-Book

Statistical Summary of the Mineral Industry

Schiller, O.: Agrarverfassung und Agrarreform in Indien.  
In: Berichte über Landwirtschaft. Bd 37, 1959, H. 2,  
S. 371 - 407

Indien (Merkblätter für den deutschen Außenhandel)  
Marktinformationsdienst

Stisser, R.: Grundlagen und Entwicklungsprobleme im ökonomischen  
Aufbau der Indischen Union (Kieler Studien. H. 50)  
Indische Union (Stahlwirtschaftliche Länderberichte. H. 5)  
Die Weltwirtschaft, 1959, H. 1, S. 45 - 48. Indische Union

Länderlexikon. Lfg. 17, S. 112 - 183. Indische Union

Die Wirtschaft des Auslandes. Die Entwicklungsvorhaben der  
Gegenwart. Bd 1, S. 773 - 811. Indische Union

Desai, M.B.: Struktur und Produktivitätsprobleme der indischen  
Landwirtschaft. In: Zeitschrift für die gesamte  
Staatswissenschaft, Bd 113, 1957, H. 1, S. 40 - 49

Indien Bharat (Die Länder der Welt)

Archiv der Gegenwart



## Anhang

### Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u> Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich
<u>Wirtschaft und Statistik</u> Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich
<u>Statistischer Wochendienst</u> Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>Statistische Berichte</u> Arbeitsreihe IV/22: Monatszahlen zur Montan-Union	monatlich
Arbeitsreihe V/33/9: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1956 und 1957	unregelmäßig
Arbeitsreihe VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u> Internationale Monatszahlen	monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Argentinien (1959) Iran (1959) Saudisch-Arabien (1959)	
Australien (1957) Israel (1958) und Aden (1959)	
Belgien-Luxemburg (1959) Italien (1959) Schweden (1958)	
Brasilien (1959) Japan (1957) Südafrikanische Union (1959)	unregelmäßig
Frankreich (1959) Jordanien (1959) Türkei (1959)	
Indien (1960) Kanada (1958) Vereinigte Arabische Republik und Jemen (1958)	
Indonesien (1958) Libanon (1959)	
Irak (1959) Niederlande (1959)	
<u>Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u> Reihe 4, Heft 17: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956, Länderübersichten	unregelmäßig
Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957, Vergleichende Übersichten	unregelmäßig
Reihe 4, Heft 22: Die Produktion wichtiger industrieller Erzeugnisse im Ausland 1938, 1950 bis 1958	unregelmäßig
<u>Die Eisen- und Stahlindustrie</u>	vierteljährlich
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u> Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Auslande	unregelmäßig
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u> Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen	vierteljährlich
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Öl-früchte, Öle und Fette	
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen	
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen	
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	vierteljährlich
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland	jährlich
Heft 1: Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern 1950 bis 1957	unregelmäßig
Heft 2: Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern bis 1958	
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u> Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	unregelmäßig
Ägypten (1959) Frankreich, seine (1959) Kenia, Uganda und (1957)	
Angola (1958) Überseegebiete (1956) Tanganjika (1958)	
Argentinien (1954) und Saargebiet (1957) Kolumbien (1958)	
Australien (1957) Ghana (1957) Kuba (1959)	
Belgien-Luxemburg (1958) Griechenland (1960) Libanon (1960)	
Belgisch-Kongo (1959) Großbritannien (1957) Liberia (1958)	
Birma (1957) Haiti (1960) Libyen (1958)	
Bolivien (1958) Hongkong (1958) Malaya (1958)	
Brasilien (1957) Indien (1960) Mexiko (1957)	
Britisch-Borneo (1959) Indonesien (1959) Mosambik (1960)	
Britisch-Westindien (1958) Irak (1955) Neuseeland (1959)	
Ceylon (1958) Iran (1954) Nicaragua (1958)	
Chile (1958) Irland (1959) Niederlande (1960)	
Costa Rica (1959) Island (1957) Nigerien (1957)	
Dänemark (1959) Israel (1957) Norwegen (1957)	
Dominik. Republik (1959) Italien (1960) Österreich (1960)	
Ecuador (1958) Japan (1958) Pakistan (1958)	
Finnland (1958) Jordanien (1959) Panama (1958)	
Fod. v. Rhodesien (1958) Jugoslawien (1954) Paraguay (1958)	
u. Namaland (1958) Kanada (1958) Peru (1957)	
Philippinen (1957)	
Portugal (1959)	
El Salvador (1958)	
Saudisch-Arabien (1958)	
Schweden (1959)	
Schweiz (1960)	
Sowjetunion (1959)	
Spanien (1957)	
Surinam (1958)	
Südafrikanische Union (1957)	
und Südwestafrika (1957)	
Sudan (1960)	
Syrien (1960)	
Thailand (1958)	
Tschechoslowakei (1953)	
Türkei (1958)	
Ungarn (1959)	
Uruguay (1953)	
Venezuela (1958)	
Vereinigte Staaten von Amerika (1957)	

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben:

## INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang ca. 40 Seiten — Format DIN A 4  
Jahresbezugspreis DM 25,—, Bezugspreis je Heft DM 2,50.

## LÄNDERBERICHTE

<b>Argentinien</b>	1958, 1959	<b>Jordanien</b>	1959
<b>Australien (vergriffen)</b>	1957	<b>Kanada</b>	1955, 1956, 1957, 1958
<b>Belgien-Luxemburg*</b>	1957, 1958, 1959	<b>Libanon</b>	1959
<b>Brasilien</b>	1957, 1959	<b>Niederlande</b>	1955, 1956, 1957, 1958, 1959
<b>Frankreich</b>	1955, 1956, 1957, 1958, 1959	<b>Saudisch-Arabien und Aden</b>	1959
<b>Indien (vergriffen)</b>	1957	<b>Schweden</b>	1958
<b>Indonesien</b>	1958	<b>Südafrikan. Union</b>	1958, 1959
<b>Irak</b>	1959	<b>Türkei</b>	1955, 1959
<b>Iran</b>	1959	<b>Vereinigte Arabische Republik u. Jemen*</b> (vergriffen)	1958
<b>Israel</b>	1958		
<b>Italien</b>	1956, 1957, 1958, 1959		
<b>Japan</b>	1956, 1957		

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang ca. 50 Seiten — Format DIN A 4  
Bezugspreis je Heft DM 3,—, je Doppelheft (\*) DM 5,—

Weitere Länderberichte befinden sich in Vorbereitung

## DIE STATISTIK IN DEN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Heft 1: **Weltorganisationen** — Stand Mitte 1955 (vergriffen)

Heft 2: **Regionale Organisationen** — Stand Juli 1956

Umfang 30 und 28 Seiten — Format DIN A 4 —

Bezugspreis je Heft DM 1,50

Heft 3: **Die Arbeiten der Konferenz Europäischer Statistiker 1953-1959**

Umfang 16 Seiten — Format DIN A 4 —

Bezugspreis DM 1,—

**VERLAG W. KOHLHAMMER GmbH., MAINZ**

Abteilung Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes